

04.11.02

Fz - AS - In - Wi

Verordnung**des Bundesministeriums
der Finanzen**

**Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften des
Einkommensteuergesetzes zur Altersvorsorge (Altersvorsorge-
Durchführungsverordnung - AltvDV)****A. Problem und Ziel**

- Im Zuge der Änderung des Einkommensteuergesetzes durch das Altersvermögensgesetz vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310) sind grundlegende Vorschriften zur Förderung einer kapitalgedeckten Altersversorgung geschaffen worden.
- Umsetzung dieser Regelungen im Hinblick auf Einzelheiten des Datenaustausches und der Ausgestaltung des Verfahrens, vor allem für die Ermittlung, Festsetzung, Auszahlung, Rückzahlung und Rückforderung der Zulagen sowie für die Rückforderung der nach § 10a Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes festgestellten Beträge.

B. Lösung

- Bestimmungen über den Datenaustausch zwischen den Anbietern, der zentralen Stelle, den Familienkassen, den für die Besoldung oder die Amtsbezüge zuständigen Stellen und in den Fällen des § 10a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes den die Versorgung gewährleistenden Arbeitgebern der rentenversicherungsfreien Beschäftigung.
- Bestimmungen über die nach §§ 89 Abs. 2 und 91 des Einkommensteuergesetzes vorgesehenen Datensätze, die Datenträger, die Art und Weise der Datenfernübertragung sowie über die Datensicherung.
- Vorschriften über die Mitteilungspflichten, die für die Erteilung der Bescheinigungen nach § 22 Nr. 5 Satz 7 und § 92 des Einkommensteuergesetzes erforderlich sind.
- Vorschriften über die Ermittlung der beitragspflichtigen Einnahmen, die Auszahlung der Zulage, die Rückforderung von Kleinbeträgen und die Vollstreckung.

...

- Vorschriften über Aufzeichnungs-, Aufbewahrungs- und Bescheinigungspflichten des Anbieters sowie Anzeigepflichten des Zulageberechtigten.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

keine

2. Vollzugsaufwand

Für die öffentlichen Haushalte entstehen keine Kosten, die über den durch § 10a und Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes entstandenen Vollzugsaufwand hinausgehen.

E. Sonstige Kosten

Die bei den übrigen Beteiligten anfallenden Kosten gehen ebenfalls nicht über die im Altersvermögensgesetz bezifferten hinaus.

04.11.02

Fz - AS - In - Wi

Verordnung

**des Bundesministeriums
der Finanzen**

**Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften des
Einkommensteuergesetzes zur Altersvorsorge (Altersvorsorge-
Durchführungsverordnung - AltvDV)**

Der Chef des Bundeskanzleramtes
Staatssekretär Dr. Frank-Walter Steinmeier

Berlin, den 1. November 2002

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsident
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium der Finanzen zu erlassende

Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften des
Einkommenssteuergesetzes zur Altersvorsorge (Altersvorsorge-
Durchführungsverordnung – AltvDV)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Rolf Schwanitz

**Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften des
Einkommensteuergesetzes zur Altersvorsorge
(Altersvorsorge-Durchführungsverordnung – AltvDV)**

Vom ...2002

Auf Grund des § 99 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes 2002 in der Fassung vom ... (BGBl. I S. ...) in Verbindung mit § 1 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 22. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4206) verordnet das Bundesministerium der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und dem Bundesministerium des Innern:

**Abschnitt 1
Grundsätze zur Datenübermittlung**

**§ 1
Datensätze**

(1) Eine nach § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes oder nach dieser Verordnung vorgeschriebene Übermittlung von Daten hat nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz zu erfolgen. Die Datenbeschreibungen ergeben sich aus den Anlagen 2, 4, 6 und 8¹.

(2) Absatz 1 gilt nicht für das Anmeldeverfahren nach § 90a mit Ausnahme des Absatzes 2 Satz 5 des Einkommensteuergesetzes, für Anzeigen nach den §§ 5 und 13 sowie für Mitteilungen nach den §§ 6 und 11 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung.

**§ 2
Technisches Übermittlungsformat**

Die Datensätze sind im XML-Format zu übermitteln. Die zu verwendenden XML-Schemata ergeben sich aus den Anlagen 1, 3, 5 und 7². Der codierte Zeichensatz für die Datenübermittlung hat der DIN 66303 (ISO 8859-1, Latin1) zu entsprechen. Die DIN 66303 – Ausgabe: 2000-06 Informationstechnik – 8-Bit-Code, ist im Beuth-Verlag GmbH, Berlin und Köln, erschienen und beim Deutschen Patentamt in München archivmäßig gesichert niedergelegt.

¹ Die Anlagen werden als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil I wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

² Die Anlagen werden als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil I wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

§ 3

Verfahren der Datenübermittlung

(1) Die Übermittlung der Datensätze hat durch Datenfernübertragung zu erfolgen. Auf Antrag kann die zentrale Stelle (§ 81 des Einkommensteuergesetzes) ausnahmsweise die Übersendung automatisiert verarbeitbarer Datenträger zulassen. Sie kann die Zulassung der Übersendung dieser Datenträger mit Auflagen verbinden.

(2) Werden Mängel festgestellt, die eine ordnungsgemäße Übernahme der Daten beeinträchtigen, kann die Übernahme der Daten abgelehnt werden. Der Absender ist über die Mängel zu unterrichten.

(3) Die technischen Einrichtungen für die Datenübermittlung stellt jede übermittelnde Stelle für ihren Bereich bereit.

§ 4

Übermittlung durch Datenfernübertragung

(1) Bei der Datenfernübertragung sind dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung von Datenschutz und Datensicherheit zu treffen, die insbesondere die Vertraulichkeit und Unversehrtheit der Daten sowie die Authentifizierung der übermittelnden und empfangenden Stelle gewährleisten. Bei der Nutzung allgemein zugänglicher Netze sind Verschlüsselungsverfahren zu verwenden. Die zentrale Stelle bestimmt das einzusetzende Verschlüsselungsverfahren, das dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen muss.

(2) Die zentrale Stelle bestimmt den zu nutzenden Übertragungsweg. Hierbei soll der Übertragungsweg zugelassen werden, der von den an der Datenübermittlung Beteiligten gewünscht wird.

(3) Die erforderlichen Daten können durch einen von der übermittelnden Stelle unter den Voraussetzungen des § 11 des Bundesdatenschutzgesetzes beauftragten geeigneten Dritten an die zentrale Stelle übertragen werden. Geeignet ist ein Dritter, der die Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit gemäß dieser Verordnung erfüllt. Die zentrale Stelle kann den Dritten zurückweisen, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Anforderungen der Sätze 1 und 2 nicht eingehalten werden.

(4) Der nach Absatz 3 mit der Datenfernübertragung beauftragte Dritte gilt als Empfangsbefullmächtigter für Mitteilungen der zentralen Stelle an den Auftraggeber, solange dieser nicht widerspricht.

§ 5

Identifikation der am Verfahren Beteiligten

(1) Der Anbieter (§ 80 des Einkommensteuergesetzes), die zuständige Stelle (§ 7 Abs. 1) und die Familienkassen haben der zentralen Stelle auf Anforderung anzuzeigen:

1. Name und Anschrift,
2. E-Mail-Adresse,
3. Telefon- und Telefax-Nummer,

4. Betriebsnummer und

5. die Art der Verbindung, das Kommunikationsverhalten und die Systemumgebung.

(2) Der Anbieter hat zusätzlich zu den in Absatz 1 aufgeführten Angaben eine Zertifizierungsnummer sowie die Bankverbindung, über welche die Zulagenzahlungen abgewickelt werden sollen, anzuzeigen.

(3) Im Falle der Beauftragung eines Dritten (§ 4 Abs. 3) hat der Anbieter der zentralen Stelle auch die in Absatz 1 genannten Daten des Dritten anzuzeigen. Eine Mandanten- bzw. Institutionsnummer des Beteiligten beim beauftragten Dritten ist ebenfalls anzuzeigen.

(4) Die am Verfahren Beteiligten (übermittelnde Stelle und ein von ihr beauftragter Dritter) erhalten von der zentralen Stelle eine Identifikationsnummer und ein Passwort, die bei der Datenübermittlung anzugeben sind.

(5) Jede Änderung der in den Absätzen 1 bis 3 genannten Daten ist der zentralen Stelle von dem am Verfahren Beteiligten unter Angabe der Identifikationsnummer (Absatz 4) unverzüglich anzuzeigen.

Abschnitt 2 Mitteilungs- und Anzeigepflichten

§ 6 Mitteilungspflichten des Arbeitgebers und der Unterstützungskasse

(1) Der Arbeitgeber hat der Versorgungseinrichtung (Pensionsfonds, Pensionskasse, Direktversicherung), die für ihn die betriebliche Altersversorgung durchführt, spätestens zwei Monate nach Ablauf des Kalenderjahres oder nach Beendigung des Dienstverhältnisses im Laufe des Kalenderjahres gesondert je Versorgungszusage mitzuteilen, ob die für den einzelnen Arbeitnehmer geleisteten Beiträge

1. nach § 3 Nr. 63 des Einkommensteuergesetzes steuerfrei belassen,
2. nach § 40b des Einkommensteuergesetzes pauschal besteuert oder
3. individuell besteuert

wurden. Die Mitteilungspflicht des Arbeitgebers kann durch einen beauftragten Dritten wahrgenommen werden.

(2) Eine Mitteilung nach Absatz 1 kann unterbleiben, wenn die für den einzelnen Arbeitnehmer im Kalenderjahr geleisteten Beiträge

1. insgesamt nach § 40b des Einkommensteuergesetzes pauschal besteuert wurden oder
2. a) zum Teil individuell und zum Teil nach § 40b des Einkommensteuergesetzes pauschal oder
b) insgesamt individuell
besteuert wurden und keine Förderung nach § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes möglich ist oder
3. der Arbeitnehmer erklärt hat, dass er für die individuell besteuerten Beiträge insgesamt keine Förderung nach § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes in Anspruch nehmen wird; widerruft der Arbeitnehmer seine Erklärung, gilt Absatz 1.

Unterbleibt eine Mitteilung nach Satz 1, hat die Versorgungseinrichtung davon auszugehen, dass es sich um Beiträge im Sinne des § 22 Nr. 5 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes handelt. Eine Mitteilung kann im Übrigen unterbleiben, wenn die Versorgungsein-

richtung die steuerliche Behandlung der Beiträge bereits kennt oder aus den bei ihr vorhandenen Daten feststellen kann.

(3) Erbringt ein Arbeitgeber oder eine Unterstützungskasse steuerfreie Leistungen nach § 3 Nr. 66 des Einkommensteuergesetzes, so hat er dies dem Pensionsfonds mitzuteilen.

§ 7

Mitteilungspflichten der zuständigen Stelle nach § 10a Abs. 1a des Einkommensteuergesetzes

(1) Zuständige Stelle im Sinne dieser Verordnung ist bei einem

1. Empfänger von Besoldung nach dem Bundesbesoldungsgesetz die die Besoldung anordnende Stelle,
2. Empfänger von Amtsbezügen im Sinne des § 10a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes die die Amtsbezüge anordnende Stelle und
3. versicherungsfrei Beschäftigten sowie bei einem von der Versicherungspflicht befreiten Beschäftigten im Sinne des § 10a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes der die Versorgung gewährleistende Arbeitgeber der rentenversicherungsfreien Beschäftigung.

Die zuständige Stelle kann nach Maßgabe des § 4 Abs. 3 einen Dritten mit der Datenübermittlung beauftragen.

(2) Beantragt ein Steuerpflichtiger, der zum Personenkreis im Sinne des § 10a Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Einkommensteuergesetzes gehört, über die für ihn zuständige Stelle eine Zulagenummer, sind die Antragsdaten durch Datensatz nach Anlage 3 Abschnitt 3 der zentralen Stelle zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 4 Abschnitt 2.2 (Meldegrund BZ02).

(3) Hat der Steuerpflichtige die nach § 10a Abs. 1a Satz 2 des Einkommensteuergesetzes erforderliche Einverständniserklärung abgegeben und nicht widerrufen, ist die zuständige Stelle verpflichtet, die für die Ermittlung des Mindesteigenbeitrags und für die Gewährung der Kinderzulage erforderlichen Daten zu erfassen und an die zentrale Stelle durch Datensatz nach Anlage 3 Abschnitt 2 zu übermitteln. Ist das Kindergeld für den Zulageberechtigten nicht von der zuständigen Stelle festgesetzt worden, entfällt die Meldung der kinderbezogenen Daten. In den Fällen des § 10a Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz Nr. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes hat die zuständige Stelle zu bestätigen, dass das auf den Steuerpflichtigen anzuwendende Versorgungsrecht eine entsprechende Anwendung des § 69e Abs. 3 und 4 des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322, 847, 2033), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2002 (BGBl. I S. 686), in der jeweils geltenden Fassung vorsieht. Sie hat dies durch Datensatz nach Anlage 3 Abschnitt 2 an die zentrale Stelle zu übermitteln. Die Datenbeschreibung der Mitteilungen nach den Sätzen 1 und 4 ergibt sich aus der Anlage 4 Abschnitt 2.1 (Meldegrund BZ01).

(4) Wird für einen nach Absatz 3 bereits gemeldeten Zeitraum das Kindergeld insgesamt zurückgefordert, hat die zuständige Stelle dies der zentralen Stelle bis zum 31. Januar des Jahres, das dem Jahr der Rückforderung folgt, durch Datensatz nach Anlage 3 Abschnitt 7 mitzuteilen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 4 Abschnitt 2.3 (Meldegrund KZ02).

§ 8

Mitteilungspflichten der zentralen Stelle gegenüber der zuständigen Stelle

Die zentrale Stelle hat eine von ihr vergebene Zulagenummer (§ 90 Abs. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes) an die zuständige Stelle durch Datensatz nach Anlage 3 Abschnitt 4 mitzuteilen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 4 Abschnitt 1.1 (Meldegrund ZB01).

§ 9

Datenabgleich zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse sowie Mitteilungspflichten der Familienkasse

(1) Die zentrale Stelle fordert die Daten für die Gewährung der Kinderzulage durch Datensatz nach Anlage 5 Abschnitt 3 von der zuständigen Familienkasse an. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 6 Abschnitt 1.1 (Meldegrund ZK01). Die zuständige Familienkasse hat die angeforderten Daten durch Datensatz nach Anlage 5 Abschnitt 4 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 6 Abschnitt 2.1 (Meldegrund KZ01).

(2) Wird für einen nach Absatz 1 bereits gemeldeten Zeitraum das Kindergeld insgesamt zurückgefordert, hat die Familienkasse dies der zentralen Stelle durch Datensatz nach Anlage 5 Abschnitt 5 mitzuteilen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 6 Abschnitt 2.2 (Meldegrund KZ02).

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die zuständige Stelle nach § 7 für die Übermittlung der für die Gewährung der Kinderzulage erforderlichen Daten zuständig ist.

§ 10

Mitteilungspflichten des Anbieters

(1) Der Anbieter hat die vom Antragsteller im Zulageantrag anzugebenden Daten sowie dessen Mitteilungen nach § 89 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes zu erfassen und an die zentrale Stelle durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 3 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.1 (Meldegrund AZ01).

(2) Der Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310, 1322), geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 22. April 2002 (BGBl. I S. 1310), in der jeweils geltenden Fassung hat die Mitteilung nach § 92b Abs. 3 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 8 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.6 (Meldegrund AZ06). Die Mitteilung nach § 92b Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes ist durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 9 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.7 (Meldegrund AZ07).

(3) Der Anbieter hat die Mitteilung nach § 94 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 4 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.2 (Meldegrund AZ02). Die Mitteilung nach § 94 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes ist durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 5 vorzunehmen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.3 (Meldegrund AZ03).

(4) Der Anbieter hat die Mitteilung nach § 95 Abs. 1 in Verbindung mit § 94 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes über die ihm bekannt gewordene Beendigung der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht des Zulageberechtigten durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 4 vorzunehmen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.2 (Meldegrund AZ02).

(5) Der Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes hat dem mittelbar Zulageberechtigten (§ 79 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes) die von der zentralen Stelle nach § 90 Abs. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes vergebene Zulagenummer mitzuteilen. Diese Mitteilung kann mit der Bescheinigung nach § 10a Abs. 5 Satz 1 oder § 92 des Einkommensteuergesetzes erfolgen.

§ 11 Anbieterwechsel

(1) Im Fall der Übertragung von Altersvorsorgevermögen nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 Buchstabe b des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes sowie in den Fällen des § 93 Abs. 1 Satz 6 oder Abs. 2 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes hat der Anbieter des bisherigen Vertrags dem Anbieter des neuen Vertrags die in § 92 des Einkommensteuergesetzes genannten Daten einschließlich der auf den Zeitpunkt der Übertragung fortgeschriebenen Beträge im Sinne des § 19 Abs. 1 und 2 mitzuteilen. Bei der Übermittlung hat er die bisherige Vertragsnummer, die Zertifizierungsnummer und die Anbieternummer anzugeben.

(2) Ist vor einer Übertragung nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 Buchstabe b des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes ein Altersvorsorge-Eigenheimbetrag an den Zulageberechtigten ausgezahlt worden, hat der Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes des bisherigen Vertrages dem Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes des neuen Vertrags die Angaben nach § 92b Abs. 3 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes sowie die Höhe des Auszahlungsbetrages, der monatlichen Rückzahlungsraten, der bereits geleisteten Rückzahlungsbeträge und einen Zahlungsrückstand zu übermitteln. Satz 1 gilt entsprechend für die Fälle des § 92a Abs. 4 Satz 3 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 und des Absatzes 2 Satz 2 hat der Anbieter des bisherigen Vertrags die Übertragung der zentralen Stelle durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 6 zu melden. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.4 (Meldegrund AZ04).

(4) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 und des Absatzes 2 Satz 2 hat der Anbieter des neuen Vertrags der zentralen Stelle die Daten der Übertragung durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 7 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 1.5 (Meldegrund AZ05).

(5) Wird Altersvorsorgevermögen auf Grund vertraglicher Vereinbarung nur teilweise auf einen anderen Vertrag übertragen, gehen Zulagen, Beiträge und Erträge anteilig auf den neuen Vertrag über. Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend.

§ 12

Mitteilungspflichten der zentralen Stelle gegenüber dem Anbieter

- (1) Die zentrale Stelle hat dem Anbieter die von ihr vergebene Zulagenummer durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 10 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.1 (Meldegrund ZA01).
- (2) Die zentrale Stelle hat die Mitteilung über die Ermittlungsergebnisse (§ 90 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes) dem Anbieter durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 11 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.2 (Meldegrund ZA02). Die Mitteilung steht unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 der Abgabenordnung).
- (3) Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 90 Abs. 3 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes über die Höhe der zurückzufordernden Zulagen dem Anbieter durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 11 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.2 (Meldegrund ZA02).
- (4) Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 90 Abs. 4 Satz 5 des Einkommensteuergesetzes über die Festsetzung der Zulage sowie die Mitteilung nach § 90 Abs. 4 Satz 5 i.V.m. § 91 Abs. 1 Satz 3 des Einkommensteuergesetzes über die geänderten Festsetzungsergebnisse dem Anbieter durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 12 zu übermitteln. Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 90 Abs. 3 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes über die Höhe der in diesem Zusammenhang zurückzufordernden Zulagen durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 12 vorzunehmen. Die Datenbeschreibung der Mitteilungen nach Satz 1 und 2 ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.3 (Meldegrund ZA03).
- (5) Die zentrale Stelle hat nach § 90 Abs. 2 Satz 6 des Einkommensteuergesetzes dem Anbieter die Altersvorsorgebeiträge im Sinne des § 82 des Einkommensteuergesetzes, auf die § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes angewendet wurde, durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 13 mitzuteilen. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.4 (Meldegrund ZA04).
- (6) Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 92b Abs. 2 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes über den förderunschädlichen Auszahlungsbetrag dem Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 14 zu übermitteln. Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 92b Abs. 2 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes über den Rückzahlungsbetrag und die Einzelheiten über die Durchführung der Rückzahlung durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 14 vorzunehmen. Die Datenbeschreibung der Mitteilungen nach Satz 1 und 2 ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.5 (Meldegrund ZA05).
- (7) Die zentrale Stelle hat nach § 94 Abs. 1 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes den ermittelten Rückzahlungsbetrag bei einer schädlichen Verwendung im Sinne des § 93 des Einkommensteuergesetzes dem Anbieter durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 15 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.6 (Meldegrund ZA06).
- (8) Die zentrale Stelle hat die Mitteilung nach § 95 Abs. 2 Satz 6 des Einkommensteuergesetzes durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 16 vorzunehmen. Wird der Rückforderungsbetrag erlassen, hat die zentrale Stelle dies dem Anbieter nach § 95 Abs. 3 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes durch Datensatz nach Anlage 7 Abschnitt 16 zu übermitteln. Die Datenbeschreibung der Mitteilungen nach Satz 1 und 2 ergibt sich aus der Anlage 8 Abschnitt 2.7 (Meldegrund ZA07).

§ 13 **Anzeigepflichten des Zulageberechtigten**

(1) Dient eine Wohnung im Sinne des § 92a Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes, für die ein Altersvorsorge-Eigenheimbetrag verwendet und noch nicht vollständig zurückgezahlt worden ist, nicht nur vorübergehend nicht mehr zu eigenen Wohnzwecken, hat der Zulageberechtigte dies der zentralen Stelle anzuzeigen.

(2) Endet die unbeschränkte Einkommensteuerpflicht durch Aufgabe des inländischen Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts oder durch Wegfall der Voraussetzungen des § 1 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes oder wird der Zulageberechtigte nicht mehr nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt, hat er dies dem Anbieter auch dann anzuzeigen, wenn aus dem Vertrag bereits Leistungen bezogen werden. Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht im Sinne des § 1 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes besteht keine Anzeigepflicht, wenn der Zulageberechtigte im Kalenderjahr nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt wird.

Abschnitt 3 **Ermittlung, Festsetzung, Auszahlung, Rückforderung und Rückzahlung der Zulagen**

§ 14 **Nachweis der Rentenversicherungspflicht und der Höhe der maßgebenden Einnahmen**

(1) Weichen die Angaben des Zulageberechtigten zur Rentenversicherungspflicht oder zu den beitragspflichtigen Einnahmen im Sinne des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Rentenversicherung – in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 2002 (BGBl. I S. 754, 1404, 3384), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2787), in der jeweils geltenden Fassung von den nach § 91 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes übermittelten Angaben des zuständigen Sozialversicherungsträgers ab, sind für den Nachweis der Rentenversicherungspflicht oder die Berechnung des Mindesteigenbeitrags die Angaben des zuständigen Sozialversicherungsträgers maßgebend. Wird abweichend vom tatsächlich erzielten Entgelt oder vom Zahlungsbetrag der Lohnersatzleistung ein höherer Betrag als beitragspflichtige Einnahmen im Sinne des § 86 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes berücksichtigt, ist Satz 1 insoweit nicht anzuwenden. Im Festsetzungsverfahren ist dem Zulageberechtigten Gelegenheit zu geben, eine Klärung mit dem Sozialversicherungsträger herbeizuführen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für die der Berechnung des Mindesteigenbeitrages zugrunde zu legende Höhe der Einnahmen im Sinne des § 86 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes.

§ 15 **Auszahlung der Zulage**

Die Zulagen werden jeweils am 15. der Monate Februar, Mai, August und November eines Jahres zur Zahlung angewiesen. Zum jeweiligen Auszahlungstermin werden angewiesen:

- a) Zulagen, die bis zum Ablauf des dem Auszahlungstermin vorangegangenen Kalender-
vierteljahres beim Anbieter beantragt worden sind und von der zentralen Stelle bis
zum Ablauf des dem Auszahlungstermin vorangehenden Kalendermonats ermittelt
wurden,
- b) Erhöhungen von Zulagen, die bis zum Ablauf des dem Auszahlungstermin vorange-
henden Kalendervierteljahres ermittelt oder festgesetzt wurden.

§ 16

Kleinbetragsgrenze für Rückforderungen gegenüber dem Zulageberechtigten

Ein Rückzahlungsbetrag nach § 94 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes, der nicht über
den Anbieter zurückgefordert werden kann, wird nur festgesetzt, wenn die Rückforderung
mindestens 10 Euro beträgt.

§ 17

Vollstreckung von Bescheiden über Rückzahlungsbeträge

Bescheide über Rückzahlungsbeträge werden von den Hauptzollämtern vollstreckt. Zu-
ständig ist das Hauptzollamt, in dessen Vollstreckungsbezirk der Schuldner oder die
Schuldnerin einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Mangelt es an einem
Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, ist das Hauptzollamt Potsdam zustän-
dig. Über die Niederschlagung (§ 261 der Abgabenordnung) entscheidet die zentrale
Stelle.

Abschnitt 4

Bescheinigungs-, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

§ 18

Erteilung der Anbieterbescheinigungen

(1) Werden Bescheinigungen nach § 10a Abs. 5 Satz 1, § 22 Nr. 5 Satz 7, § 92 oder § 94
Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes mit Hilfe automatischer Einrichtungen er-
stellt, können Unterschrift und Namenswiedergabe des Anbieters oder des Vertretungsbe-
rechtigten fehlen.

(2) Wird die Bescheinigung nach § 92 oder § 94 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuerge-
setzes durch die Post übermittelt, ist das Datum der Absendung auf der Bescheinigung
anzugeben. Für die Berechnung der Frist nach § 90 Abs. 4 Satz 2 des Einkommensteuer-
gesetzes ist § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß anzuwenden.

§ 19

Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

(1) Der Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes hat
für jedes Kalenderjahr Aufzeichnungen zu führen über

1. Namen und Anschrift des Anlegers,
2. Vertragsnummer und Vertragsdatum,
3. Altersvorsorgebeiträge, auf die § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes
angewendet wurde,

4. dem Vertrag gutgeschriebene Zulagen,
5. dem Vertrag insgesamt gutgeschriebene Erträge,
6. Beiträge, auf die § 10a oder Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes nicht angewendet wurde, und
7. Beiträge und Zulagen, die zur Absicherung der verminderten Erwerbsfähigkeit verwendet wurden.

Werden zugunsten des Altersvorsorgevertrages auch nicht geförderte Beiträge geleistet, sind die Erträge anteilig den geförderten und den nicht geförderten Beiträgen zuzuordnen und entsprechend aufzuzeichnen. Die auf den 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres fortgeschriebenen Beträge sind gesondert aufzuzeichnen.

(2) Für einen Anbieter nach § 80 zweite Alternative des Einkommensteuergesetzes gilt Absatz 1 sinngemäß. Darüber hinaus hat er Aufzeichnungen zu führen über

1. Beiträge, auf die § 3 Nr. 63 des Einkommensteuergesetzes angewendet wurde, und
2. Leistungen, auf die § 3 Nr. 66 des Einkommensteuergesetzes angewendet wurde.

(3) Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung hat der Arbeitgeber den Inhalt der Mitteilungen nach § 6 aufzuzeichnen. Entsprechendes gilt für die Höhe und den Zeitpunkt der Ausübung des Wahlrechts nach § 3 Nr. 63 Satz 2 zweite Alternative des Einkommensteuergesetzes.

(4) Die Aufzeichnungen nach Absatz 1 und der Antrag auf Altersvorsorgezulage sind für die Dauer von zehn Jahren nach dem Ende des Beitragsjahres geordnet aufzubewahren. Die Unterlagen sind spätestens am Ende des zehnten Kalenderjahres zu löschen oder zu vernichten, das auf die Mitteilung nach § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes folgt. Satz 2 gilt nicht, soweit die Löschung oder Vernichtung schutzwürdige Interessen des Anlegers oder die Wahrnehmung von Aufgaben oder berechtigten Interessen des Anbieters beeinträchtigen würde.

(5) Nach Absatz 4 Satz 1 aufzubewahrende schriftliche Unterlagen können als Wiedergabe auf einem Bild- oder anderen dauerhaften Datenträger aufbewahrt werden, wenn sichergestellt ist, dass

1. die Wiedergabe während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar bleibt und innerhalb angemessener Zeit lesbar gemacht werden kann und
2. die lesbar gemachte Wiedergabe mit der schriftlichen Unterlage bildlich und inhaltlich übereinstimmt.

Das Vorliegen der Voraussetzung nach Satz 1 Nr. 2 ist vor der Vernichtung der schriftlichen Unterlage zu dokumentieren.

(6) Sonstige Vorschriften über Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

(7) Der Anbieter hat der zentralen Stelle auf Anforderung den Inhalt der Aufzeichnungen mitzuteilen und die für die Überprüfung der Zulage erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Abschnitt 5
Schlussvorschrift

§ 20
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung

Allgemeiner Teil

Mit der Änderung des Einkommensteuergesetzes durch das Altersvermögensgesetz vom 26. Juni 2001 - BGBl I S. 1310 - sind grundlegende Vorschriften zur Förderung einer kapitalgedeckten Altersversorgung geschaffen worden. Danach werden Beiträge gefördert, die der Anleger zu Gunsten eines auf seinen Namen lautenden zertifizierten Altersvorsorgevertrags leistet, oder Zahlungen, die aus individuell versteuertem Arbeitslohn des Arbeitnehmers im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung in einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung geleistet werden. Neben der Zulageförderung nach Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes können die zum begünstigten Personenkreis gehörenden Steuerpflichtigen ihre Aufwendungen für eine zusätzliche Altersvorsorge bis zu bestimmten Höchstbeiträgen als Sonderausgaben nach § 10a des Einkommensteuergesetzes geltend machen, soweit dies günstiger ist als der Anspruch auf Zulage nach Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes. Mit dieser gesetzlichen Regelung werden die Altersvorsorgebeiträge in der Ansparphase durch die Förderung nach § 10a und Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes von der Besteuerung freigestellt. Die auf dem steuerlich geförderten Altersvorsorgevermögen beruhenden Leistungen werden erst in der Auszahlungsphase nachgelagert besteuert.

Die Zulageverwaltung erfolgt durch die zentrale Stelle der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (§ 81 des Einkommensteuergesetzes). Ihr kommen umfassende Aufgaben nach Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes zu. Hierzu gehören insbesondere die Feststellung der Zulageberechtigung, die Ermittlung der Zulagehöhe, die Auszahlung der Zulage an die Anbieter, die Entscheidung über eine Verwendung im Sinne des § 92a des Einkommensteuergesetzes sowie die Ermittlung der Rückzahlungsbeträge nach § 92b Abs. 2 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes, die Verwaltung der zugrunde liegenden Daten, die Abwicklung des Datenaustauschs mit den beteiligten Stellen, das Rückfordervorgehen bei Nichtvorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen sowie im Falle der schädlichen Verwendung und z.T. die Überprüfung der Erfüllung der den Verfahrensbeteiligten obliegenden Pflichten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist das Verfahren weitestgehend papierlos ausgestaltet.

Mit der Verordnung sollen die Einzelheiten zur Durchführung des § 10a und Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes geregelt werden. Hierzu gehört insbesondere die Bestimmung der Einzelheiten des vorgesehenen Datenaustausches zwischen den an der Datenübermittlung Beteiligten, der nach § 89 Abs. 2, § 90 Abs. 2 und § 91 des Einkommensteuergesetzes vorgesehenen Datensätze, der Datenträger, der Art und Weise der Datenfernübertragung und der Datensicherung. Ferner werden Vorschriften über das Verfahren für die Ermittlung, Festsetzung, Auszahlung, Rückzahlung und Rückforderung der Zulagen und Rückforderung der nach § 10a Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes festgestellten Beträge geregelt sowie Mitteilungspflichten bestimmt, die für die Erteilung der Bescheinigungen nach § 22 Nr. 5 Satz 7 und § 92 des Einkommensteuergesetzes erforderlich sind. Die Verordnung enthält außerdem Bestimmungen über die Ermittlung der beitragspflichtigen Einnahmen, die Auszahlung der Zulagen und die Rückforderung von Kleinbeträgen, die Vollstreckung sowie Vorschriften über Aufzeichnungs-, Aufbewahrungs- und Bescheinigungspflichten des Anbieters sowie Anzeigepflichten des Zulageberechtigten.

Die Ermächtigung hierzu ergibt sich aus § 99 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes.

Besonderer Teil

zu §§ 1 bis 5

Die zentrale Stelle bedient sich zur Zulageverwaltung eines automatischen Verfahrens, das aus Kostengründen weitgehend auf die Einschaltung der Sachbearbeitung verzichtet. Im ersten Abschnitt werden die Grundsätze der Datenübermittlung für alle Verfahrensbeeteiligte – soweit sich aus anderen Vorschriften dieser Verordnung nichts anderes ergibt – einheitlich geregelt.

zu § 1

zu Absatz 1

Für die genannten Fälle der Datenübermittlung wird festgelegt, dass diese durch vorgegebene Datensätze zu erfolgen hat. Die allgemeinen Datenbeschreibungen und Festlegungen (z.B. Abkürzungsverzeichnis, Definitionen, referenzierte Dokumente, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnisse) in der Anlage 2 sind gleichermaßen von allen am Verfahren Beteiligten anzuwenden und immer zu beachten.

zu Absatz 2

In den genannten Ausnahmefällen ist eine Übermittlung von Daten in anderer Form zugelassen. Hierzu gehören insbesondere die Mitteilungen des Arbeitgebers an die Versorgungseinrichtung sowie die Mitteilungen der Anbieter untereinander.

zu § 2

Die Festlegung auf einen einheitlichen Standard ist wegen der Vielzahl der Stellen, mit denen die zentrale Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten austauschen muss, notwendig. Mit der Festlegung auf das Datenformat XML wird dabei gewährleistet, dass ein dem neuesten Stand der Technik entsprechendes einheitliches Datensatzformat für die Kommunikation zwischen der zentralen Stelle und deren Kommunikationspartner verwendet wird. Das Datensatzformat XML ist ein weltweit akzeptierter und von führenden Unternehmen eingesetzter Standard. Er kann auf sämtlichen Plattformen (Großrechner, Server, PC) gleichermaßen eingesetzt werden und ermöglicht somit eine systemübergreifende Kommunikation ohne die bei Verwendung unterschiedlicher Datensatzformate erforderliche Konvertierung. Es handelt sich um einen offenen Standard, an dessen Fortschreibung sich jeder beteiligen kann und der kostengünstig verfügbar ist, da er nicht urheberrechtlich geschützt ist.

Die in der Anlage 1 vorgenommenen allgemeinen XML-Spezifikationen sind gleichermaßen von allen am Verfahren Beteiligten anzuwenden und immer zu beachten.

zu § 3

zu Absatz 1

Die Datenübermittlung mittels Datenfernübertragung entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist zudem die schnellste Möglichkeit des Datenaustauschs. Wegen der Vielzahl der Kommunikationspartner und zur Begrenzung des Verwaltungs- und des damit verbundenen Kostenaufwandes stellt sie die Regel dar. Die Übermittlung per Datenträger (z.B. CD/Diskette) ist daher nur ausnahmsweise möglich. Im Rahmen dieser Ermessensentscheidung sind die in Nummer 1 des Anwendungserlasses zu § 5 der Abgabenordnung beschriebenen Grundsätze zu beachten.

Die zentrale Stelle kann die Zulassung mit Auflagen verbinden (z.B. zu verwendendes Datenträgerformat, Kennzeichnung der Datenträger, Übermittlungsweg). Bedingt durch den raschen technischen Fortschritt ist insoweit die Festlegung auf bestimmte Formate

nicht sinnvoll. Die zentrale Stelle wird marktgängige CDs und Disketten festlegen, die dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Gängig sind zurzeit einmal beschreibbare CD-ROMs mit 12 cm Durchmesser gemäß ISO-9660 Standard sowie bei Disketten DOS-formatierte 3 1/2-Zoll-Disketten (1,44 MB) ohne gefüllten Bootsektor gemäß DIN EN 28 860/ISO 8860.

zu Absatz 2

Mängel liegen vor, wenn Datensätze technisch nicht lesbar sind oder Datensätze zwar lesbar, aber mangelhaft und aus diesem Grund nicht vollständig verwertbar sind. Dieses ist insbesondere dann der Fall, wenn die Anforderungen eines XML-Schemas nicht erfüllt sind oder bei einem eventuellen Scannen von Antragsvordrucken Fehler entstanden sind.

Für diese Fälle musste eine Rückgabemöglichkeit der Daten vorgesehen werden. Dies gilt für alle an der Datenübermittlung Beteiligten. Bei Datensätzen, die technisch nicht lesbar sind, ist eine inhaltliche Prüfung nicht möglich.

zu § 4

zu Absatz 1

Es werden die technischen Einzelheiten festgelegt, die bei der Datenübermittlung per Datenfernübertragung maßgebend sind. Die Datenübermittlung muss den Regelungen des Datenschutzes und der Datensicherheit genügen. Hierbei sind hohe Anforderungen zu stellen, da es sich bei den zu übermittelnden Daten um sehr persönliche Angaben (z.B. Einkommensangaben) handelt. Es sind daher insbesondere bei der Nutzung allgemein zugänglicher Netze (Internet) Verschlüsselungsverfahren für die zu übermittelnden Daten zu verwenden, die dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Außerdem muss sichergestellt werden, dass die Kommunikation nur mit dem zugelassenen Partner erfolgen kann. Entsprechend der Weiterentwicklung der Verschlüsselungsverfahren ist laufend zu prüfen, ob die eingesetzten Verfahren durch weiterentwickelte Verschlüsselungsverfahren ersetzt werden müssen. Um die einheitliche Verwendung sicherer Verschlüsselungsverfahren zu gewährleisten, schreibt die zentrale Stelle das jeweils zu verwendende Verschlüsselungsverfahren für alle verbindlich vor und informiert die Beteiligten entsprechend.

Die geeigneten Verschlüsselungsverfahren sind dem IT-Grundschutzhandbuch des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zu entnehmen.

zu Absatz 2

Aus Gründen der Verfahrensökonomie wird das Recht zur Bestimmung des Übertragungsweges grundsätzlich der zentralen Stelle zugewiesen. Die Bestimmung soll möglichst im Einvernehmen mit den an der Datenübermittlung Beteiligten geschehen. Die zentrale Stelle kann von dem vorgeschlagenen Übertragungsweg abweichen, wenn eine wirtschaftlichere Variante gewählt werden kann.

zu Absatz 3

Durch diese Regelung soll den Verfahrensbeteiligten die Möglichkeit eröffnet werden, für den Datenaustausch einen Dritten zu beauftragen. Hierdurch haben die Beteiligten die Möglichkeit, das Verfahren verwaltungsökonomischer und kostengünstiger abzuwickeln. Dies gilt für die Anbieter genauso wie beispielsweise für die Familienkassen.

zu Absatz 4

Die Festlegung des Dritten als Empfangsbevollmächtigten ist für eine reibungslose Abwicklung des Verfahrens erforderlich.

zu § 5

zu Absatz 1

Zum Aufbau und zum Betrieb der Datenkommunikation ist die eindeutige Identifikation al-

ler am Verfahren Beteiligten erforderlich. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Verfahrens kann es für die zentrale Stelle im Einzelfall notwendig werden, schnellstmöglich mit einem Kommunikationspartner Kontakt aufzunehmen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, dass die zentrale Stelle von den am Verfahren Beteiligten die für eine Identifizierung notwendigen Daten sowie vorhandene Kommunikationsdaten erhebt.

Ferner werden die für eine geordnete Datenübermittlung notwendigen technischen Details abgefragt.

Im Einzelnen handelt es sich um:

- Art der Verbindung zur Datenübermittlung

Die zentrale Stelle bietet als Art der Verbindung die Varianten einer Festverbindung, Einwahl über Analog- bzw. ISDN-Wählanschluss oder Verbindung über einen Internetprovider an. Der Kommunikationspartner muss eine der genannten Möglichkeiten auswählen.

- Kommunikationsverhalten

Der Kommunikationspartner muss sich für den Aufbau der Kommunikation zur zentralen Stelle zwischen einem Endgerät oder einer direkten Netzverbindung entscheiden.

- Systemumgebung

Für eine effektive und kostengünstige Anbindung der Kommunikationspartner an die zentrale Stelle ist es erforderlich, dass diese ihre bisher genutzte Schnittstelle zum externen Kommunikationspartner benennen. Für die zentrale Stelle sind Angaben zur vorhandenen externen Netzanbindungen via Internet, WAN- oder VPN-Anbindung relevant.

zu Absatz 2

Die zusätzliche Angabe einer vorhandenen Zertifizierungsnummer durch den Anbieter dient der sicheren Identifikation des Anbieters durch die zentrale Stelle.

zu Absatz 3

Wird ein Dritter mit der Datenübermittlung beauftragt, ist dieser Kommunikationspartner der zentralen Stelle. Daher werden auch von diesem die Identifikationsdaten benötigt. Die Angabe einer vorhandenen Mandanten- bzw. Institutionsnummer dient der Identifikation des Beteiligten beim Dritten.

zu Absatz 4

Die Identifikationsnummer (z.B. Anbieternummer, Nummer der zuständigen Stelle oder Familienkassennummer) und das Passwort, die dem am Verfahren Beteiligten bekannt gegeben werden, dienen der elektronischen Identifikation und ermöglichen dem am Verfahren Beteiligten den Zugriff auf die Internetseite der zentralen Stelle, über die der weitere Austausch wichtiger Informationen zwischen der zentralen Stelle und den am Verfahren Beteiligten erfolgt. Von der Internetseite können sich die am Verfahren Beteiligten notwendige Informationen (z.B. neue Versionen von Kommunikationshandbüchern, XML-Schemata) herunterladen.

Bei Einschaltung eines Dritten stellt die Vergabe einer eigenen Identifikationsnummer die Kommunikation mit diesem sicher.

zu Absatz 5

Die unverzügliche Anzeige von Änderungen der vorliegenden Daten ist erforderlich, damit der Datenbestand der zentralen Stelle stets zutreffend ist und die Kommunikation jederzeit aufgenommen werden kann. Insbesondere ist auch die Änderung der Bankverbindung sofort anzuzeigen, damit die Zulage auf das richtige Konto überwiesen wird und Rückbuchungen vermieden werden.

zu § 6

zu Absatz 1

Es wird die Mitteilungspflicht des Arbeitgebers geregelt. Die Mitteilung der unterschiedlich steuerlich behandelten Beiträge ist notwendig, damit der Pensionsfonds, die Pensionskasse und die Direktversicherung der Bescheinigungspflicht nach § 92 des Einkommensteuergesetzes und in der Leistungsphase der Verpflichtung nach § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes nachkommen kann. Über die für eine entsprechende Mitteilung erforderlichen Informationen verfügt nur der Arbeitgeber, da nur er Kenntnis von der steuerlichen Behandlung der Beiträge hat. Die zeitliche Zuordnung der Altersvorsorgebeiträge im Sinne des § 82 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes richtet sich grundsätzlich nach den für die Zuordnung des Arbeitslohns geltenden Vorschriften (§ 38 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes, R 115, 118 und 119 LStR). Die Aufgaben können z.B. durch einen Steuerberater oder ein Besoldungsamt wahrgenommen werden.

Der Arbeitgeber ist im Falle der Fortsetzung der Versicherung oder der Versorgung mit eigenen Beiträgen nach § 1b Abs. 5 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung nicht mehr zur Mitteilung verpflichtet. Gleiches gilt, soweit der Arbeitnehmer trotz eines weiterbestehenden Arbeitsverhältnisses keinen Anspruch auf Arbeitslohn hat und anstelle der Beiträge aus einer Entgeltumwandlung die Beträge selbst erbringt (z.B. während der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz, der Elternzeit, des Bezuges von Krankengeld) oder auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung entrichtet werden (§§ 14a und 14b des Arbeitsplatzschutzgesetzes).

zu Absatz 2

In Absatz 2 sind Ausnahmen von der Mitteilungspflicht u.a. für die Fälle vorgesehen, in denen eine Förderung durch Sonderausgabenabzug und Zulage nach § 10a und Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes nicht in Betracht kommt und der Pensionsfonds, die Pensionskasse und die Direktversicherung nicht der Bescheinigungspflicht nach § 92 des Einkommensteuergesetzes unterliegt. Durch die Ausnahmen wird die unnötige Übersendung einer Vielzahl von Daten und Bescheinigungen vermieden. Der Arbeitgeber kann die Mitteilung unterlassen, muss es aber nicht. Damit kann jeder Arbeitgeber die für sein Unternehmen verwaltungs- und kostengünstigste Möglichkeit wählen.

Damit der Pensionsfonds, die Pensionskasse und die Direktversicherung der Verpflichtung nach § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes nachkommen kann, wird im Satz 2 festgelegt, dass die Beiträge, für die nach Absatz 2 keine Mitteilung über die steuerliche Behandlung vom Arbeitgeber erteilt wird, dem ungeforderten Altersvorsorgevermögen zugerechnet werden.

zu Absatz 3

Absatz 3 regelt die Mitteilungspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Pensionsfonds durch die sinngemäße Anwendung des Absatzes 1. Die Mitteilung der nach § 3 Nr. 66 des Einkommensteuergesetzes steuerfreien Leistungen an den Pensionsfonds ist erforderlich, damit dieser seiner Verpflichtung nach § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes nachkommen kann. Soweit eine Anwendung des § 3 Nr. 66 des Einkommensteuergesetzes nicht in Betracht kommt, kann eine Mitteilung gemäß Absatz 2 unterbleiben.

zu §§ 7 bis 12

Zur Erfüllung der in den §§ 7 bis 12 genannten Mitteilungspflichten ist es notwendig, dass die dort genannten Datensätze in besonderem Maße eine automatische und fehlerfreie Verarbeitung unterstützen. Eine unabdingbare Voraussetzung für ein automatisches Verfahren ist die Identifizierung des Meldenden und des Meldegrundes sowie eine maschinelle Fehlerbehandlung. Dazu dienen die in den Anlagen aufgeführten XML-Schemata und Datenbeschreibungen.

Außerdem muss sichergestellt werden, dass ein Datensatz dem zutreffenden Datenbestand der zentralen Stelle zugeordnet werden kann. Deswegen werden Daten zu den Anlegern benötigt, die über die Angabe der Zulagenummer hinausgehen.

zu § 7

zu Absatz 1

Die nähere Bestimmung der in § 10a Abs. 1a des Einkommensteuergesetzes genannten zuständigen Stelle ist erforderlich, da die die Besoldung oder die Amtsbezüge anordnende Stelle nicht immer mit der Stelle identisch ist, die die Besoldung oder die Amtsbezüge auszahlt. Zur Datenübermittlung primär verpflichtet ist die Stelle, die die Zahlung der Besoldung oder die Zahlung der Amtsbezüge anordnet, da diese Stelle über alle erforderlichen Daten verfügt. Die Aufgaben der in Absatz 1 genannten zuständigen Stellen können durch einen nach § 4 Abs. 3 beauftragten Dritten (beispielsweise das Bundesamt für Finanzen oder ein Landesamt für Besoldung) wahrgenommen werden.

zu Absatz 2

Die Beantragung einer Zulagenummer ist erforderlich, wenn bisher für den Anleger keine Versicherungsnummer vergeben wurde. Ob dies der Fall ist, wird von der zentralen Stelle überprüft.

Der in der Datenbeschreibung angegebene Datenumfang ist zur eindeutigen Identifizierung des Steuerpflichtigen erforderlich, um eine Doppel- oder Mehrfachvergabe der Zulagenummer zu verhindern.

zu Absatz 3

Es werden die in § 91 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes enthaltenen Mitteilungsverpflichtungen der zuständigen Stellen konkretisiert. Bestand das Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis nur während eines Teils des Kalenderjahres, besteht insoweit die Verpflichtung, die bei der zuständigen Stelle vorliegenden in Satz 1 genannten Daten an die zentrale Stelle zu übermitteln.

zu Absatz 4

Für die Überprüfung, ob der Anspruch auf Kinderzulage nach § 85 des Einkommensteuergesetzes entfällt, ist es notwendig, dass der zentralen Stelle mitgeteilt wird, dass für das jeweilige Kalenderjahr das Kindergeld insgesamt zurückgefordert wird.

zu § 8

Sofern nach § 10a Abs. 1a Satz 1 des Einkommensteuergesetzes über die zuständige Stelle eine Zulagenummer beantragt worden ist, hat die zentrale Stelle der zuständigen Stelle nach § 90 Abs. 1 Satz 3 des Einkommensteuergesetzes die Zulagenummer zu übermitteln.

zu § 9

zu Absatz 1

Die Mitteilung der Familienkassen ist notwendig, damit die zentrale Stelle überprüfen kann, ob die Kinderzulage zu Recht gewährt worden ist oder gegebenenfalls zurückzufordern ist (§ 91 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes).

zu Absatz 2

Diese Daten werden benötigt, um zu überprüfen, ob der Anspruch auf Kinderzulage nach § 85 des Einkommensteuergesetzes entfällt.

zu Absatz 3

In diesen Fällen erfolgt die Übermittlung der für die Gewährung der Kinderzulage erforderlichen Daten nach § 7 Abs. 3 und 4.

zu § 10

zu Absatz 1

Sämtliche im Antrag auf Zulage angegebenen Daten müssen an die zentrale Stelle übermittelt werden. Nur auf Grund dieser Daten kann die Zulage korrekt berechnet sowie im zutreffenden Datenbestand der zentralen Stelle gespeichert werden. Außerdem sind die Daten erforderlich, um die beteiligten Stellen für den Datenabgleich nach § 91 des Einkommensteuergesetzes zu bestimmen.

zu Absätze 2 bis 4 (Allgemeines)

Die Absätze 2 bis 4 beschreiben die Datensätze, die es der zentralen Stelle ermöglichen, die unterschiedlichen Fallgruppen der schädlichen Verwendung zu bearbeiten. Außerdem werden die Mitteilungsverpflichtungen im Falle der Entnahme des Altersvorsorge-Eigenheimbetrags aus einem zertifizierten Altersvorsorgevertrag konkretisiert.

zu Absatz 4

Der Zulageberechtigte ist nach § 89 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes bzw. nach § 13 Abs. 2 der Verordnung verpflichtet, das Ende seiner unbeschränkten Einkommensteuerpflicht dem Anbieter mitzuteilen. Erlangt der Anbieter dadurch Kenntnis, hat er dies der zentralen Stelle mitzuteilen. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, eigene Ermittlungen über die Beendigung der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht anzustellen.

zu Absatz 5

Auch der mittelbar Zulageberechtigte benötigt eine Zulagenummer, um ggf. direkt mit der zentralen Stelle in Kontakt zu treten.

zu § 11

Allgemeines

Im Falle eines Anbieterwechsel ist es für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens erforderlich, dass der Anbieter des neuen Vertrags die zum Zeitpunkt der Übernahme des Altersvorsorgekapitals wesentlichen Daten kennt.

zu Absatz 1

Dem Anbieter des neuen Vertrags sind die Daten des bisherigen Vertrags mitzuteilen, damit er seinen Bescheinigungspflichten nach dem Einkommensteuergesetz und den Aufzeichnungspflichten nach § 19 der Verordnung sowie seinen Mitteilungspflichten an die zentrale Stelle nach Absatz 4 nachkommen kann.

zu Absatz 2

Ist zum Zeitpunkt des Anbieterwechsels gefördertes Altersvorsorgevermögen für einen Altersvorsorge-Eigenheimbetrag verwendet worden und ist der Altersvorsorge-Eigenheimbetrag noch nicht vollständig zurückgezahlt, benötigt der Anbieter nach § 1 Abs. 2 des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes des neuen Vertrags die in Absatz 2 aufgeführten Angaben zur Erfüllung seiner Überwachungspflichten nach § 92b Absatz 4 des Einkommensteuergesetzes.

zu Absätzen 3 und 4

Die Übermittlung der in den Absätzen 3 und 4 aufgeführten Daten an die zentrale Stelle ist erforderlich, damit diese eine eindeutige Zuordnung des bisherigen Vertrages vornehmen und die neuen Vertragsdaten erfassen kann. Der Abgleich der übertragenen und erhaltenen Beträge dient dem Anlegerschutz.

zu Absatz 5

Da das Altersvorsorgevermögen insgesamt aus Beiträgen, Zulagen und Erträgen besteht, sind bei einer teilweisen Übertragung auf einen neuen Vertrag alle diese Bestandteile anteilig auf den neuen Vertrag zu übertragen.

zu § 12

zu Absatz 1

Die Mitteilung ist notwendig, damit der Anbieter seine Mitteilungspflicht nach § 10 Abs. 5 erfüllen kann.

zu Absätze 2 bis 4

Der Anbieter muss von der zentralen Stelle über die Ermittlungsergebnisse informiert werden. Hierzu gehören insbesondere die Höhe der Zulage sowie die Zuordnung der Zahlung bzw. die Rückforderung. Diese Daten sind Grundlage für die von dem Anbieter auszustellende Bescheinigung nach § 92 des Einkommensteuergesetzes. Zusätzlich müssen dem Anbieter die Berechnungsgrundlagen sowie diejenigen Umstände bzw. Berechnungsgrundlagen mitgeteilt werden, die zu einer Kürzung (§ 86 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes) oder zum Nichtbestehen eines Zulageanspruchs (§ 90 Abs. 2 Satz 5 des Einkommensteuergesetzes) führen.

Die von der zentralen Stelle, einer Finanzbehörde (§ 6 Abs. 2 der Abgabenordnung), dem Anbieter übermittelten Daten sind Steuerdaten. Sie sind durch die Verschwiegenheitspflicht des Anbieters nach § 96 Abs. 6 des Einkommensteuergesetzes geschützt.

Der in Absatz 2 Satz 3 angeordnete Vorbehalt der Nachprüfung der Mitteilung über die Ermittlungsergebnisse ergänzt die Regelung des § 90 Abs. 3 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes. Damit wird sichergestellt, dass Ergebnismitteilungen nach § 90 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes auch schon vor Gutschrift oder Auszahlung der Zulage korrigiert werden können.

zu Absatz 3

Die Mitteilung nach § 90 Abs. 3 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes enthält auch die Mitteilung über die Änderung der ermittelten Zulage auf Grund des durchgeführten Datenabgleichs nach § 91 Abs. 1 Satz 3 des Einkommensteuergesetzes.

zu Absatz 4

Die Mitteilung der durch Bescheid festgesetzten Zulage sowie die geänderten Festsetzungsergebnisse erfolgt durch Datensatz.

zu Absatz 5

Die Mitteilung ist Grundlage für die Aufzeichnungspflichten des Anbieters nach § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und die von ihm vorzunehmende Aufteilung der Erträge nach § 19 Abs. 1 Satz 2.

zu Absätze 6 und 7

Die Verpflichtung der zentralen Stelle korrespondiert mit der Verpflichtung der Anbieter in § 10 Abs. 2 bis 4 des Einkommensteuergesetzes.

zu Absatz 8

Im Hinblick auf die Anmeldungs- und Abführungsverpflichtung nach § 90 Abs. 3 und § 94 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes muss der Anbieter wissen, ob der Rückzahlungsbetrag gestundet worden ist.

zu § 13

zu Absatz 1

Die Regelung dient dem Verfahren zur Rückforderung der Zulage. Ohne die Anzeige des Zulageberechtigten ist nicht sichergestellt, dass die zentrale Stelle Informationen über den Wegfall der Fördervoraussetzungen erhält.

zu Absatz 2

Die Anzeigepflicht ergibt sich während der Ansparphase aus § 89 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes. Danach ist der Zulageberechtigte verpflichtet, dem Anbieter un-

verzüglich eine Änderung der Verhältnisse mitzuteilen, die zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulageanspruchs führt. Für die Auszahlungsphase ist eine ergänzende Regelung erforderlich, damit der Anbieter die Anzeige nach § 95 Abs. 1 i.V.m. § 94 des Einkommensteuergesetzes abgeben kann.

Weitere Anzeigepflichten des Zulageberechtigten an den Anbieter ergeben sich aus § 89 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes.

zu § 14

zu Absatz 1

Über die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung und die Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen entscheidet der zuständige Sozialversicherungsträger. Um eine erneute Prüfung innerhalb der öffentlichen Verwaltung zu vermeiden, hat die zentrale Stelle bei Abweichungen die Angaben des zuständigen Sozialversicherungsträgers zugrunde zu legen. Stellt die zentrale Stelle im Wege des nachträglichen Datenabgleichs mit dem zuständigen Sozialversicherungsträger Abweichungen zu den im Antrag auf Altersvorsorgezulage gemachten Angaben fest, ist nach § 90 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes zu verfahren.

Hiervon ausgenommen sind die Fälle, in denen ein geringeres tatsächliches Entgelt (z.B. § 86 Abs. 2 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes) oder eine geringere Lohnersatzleistung bzw. gar kein Entgelt erzielt wird. In diesen Fällen ist das angegebene tatsächliche Entgelt, mindestens die bei geringfügiger Beschäftigung zu berücksichtigende Beitragsbemessungsgrenze für die individuelle Mindesteigenbeitragsberechnung anzusetzen.

zu Absatz 2

In diesen Fällen erfolgt eine Mitteilung der zuständigen Stelle nach § 7 (§ 91 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes). Die zentrale Stelle legt die übermittelten Daten ihrer Berechnung des Zulageanspruchs (§ 90 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes) zugrunde. Weichen die Angaben des Zulageberechtigten im Festsetzungsverfahren von den Angaben der zuständigen Stelle ab, gilt Absatz 1 entsprechend.

zu § 15

Der Zahlungszeitpunkt wird in Abweichung zu § 220 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 218 Abs. 1 der Abgabenordnung bestimmt, da erst zu diesen Stichtagen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte als zentraler Stelle die für die Auszahlung der Altersvorsorgezulage benötigten Mittel zur Verfügung stehen (§ 3 der Verordnung zur Durchführung von § 5 Abs. 4 des Finanzverwaltungsgesetzes).

zu § 16

Die Regelung dient der Verfahrensvereinfachung. Die Begrenzung des Rückforderungsbetrags auf 10 Euro entspricht in der Höhe den Regelungen in § 5 der Kleinbetragsverordnung für die Rückforderung von Wohnungsbauprämien. Demgegenüber liegen für Rückforderungen, die über den Anbieter geltend gemacht werden, verwaltungsökonomische Gründe für die Einführung einer Bagatelldgrenze nicht vor. Diese Rückforderungen werden gebündelt im Wege des maschinellen Verfahrens abgerechnet (vgl. § 90 Abs. 3 Satz 3 des Einkommensteuergesetzes).

zu § 17

Um den Aufbau eines eigenen Vollstreckungsdienstes bei der zentralen Stelle zu vermeiden, werden die Hauptzollämter als zuständige Vollstreckungsbehörden für Rückforderungen gegen den Zulageberechtigten bestimmt. Die sich aus § 261 der Abgabenordnung

ergebende Zuständigkeit der Hauptzollämter für die Niederschlagung von Rückzahlungsbeträgen wird im Interesse der Wahrung der Bewirtschaftungszuständigkeit ausgeschlossen.

zu § 18

zu Absatz 1

Nach § 92 des Einkommensteuergesetzes ist der Anbieter verpflichtet, dem Zulageberechtigten jährlich eine Bescheinigung über Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Altersvorsorgevertrag zu erteilen. Mit der Erteilung der Bescheinigung beginnt die Frist nach § 90 Abs. 4 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes. Die mitzuteilenden Daten beziehen sich auf das abgelaufene Beitragsjahr. Vor Ablauf des Beitragsjahres erteilte Bescheinigungen gelten nicht als Bescheinigungen im Sinne des § 92 des Einkommensteuergesetzes. Dies gilt entsprechend für die Bescheinigung nach § 10a Abs. 5 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes.

Nach § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes ist der Anbieter auch verpflichtet, bei erstmaligem Bezug von Leistungen, in den Fällen des § 93 Abs. 1 Satz 1 bis 6 und des § 95 des Einkommensteuergesetzes sowie bei Änderung der im Kalenderjahr auszahlenden Leistung den Betrag der im abgelaufenen Kalenderjahr zugeflossenen Leistungen mitzuteilen.

Ferner ist der Anbieter nach § 94 Abs. 1 Satz 4 des Einkommensteuergesetzes verpflichtet, dem Zulageberechtigten eine Bescheinigung über die einbehaltenen und abgeführten Beträge sowie die dem Vertrag bis zur schädlichen Verwendung gutgeschriebenen Erträge zu erteilen.

Maschinell erstellte Bescheinigungen brauchen von den Anbietern nicht eigenhändig unterschrieben zu werden.

zu Absatz 2

Da der Fristbeginn für den Antrag des Zulageberechtigten auf Festsetzung der Zulage abhängig von dem Zeitpunkt der Erteilung der Bescheinigung nach § 92 des Einkommensteuergesetzes ist, ist es erforderlich, dass der Anbieter das Datum der Aufgabe zur Post auf der Bescheinigung dokumentiert. Bei der Versendung durch die Post gilt eine der Regelungen in § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung entsprechende Zugangsvermutung. Auf Tz. 1.8.2 des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung wird hingewiesen.

zu § 19

zu Absatz 1

Die Aufzeichnungen dienen als Grundlage für die sich aus § 22 Nr. 5 Satz 7 des Einkommensteuergesetzes ergebende Bescheinigungspflicht (siehe Rdnr. 96 bis 103 des BMF-Schreibens vom 5. August 2002 – BStBl I S. 767). Die Aufzeichnungspflicht dient zudem Prüfungszwecken der Finanzverwaltung.

zu Absatz 2

Auch ein Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung hat die Aufzeichnungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Nummer 7 zu führen. Aufzeichnungen nach Nummer 5 sind – je nach Ausgestaltung der erteilten Zusage – nur dann zu führen, soweit Erträge gesondert gutgeschrieben werden. Dies gilt auch im Fall der Fortführung der betrieblichen Altersversorgung (siehe Rdnr. 181 und 182 des BMF-Schreibens vom 5. August 2002 – BStBl I S. 767). Satz 2 trägt dem Umstand Rechnung, dass bestimmte Beiträge und Leistungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung steuerfrei sind.

zu Absatz 3

Die Aufzeichnungspflicht dient Prüfungszwecken der Finanzverwaltung.

zu Absatz 4

Die zehnjährige Aufbewahrungsfrist nach Absatz 4 entspricht der in § 147 Abs. 3 der Abgabenordnung geregelten Aufbewahrungsfrist. Die Aufbewahrungspflicht dient Prüfungszwecken der Finanzverwaltung.

zu Absatz 5

Für das förmliche Festsetzungsverfahren mit anschließendem Rechtsbehelfsverfahren bzw. einem sich anschließenden finanzgerichtlichen Verfahren oder auch einem Strafverfahren muss sichergestellt werden, dass auch bei digitaler Aktenführung den bei den Anbietern verwahrten Unterlagen dieselbe Beweiswirkung wie den bei öffentlichen Stellen verwahrten Unterlagen zukommt. Wenn beispielsweise eine Zulage abgelehnt wurde, weil die Antragsfrist nach § 89 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes überschritten wurde, muss im Festsetzungsverfahren die Möglichkeit bestehen, den auf einem dauerhaften Datenträger wiedergegebenen Zulageantrag unverzüglich bildlich und inhaltlich unverändert lesbar zu machen.

Dauerhafte Datenträger sind Speichermedien, deren Inhalt wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand geändert oder gelöscht werden kann.

zu Absatz 6

Entsprechende Regelungen ergeben sich insbesondere aus § 140 ff. der Abgabenordnung.

zu Absatz 7

Die Mitteilungs- und Übermittlungspflicht dient Prüfungszwecken der Finanzverwaltung.

Anlagen

**zur Verordnung zur Durchführung der
steuerlichen Vorschriften des
Einkommensteuergesetzes zur
Altersvorsorge
(Altersvorsorge-Durchführungsverordnung –
AltvDV)
vom ...2002**

Anlage 1

XML-Spezifikation

**Allgemeine Spezifikationen zur
Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und der zuständigen Stelle i.S.d. § 7
dieser Rechtsverordnung, der Familienkasse
bzw. dem Anbieter im Sinne des § 80 des
Einkommensteuergesetzes**

1 Zusytypen.xsd

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <simpleType name = "ISO-3166Type">
    <restriction base = "string">
      <enumeration value = "AD"/>
      <enumeration value = "AE"/>
      <enumeration value = "AF"/>
      <enumeration value = "AG"/>
      <enumeration value = "AL"/>
      <enumeration value = "AM"/>
      <enumeration value = "AO"/>
      <enumeration value = "AR"/>
      <enumeration value = "AT"/>
      <enumeration value = "AU"/>
      <enumeration value = "AZ"/>
      <enumeration value = "BA"/>
      <enumeration value = "BB"/>
      <enumeration value = "BD"/>
      <enumeration value = "BE"/>
      <enumeration value = "BF"/>
      <enumeration value = "BG"/>
      <enumeration value = "BH"/>
      <enumeration value = "BI"/>
      <enumeration value = "BJ"/>
      <enumeration value = "BN"/>
      <enumeration value = "BO"/>
      <enumeration value = "BR"/>
      <enumeration value = "BS"/>
      <enumeration value = "BT"/>
      <enumeration value = "BW"/>
      <enumeration value = "BY"/>
      <enumeration value = "BZ"/>
      <enumeration value = "CA"/>
      <enumeration value = "CD"/>
      <enumeration value = "CF"/>
      <enumeration value = "CG"/>
      <enumeration value = "CH"/>
      <enumeration value = "CI"/>
      <enumeration value = "CK"/>
      <enumeration value = "CL"/>
      <enumeration value = "CM"/>
      <enumeration value = "CN"/>
      <enumeration value = "CO"/>
      <enumeration value = "CR"/>
      <enumeration value = "CU"/>
      <enumeration value = "CV"/>
      <enumeration value = "CY"/>
      <enumeration value = "CZ"/>
      <enumeration value = "DE"/>
      <enumeration value = "DJ"/>
      <enumeration value = "DK"/>
      <enumeration value = "DM"/>
      <enumeration value = "DO"/>
      <enumeration value = "DZ"/>
      <enumeration value = "EC"/>
      <enumeration value = "EE"/>
      <enumeration value = "EG"/>
      <enumeration value = "ER"/>
      <enumeration value = "ES"/>
      <enumeration value = "ET"/>
      <enumeration value = "FI"/>
      <enumeration value = "FJ"/>
      <enumeration value = "FM"/>
      <enumeration value = "FR"/>
      <enumeration value = "GA"/>
      <enumeration value = "GB"/>
      <enumeration value = "GD"/>
      <enumeration value = "GE"/>
      <enumeration value = "GH"/>
      <enumeration value = "GM"/>
    
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "GN" />
<enumeration value = "GQ" />
<enumeration value = "GR" />
<enumeration value = "GT" />
<enumeration value = "GW" />
<enumeration value = "GY" />
<enumeration value = "HN" />
<enumeration value = "HR" />
<enumeration value = "HT" />
<enumeration value = "HU" />
<enumeration value = "ID" />
<enumeration value = "IE" />
<enumeration value = "IL" />
<enumeration value = "IN" />
<enumeration value = "IQ" />
<enumeration value = "IR" />
<enumeration value = "IS" />
<enumeration value = "IT" />
<enumeration value = "JM" />
<enumeration value = "JO" />
<enumeration value = "JP" />
<enumeration value = "KE" />
<enumeration value = "KG" />
<enumeration value = "KI" />
<enumeration value = "KM" />
<enumeration value = "KN" />
<enumeration value = "KP" />
<enumeration value = "KR" />
<enumeration value = "KW" />
<enumeration value = "KZ" />
<enumeration value = "LA" />
<enumeration value = "LB" />
<enumeration value = "LC" />
<enumeration value = "LI" />
<enumeration value = "LK" />
<enumeration value = "LR" />
<enumeration value = "LS" />
<enumeration value = "LT" />
<enumeration value = "LU" />
<enumeration value = "LV" />
<enumeration value = "LY" />
<enumeration value = "MA" />
<enumeration value = "MC" />
<enumeration value = "MD" />
<enumeration value = "MG" />
<enumeration value = "MH" />
<enumeration value = "MK" />
<enumeration value = "ML" />
<enumeration value = "MM" />
<enumeration value = "MN" />
<enumeration value = "MR" />
<enumeration value = "MT" />
<enumeration value = "MU" />
<enumeration value = "MV" />
<enumeration value = "MW" />
<enumeration value = "MX" />
<enumeration value = "MY" />
<enumeration value = "MZ" />
<enumeration value = "NA" />
<enumeration value = "NE" />
<enumeration value = "NG" />
<enumeration value = "NI" />
<enumeration value = "NL" />
<enumeration value = "NO" />
<enumeration value = "NP" />
<enumeration value = "NR" />
<enumeration value = "NU" />
<enumeration value = "NZ" />
<enumeration value = "OM" />
<enumeration value = "PA" />
<enumeration value = "PE" />
<enumeration value = "PG" />
<enumeration value = "PH" />
<enumeration value = "PK" />
<enumeration value = "PL" />
<enumeration value = "PT" />
<enumeration value = "PW" />
<enumeration value = "PY" />
<enumeration value = "QA" />
<enumeration value = "RO" />
<enumeration value = "RU" />
<enumeration value = "RW" />
<enumeration value = "SA" />
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "SB"/>
<enumeration value = "SC"/>
<enumeration value = "SD"/>
<enumeration value = "SE"/>
<enumeration value = "SG"/>
<enumeration value = "SI"/>
<enumeration value = "SK"/>
<enumeration value = "SL"/>
<enumeration value = "SM"/>
<enumeration value = "SN"/>
<enumeration value = "SO"/>
<enumeration value = "SR"/>
<enumeration value = "ST"/>
<enumeration value = "SV"/>
<enumeration value = "SY"/>
<enumeration value = "SZ"/>
<enumeration value = "TD"/>
<enumeration value = "TG"/>
<enumeration value = "TH"/>
<enumeration value = "TJ"/>
<enumeration value = "TM"/>
<enumeration value = "TN"/>
<enumeration value = "TO"/>
<enumeration value = "TL"/>
<enumeration value = "TR"/>
<enumeration value = "TT"/>
<enumeration value = "TV"/>
<enumeration value = "TZ"/>
<enumeration value = "UA"/>
<enumeration value = "UG"/>
<enumeration value = "US"/>
<enumeration value = "UY"/>
<enumeration value = "UZ"/>
<enumeration value = "VA"/>
<enumeration value = "VC"/>
<enumeration value = "VE"/>
<enumeration value = "VN"/>
<enumeration value = "VU"/>
<enumeration value = "WS"/>
<enumeration value = "YE"/>
<enumeration value = "YU"/>
<enumeration value = "ZA"/>
<enumeration value = "ZM"/>
<enumeration value = "ZW"/>
<length value = "2"/>
</restriction>
</simpleType>

<simpleType name="BundeslandType">
  <restriction base="string">
    <enumeration value = "01"/> <!-- Schleswig-Holstein -->
    <enumeration value = "02"/> <!-- Hamburg -->
    <enumeration value = "03"/> <!-- Niedersachsen -->
    <enumeration value = "04"/> <!-- Bremen -->
    <enumeration value = "05"/> <!-- Nordrhein-Westfalen -->
    <enumeration value = "06"/> <!-- Hessen -->
    <enumeration value = "07"/> <!-- Rheinland-Pfalz -->
    <enumeration value = "08"/> <!-- Baden-Württemberg -->
    <enumeration value = "09"/> <!-- Bayern -->
    <enumeration value = "10"/> <!-- Saarland -->
    <enumeration value = "11"/> <!-- Berlin -->
    <enumeration value = "12"/> <!-- Brandenburg -->
    <enumeration value = "13"/> <!-- Mecklenburg-Vorpommern -->
    <enumeration value = "14"/> <!-- Sachsen -->
    <enumeration value = "15"/> <!-- Sachsen-Anhalt -->
    <enumeration value = "16"/> <!-- Thüringen -->
    <length value = "2"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name="ISO-4217Type">
  <restriction base = "string">
    <enumeration value = "ADP"/>
    <enumeration value = "AED"/>
    <enumeration value = "AFA"/>
    <enumeration value = "ALL"/>
    <enumeration value = "AMD"/>
    <enumeration value = "ANG"/>
    <enumeration value = "AOA"/>
    <enumeration value = "ARS"/>
    <enumeration value = "ATS"/>
    <enumeration value = "AUD"/>
    <enumeration value = "AWG"/>
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "AZM" />
<enumeration value = "BAM" />
<enumeration value = "BBD" />
<enumeration value = "BDT" />
<enumeration value = "BEF" />
<enumeration value = "BGN" />
<enumeration value = "BHD" />
<enumeration value = "BIF" />
<enumeration value = "BMD" />
<enumeration value = "BND" />
<enumeration value = "BOB" />
<enumeration value = "BRL" />
<enumeration value = "BSD" />
<enumeration value = "BTN" />
<enumeration value = "BWP" />
<enumeration value = "BYB" />
<enumeration value = "BYR" />
<enumeration value = "BZD" />
<enumeration value = "CAD" />
<enumeration value = "CDF" />
<enumeration value = "CHF" />
<enumeration value = "CLP" />
<enumeration value = "CNY" />
<enumeration value = "COP" />
<enumeration value = "CRC" />
<enumeration value = "CUP" />
<enumeration value = "CVE" />
<enumeration value = "CYP" />
<enumeration value = "CZK" />
<enumeration value = "DEM" />
<enumeration value = "DJF" />
<enumeration value = "DKK" />
<enumeration value = "DOP" />
<enumeration value = "DZD" />
<enumeration value = "EEK" />
<enumeration value = "EGP" />
<enumeration value = "ERN" />
<enumeration value = "ESP" />
<enumeration value = "ETB" />
<enumeration value = "EUR" />
<enumeration value = "FIM" />
<enumeration value = "FJD" />
<enumeration value = "FKP" />
<enumeration value = "FRF" />
<enumeration value = "GBP" />
<enumeration value = "GEL" />
<enumeration value = "GHC" />
<enumeration value = "GIP" />
<enumeration value = "GMD" />
<enumeration value = "GNF" />
<enumeration value = "GRD" />
<enumeration value = "GTQ" />
<enumeration value = "GYD" />
<enumeration value = "HKD" />
<enumeration value = "HNL" />
<enumeration value = "HRK" />
<enumeration value = "HTG" />
<enumeration value = "HUF" />
<enumeration value = "IDR" />
<enumeration value = "IEP" />
<enumeration value = "ILS" />
<enumeration value = "INR" />
<enumeration value = "IQD" />
<enumeration value = "IRR" />
<enumeration value = "ISK" />
<enumeration value = "ITL" />
<enumeration value = "JMD" />
<enumeration value = "JOD" />
<enumeration value = "JPY" />
<enumeration value = "KES" />
<enumeration value = "KGS" />
<enumeration value = "KHR" />
<enumeration value = "KMF" />
<enumeration value = "KPW" />
<enumeration value = "KRW" />
<enumeration value = "KWD" />
<enumeration value = "KYD" />
<enumeration value = "KZT" />
<enumeration value = "LAK" />
<enumeration value = "LBP" />
<enumeration value = "LKR" />
<enumeration value = "LRD" />
<enumeration value = "LSL" />
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "LTL"/>
<enumeration value = "LUF"/>
<enumeration value = "LVL"/>
<enumeration value = "LYD"/>
<enumeration value = "MAD"/>
<enumeration value = "MDL"/>
<enumeration value = "MGF"/>
<enumeration value = "MKD"/>
<enumeration value = "MMK"/>
<enumeration value = "MNT"/>
<enumeration value = "MOP"/>
<enumeration value = "MRO"/>
<enumeration value = "MTL"/>
<enumeration value = "MUR"/>
<enumeration value = "MVR"/>
<enumeration value = "MWK"/>
<enumeration value = "MXN"/>
<enumeration value = "MYR"/>
<enumeration value = "MZM"/>
<enumeration value = "NAD"/>
<enumeration value = "NGN"/>
<enumeration value = "NIO"/>
<enumeration value = "NLG"/>
<enumeration value = "NOK"/>
<enumeration value = "NPR"/>
<enumeration value = "NZD"/>
<enumeration value = "OMR"/>
<enumeration value = "PAB"/>
<enumeration value = "PEN"/>
<enumeration value = "PGK"/>
<enumeration value = "PHP"/>
<enumeration value = "PKR"/>
<enumeration value = "PLN"/>
<enumeration value = "PTE"/>
<enumeration value = "PYG"/>
<enumeration value = "QAR"/>
<enumeration value = "ROL"/>
<enumeration value = "RUR"/>
<enumeration value = "RWF"/>
<enumeration value = "SAR"/>
<enumeration value = "SBD"/>
<enumeration value = "SCR"/>
<enumeration value = "SDD"/>
<enumeration value = "SEK"/>
<enumeration value = "SGD"/>
<enumeration value = "SHP"/>
<enumeration value = "SIT"/>
<enumeration value = "SKK"/>
<enumeration value = "SLL"/>
<enumeration value = "SOS"/>
<enumeration value = "SRG"/>
<enumeration value = "STD"/>
<enumeration value = "SVC"/>
<enumeration value = "SYP"/>
<enumeration value = "SZL"/>
<enumeration value = "THB"/>
<enumeration value = "TJS"/>
<enumeration value = "TMM"/>
<enumeration value = "TND"/>
<enumeration value = "TOP"/>
<enumeration value = "TRL"/>
<enumeration value = "TTD"/>
<enumeration value = "TWD"/>
<enumeration value = "TZS"/>
<enumeration value = "UAH"/>
<enumeration value = "UGX"/>
<enumeration value = "USD"/>
<enumeration value = "UYU"/>
<enumeration value = "UZS"/>
<enumeration value = "VEB"/>
<enumeration value = "VND"/>
<enumeration value = "VUV"/>
<enumeration value = "WST"/>
<enumeration value = "XAF"/>
<enumeration value = "XCD"/>
<enumeration value = "XOF"/>
<enumeration value = "XPF"/>
<enumeration value = "YER"/>
<enumeration value = "YUM"/>
<enumeration value = "ZAR"/>
<enumeration value = "ZMK"/>
<enumeration value = "ZWD"/>
</restriction>
```

AltVDV – Anlage 1

```

</simpleType>

<simpleType name = "ZusyIDType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "18"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "ABNrType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "10"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "AktzType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "20"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "BerechRefNrType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "18"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "BetragType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "9"/>
    <minLength value = "4"/>
    <pattern value = "([1-9]([0-9]{5}|[0-9]{4}|[0-9]{3}|[0-9]{2}|[0-9])|([0-9]),[0-9]{2})"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "BetragGrossType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "12"/>
    <minLength value = "4"/>
    <pattern value = "([1-9]([0-9]{8}|[0-9]{7}|[0-9]{6}|[0-9]{5}|[0-9]{4}|[0-9]{3}|[0-9]{2}|[0-9])|([0-9]),[0-9]{2})"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "Betrag10Komma2Type">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "13"/>
    <minLength value = "4"/>
    <pattern value = "([1-9]([0-9]{9}|[0-9]{8}|[0-9]{7}|[0-9]{6}|[0-9]{5}|[0-9]{4}|[0-9]{3}|[0-9]{2}|[0-9])|([0-9]),[0-9]{2})"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "BetragLFType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "9"/>
    <minLength value = "1"/>
    <pattern value = "[1-9]([0-9]{8}|[0-9]{7}|[0-9]{6}|[0-9]{5}|[0-9]{4}|[0-9]{3}|[0-9]{2}|[0-9])|([0-9])"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "BetriebsnummerType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "8"/>
    <pattern value = "([0-9]|[A-Z]){8}" />
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "DatumType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "10"/>
    <pattern value = "[0-9]{4}-[0-9]{2}-[0-9]{2}" />
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "Datum0Type">
  <restriction base = "string">

```

AltVDV – Anlage 1

```
<length value = "10"/>
<pattern value = "([0-9]{4})-(12|11|10|0[0-9])-00|([0-9]{4})-00-(31|30|[0-2][0-9]))"/>
</restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "DatumMit0Type">
  <union>
    <simpleType>
      <restriction base = "date"/>
    </simpleType>
    <simpleType>
      <restriction base = "zusy:Datum0Type">
      </restriction>
    </simpleType>
  </union>
</simpleType>

<simpleType name = "DatumZeitMicroSecType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "23"/>
    <pattern value = "[0-9]{4}-[0-9]{2}-[0-9]{2}T[0-9]{2}:[0-9]{2}:[0-9]{2}-[0-9]{3}"/>
  </restriction>
</simpleType>

<complexType name="EuroWaehrungType">
  <simpleContent>
    <extension base="zusy:BetragType">
      <attribute name = "waehrung" default = "EUR">
        <simpleType>
          <restriction base="string">
            <enumeration value = "EUR"/>
          </restriction>
        </simpleType>
      </attribute>
    </extension>
  </simpleContent>
</complexType>

<complexType name="EuroWaehrungGrossType">
  <simpleContent>
    <extension base="zusy:BetragGrossType">
      <attribute name = "waehrung" default = "EUR">
        <simpleType>
          <restriction base="string">
            <enumeration value = "EUR"/>
          </restriction>
        </simpleType>
      </attribute>
    </extension>
  </simpleContent>
</complexType>

<simpleType name = "FehlerType">
  <list itemType= "zusy:FehlerNrType"/>
</simpleType>

<simpleType name = "FehlerNrType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "9"/>
    <pattern value = "[A-Z]{2}([0-9]|[A-Z]){7}"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "FinanzamtType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "40"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "FaNrType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "4"/>
    <minLength value = "4"/>
    <pattern value = "[0-9]{4}"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "GeschlechtType">
  <restriction base = "string">
    <enumeration value = "M"/>
  </restriction>
</simpleType>
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "W"/>
<length value = "1"/>
</restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "HausnummerType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "9"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "KGNrType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "20"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "LaenderkennzeichenType">
  <restriction base = "zusy:ISO-3166Type">
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "NameType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "35"/>
    <minLength value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "NamenszusatzType">
  <restriction base = "string">
    <enumeration value = "Bar"/>
    <enumeration value = "Baron"/>
    <enumeration value = "Baronesse"/>
    <enumeration value = "Baronin"/>
    <enumeration value = "Brand"/>
    <enumeration value = "Condesa"/>
    <enumeration value = "Earl"/>
    <enumeration value = "Edle"/>
    <enumeration value = "Edler"/>
    <enumeration value = "Erbgraf"/>
    <enumeration value = "Erbprinze"/>
    <enumeration value = "Ffr"/>
    <enumeration value = "Freifr"/>
    <enumeration value = "Freifrau"/>
    <enumeration value = "Freih"/>
    <enumeration value = "Freiherr"/>
    <enumeration value = "Freiin"/>
    <enumeration value = "Frfr"/>
    <enumeration value = "Frfr."/>
    <enumeration value = "Frfr"/>
    <enumeration value = "Frfr."/>
    <enumeration value = "Frh"/>
    <enumeration value = "Frh."/>
    <enumeration value = "Frhr"/>
    <enumeration value = "Frhr."/>
    <enumeration value = "Fst"/>
    <enumeration value = "Fst."/>
    <enumeration value = "Fstn"/>
    <enumeration value = "Fstn."/>
    <enumeration value = "Fürst"/>
    <enumeration value = "Fürstin"/>
    <enumeration value = "Gr"/>
    <enumeration value = "Graf"/>
    <enumeration value = "Gräfin"/>
    <enumeration value = "Grf"/>
    <enumeration value = "Grfn"/>
    <enumeration value = "Grossherzog"/>
    <enumeration value = "Grossherzogin"/>
    <enumeration value = "Großherzog"/>
    <enumeration value = "Großherzogin"/>
    <enumeration value = "Herzog"/>
    <enumeration value = "Herzogin"/>
    <enumeration value = "Jhr"/>
    <enumeration value = "Jhr."/>
    <enumeration value = "Jonkheer"/>
    <enumeration value = "Junker"/>
    <enumeration value = "Landgraf"/>
    <enumeration value = "Landgräfin"/>
    <enumeration value = "Marques"/>
    <enumeration value = "Marquis"/>
  </restriction>
</simpleType>
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "Marschall"/>
<enumeration value = "Ostojja"/>
<enumeration value = "Prinz"/>
<enumeration value = "Prinzessin"/>
<enumeration value = "Przin"/>
<enumeration value = "Rabe"/>
<enumeration value = "Reichsgraf"/>
<enumeration value = "Reichsgräfin"/>
<enumeration value = "Ritter"/>
<enumeration value = "Rr"/>
<enumeration value = "Truchsess"/>
</restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "MeldegrundType">
  <restriction base = "string">
    </restriction>
  </simpleType>

<simpleType name = "MerkmalKeinAnspruchType">
  <restriction base = "string">
    <!-- Anspruch gegeben -->
    <enumeration value = "00"/>
    <!-- Antragsfrist verstrichen -->
    <enumeration value = "01"/>
    <!-- Wegfall wegen Qualifikation eines dritten Vertrages -->
    <enumeration value = "02"/>
    <!-- keine unbeschränkte Steuerpflicht -->
    <enumeration value = "03"/>
    <!-- keine Zugehörigkeit zum berechtigten Personenkreis -->
    <enumeration value = "04"/>
    <!-- Produkt nicht zertifiziert -->
    <enumeration value = "05"/>
    <!-- kein Anspruch auf Zulage -->
    <enumeration value = "99"/>
    <length value = "2"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "MerkmalKuerzungType">
  <restriction base = "string">
    <!-- keine Kuerzung -->
    <enumeration value = "00"/>
    <!-- Mindesteigenbetrag nicht erreicht -->
    <enumeration value = "01"/>
    <!-- Prozentsatz Verteilung geändert -->
    <enumeration value = "02"/>
    <!-- Änderung der Einnahmen -->
    <enumeration value = "03"/>
    <!-- Änderung der Kinderanzahl nach Bestätigung der Familienkasse -->
    <enumeration value = "04"/>
    <!-- kein Anspruch auf Zulage -->
    <enumeration value = "99"/>
    <length value = "2"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "MerkmalBerechtigungType">
  <restriction base = "string">
    <!-- Anleger gehört nicht zum berechtigten Personenkreis -->
    <enumeration value = "1"/>
    <length value = "1"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "PLZType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "5"/>
    <pattern value = "[0-9]{5}"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "ProzentType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "2"/>
    <pattern value = "[0-9]{2}"/>
  </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "ProzentDeziType">
  <restriction base = "string">
    <maxLength value = "6"/>
    <minLength value = "4"/>
  </restriction>
</simpleType>
```

AltVDV – Anlage 1

```

        <pattern value = "(100,00)|(((1-9)[0-9]|[0-9]),[0-9]{2})"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "QuartalType">
    <restriction base = "string">
        <length value = "3"/>
        <pattern value = "[1-4]([0-9]{2})"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "OrtType">
    <restriction base = "string">
        <maxLength value = "35"/>
        <minLength value = "2"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "StaatType">
    <restriction base = "zusy:ISO-3166Type">
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "StrasseType">
    <restriction base = "string">
        <maxLength value = "35"/>
        <minLength value = "2"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "StNrType">
    <restriction base = "string">
        <maxLength value = "11"/>
        <minLength value = "1"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "TitelType">
    <restriction base = "string">
        <maxLength value = "20"/>
        <minLength value = "1"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "VsNrType">
    <restriction base = "string">
        <length value = "12"/>
        <pattern value =
"(02|03|04|08|09|10|11|12|13|14|15|16|17|18|19|20|21|23|24|25|26|28|29|38|39|40|42|43|44|48|49
|50|51|52|53|54|55|56|57|58|59|60|61|63|64|65|66|68|69|78|79|80|81|82|89)(97|95|94|93|92|91|90
|89|88|87|86|85|84|83|82|81|80|79|78|77|76|75|74|73|72|71|70|69|68|67|66|65|63|62|61|60|59|58|
57|56|55|54|53|52|51|50|49|48|47|46|45|44|43|42|41|40|39|38|37|36|35|34|33|31|30|29|28|27|26|2
5|24|23|22|21|20|19|18|17|16|15|14|13|12|11|10|09|08|07|06|05|04|03|02|01|00)(00|01|02|03|04|0
5|06|07|08|09|10|11|12)([0-9]{2})([a-z]|[A-Z])([0-9]{3})"/>
    </restriction>
</simpleType>

<simpleType name = "VorWortType">
    <restriction base = "string">
        <enumeration value = "a"/>
        <enumeration value = "aan de"/>
        <enumeration value = "aan den"/>
        <enumeration value = "al"/>
        <enumeration value = "am"/>
        <enumeration value = "an"/>
        <enumeration value = "an der"/>
        <enumeration value = "auf"/>
        <enumeration value = "auf dem"/>
        <enumeration value = "auf der"/>
        <enumeration value = "aufm"/>
        <enumeration value = "auf m"/>
        <enumeration value = "auff m"/>
        <enumeration value = "aus"/>
        <enumeration value = "aus dem"/>
        <enumeration value = "aus den"/>
        <enumeration value = "aus der"/>
        <enumeration value = "b"/>
        <enumeration value = "be"/>
        <enumeration value = "bei"/>
        <enumeration value = "bei der"/>
        <enumeration value = "beim"/>
        <enumeration value = "ben"/>
        <enumeration value = "bey"/>
    </restriction>
</simpleType>

```

```
<enumeration value = "bey der"/>
<enumeration value = "che"/>
<enumeration value = "cid"/>
<enumeration value = "d"/>
<enumeration value = "d."/>
<enumeration value = "d'"/>
<enumeration value = "da"/>
<enumeration value = "da costa"/>
<enumeration value = "da las"/>
<enumeration value = "da silva"/>
<enumeration value = "dal"/>
<enumeration value = "dall"/>
<enumeration value = "dall'"/>
<enumeration value = "dalla"/>
<enumeration value = "dalle"/>
<enumeration value = "dallo"/>
<enumeration value = "das"/>
<enumeration value = "de"/>
<enumeration value = "degli"/>
<enumeration value = "dei"/>
<enumeration value = "den"/>
<enumeration value = "de l'"/>
<enumeration value = "de la"/>
<enumeration value = "de las"/>
<enumeration value = "de le"/>
<enumeration value = "del"/>
<enumeration value = "del coz"/>
<enumeration value = "deli"/>
<enumeration value = "dell"/>
<enumeration value = "dell'"/>
<enumeration value = "della"/>
<enumeration value = "delle"/>
<enumeration value = "delli"/>
<enumeration value = "dello"/>
<enumeration value = "der"/>
<enumeration value = "des"/>
<enumeration value = "di"/>
<enumeration value = "dit"/>
<enumeration value = "do"/>
<enumeration value = "do ceu"/>
<enumeration value = "don"/>
<enumeration value = "dos"/>
<enumeration value = "dos santos"/>
<enumeration value = "du"/>
<enumeration value = "dy"/>
<enumeration value = "el"/>
<enumeration value = "g"/>
<enumeration value = "gen"/>
<enumeration value = "gil"/>
<enumeration value = "gli"/>
<enumeration value = "grosse"/>
<enumeration value = "große"/>
<enumeration value = "i"/>
<enumeration value = "im"/>
<enumeration value = "in"/>
<enumeration value = "in de"/>
<enumeration value = "in den"/>
<enumeration value = "in der"/>
<enumeration value = "in het"/>
<enumeration value = "in't"/>
<enumeration value = "kl"/>
<enumeration value = "kleine"/>
<enumeration value = "l"/>
<enumeration value = "l."/>
<enumeration value = "l'"/>
<enumeration value = "la"/>
<enumeration value = "le"/>
<enumeration value = "lee"/>
<enumeration value = "li"/>
<enumeration value = "lo"/>
<enumeration value = "m"/>
<enumeration value = "mc"/>
<enumeration value = "mac"/>
<enumeration value = "n"/>
<enumeration value = "o"/>
<enumeration value = "o'"/>
<enumeration value = "op"/>
<enumeration value = "op de"/>
<enumeration value = "op den"/>
<enumeration value = "op gen"/>
<enumeration value = "op het"/>
<enumeration value = "op te"/>
<enumeration value = "op ten"/>
```

AltVDV – Anlage 1

```
<enumeration value = "pla"/>
<enumeration value = "pro"/>
<enumeration value = "s"/>
<enumeration value = "st."/>
<enumeration value = "t"/>
<enumeration value = "te"/>
<enumeration value = "ten"/>
<enumeration value = "ter"/>
<enumeration value = "thi"/>
<enumeration value = "tho"/>
<enumeration value = "thom"/>
<enumeration value = "thor"/>
<enumeration value = "thum"/>
<enumeration value = "to"/>
<enumeration value = "tom"/>
<enumeration value = "tor"/>
<enumeration value = "tu"/>
<enumeration value = "tum"/>
<enumeration value = "unten"/>
<enumeration value = "unter"/>
<enumeration value = "unterm"/>
<enumeration value = "v."/>
<enumeration value = "v. d."/>
<enumeration value = "v. dem."/>
<enumeration value = "v. den"/>
<enumeration value = "v. der"/>
<enumeration value = "v.d."/>
<enumeration value = "v.dem."/>
<enumeration value = "v.den"/>
<enumeration value = "v.der"/>
<enumeration value = "van"/>
<enumeration value = "van de"/>
<enumeration value = "van dem"/>
<enumeration value = "vanden"/>
<enumeration value = "van den"/>
<enumeration value = "van der"/>
<enumeration value = "vande"/>
<enumeration value = "vandem"/>
<enumeration value = "vander"/>
<enumeration value = "van gen"/>
<enumeration value = "van het"/>
<enumeration value = "van t"/>
<enumeration value = "ven"/>
<enumeration value = "ven der"/>
<enumeration value = "ver"/>
<enumeration value = "vo"/>
<enumeration value = "vom"/>
<enumeration value = "vom und zu"/>
<enumeration value = "von"/>
<enumeration value = "von und zu"/>
<enumeration value = "von und zu der"/>
<enumeration value = "von und zur"/>
<enumeration value = "von de"/>
<enumeration value = "von dem"/>
<enumeration value = "von den"/>
<enumeration value = "von der"/>
<enumeration value = "von la"/>
<enumeration value = "von zu"/>
<enumeration value = "von zum"/>
<enumeration value = "von zur"/>
<enumeration value = "vonde"/>
<enumeration value = "vonden"/>
<enumeration value = "vondem"/>
<enumeration value = "vonder"/>
<enumeration value = "von einem"/>
<enumeration value = "von mast"/>
<enumeration value = "vor"/>
<enumeration value = "vor dem"/>
<enumeration value = "vor den"/>
<enumeration value = "vor der"/>
<enumeration value = "vorm"/>
<enumeration value = "vorn"/>
<enumeration value = "y"/>
<enumeration value = "y del"/>
<enumeration value = "zu"/>
<enumeration value = "zum"/>
<enumeration value = "zur"/>
<maxLength value = "20"/>
<minLength value = "1"/>
</restriction>
</simpleType>

<complexType name = "WaehrungType">
```

AltVDV – Anlage 1

```
<simpleContent>
  <extension base = "zusy:BetragType">
    <attribute name = "waehrung" default = "EUR" type="zusy:ISO-4217Type">
    </attribute>
  </extension>
</simpleContent>
</complexType>

<complexType name = "WaehrungLFType">
  <simpleContent>
    <extension base = "zusy:BetragLFType">
      <attribute name = "waehrung" default = "EUR" type="zusy:ISO-4217Type">
      </attribute>
    </extension>
  </simpleContent>
</complexType>

<simpleType name = "ZfNrType">
  <restriction base = "string">
    <length value = "6"/>
  </restriction>
</simpleType>
</schema>
```

2 ZusytypenKomplex.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation = "Zusytypen.xsd"/>

  <complexType name= "TransferHeaderType">
    <sequence>
    </sequence>
  </complexType>

  <attributeGroup name="VergabedatenGroup">
    <attribute name= "titel" use= "optional" type= "zusy:TitelType"/>
    <attribute name= "vorWort" use= "optional" type= "zusy:VorWortType"/>
    <attribute name= "namZus" use= "optional" type= "zusy:NamenszusatzType"/>
  </attributeGroup>

  <complexType name= "GebDatType">
    <attribute name= "gebDat" use= "required" type= "zusy:DatumMit0Type"/>
    <attribute name= "gebName" use= "optional" type= "zusy:NameType"/>
  </complexType>

  <complexType name= "AnschriftType">
    <attribute name= "laendkz" use= "optional" type= "zusy:LaenderkennzeichenType"/>
    <attribute name= "plz" use= "required" type= "zusy:PLZType"/>
    <attribute name= "ort" use= "required" type= "zusy:OrtType"/>
    <attribute name= "str" use= "required" type= "zusy:StrasseType"/>
    <attribute name= "nr" use= "optional" type= "zusy:HausnummerType"/>
  </complexType>

  <complexType name= "PersType">
    <sequence>
      <element name= "GebDat" type= "zusy:GebDatType"/>
    </sequence>
    <attribute name= "nachname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "vorname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
  </complexType>

  <complexType name= "AnlegerType">
    <complexContent>
      <extension base= "zusy:PersType">
        <attribute name= "zuNr" type= "zusy:VsNrType" use= "required"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "AnlegerMitAnschriftType">
    <complexContent>
      <extension base= "zusy:AnlegerType">
        <sequence>
          <element name= "Anschrift" type= "zusy:AnschriftType"/>
        </sequence>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "AnlegerOhneNrType">
    <complexContent>
      <extension base= "zusy:PersType">
        <sequence>
          <element name= "Anschrift" type= "zusy:AnschriftType"/>
          <element name= "staat" type= "zusy:StaatType" nillable="true"/>
        </sequence>
        <attributeGroup ref= "zusy:VergabedatenGroup"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "VertragType">
    <attribute name= "vtNr" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
    <attribute name= "zfNr" use= "optional" type= "zusy:ZfNrType"/>
  </complexType>
```

AltVDV – Anlage 1

```
<complexType name= "VertragMitZFNrType">
  <attribute name= "vtNr" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
  <attribute name= "zfNr" use= "required" type= "zusy:ZfNrType"/>
</complexType>

<complexType name= "VertragOptVNrType">
  <attribute name= "vtNr" use= "optional" type= "zusy:AktzType"/>
  <attribute name= "zfNr" use= "optional" type= "zusy:ZfNrType"/>
</complexType>

<attributeGroup name="VertragsdatenGroup">
  <attribute name= "vtNr" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
  <attribute name= "zfNr" use= "optional" type= "zusy:ZfNrType"/>
</attributeGroup>

<complexType name= "EinnahmeType">
  <sequence>
    <element name="Betrag" type="zusy:WaehrungType"/>
  </sequence>
  <attribute name= "vonMonat" use="required" type= "gMonth"/>
  <attribute name= "bisMonat" use="required" type= "gMonth"/>
</complexType>
</schema>
```

3 ZusyHeader.xsd

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation = "Zusytypen.xsd"/>

  <complexType name= "NuHeaderType">
    <attribute name= "erstDat" use= "required" type= "zusy:DatumZeitMicroSecType"/>
    <attribute name= "erstDatAlt" use= "optional" type= "zusy:DatumZeitMicroSecType"/>
    <attribute name= "meGd" use= "required" type= "zusy:MeldegrundType"/>
    <attribute name= "fehler" use= "optional" type= "zusy:FehlerType"/>
    <attribute name= "mmMeld" default= "1" type= "zusy:MerkmalMeldungType"/>
  </complexType>

  <simpleType name= "MerkmalMeldungType">
    <restriction base = "unsignedByte">
      <enumeration value = "1"/> <!-- Neu/Aenderungsmeldung -->
      <enumeration value = "9"/> <!-- Stornierung -->
    </restriction>
  </simpleType>

</schema>
```

Anlage 2

Datenbeschreibung

Allgemeine Datenbeschreibungen zur Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle i.S.d. § 7 dieser Rechtsverordnung, der Familienkasse bzw. dem Anbieter im Sinne des § 80 des Einkommensteuergesetzes

1 Tabelle der gültigen Vorsatzworte

a	delle		von dem
aan de	delli	pla	von den
aan den	dello	pro	von der
al	der		von la
am	des	s	von zu
an	di	st.	von zum
an der	dit		von zur
auf	do	t	vonde
auf dem	do ceu	te	vonden
auf der	don	ten	vondem
auf m	dos	ter	vonder
aufm	dos santos	thi	von einem
auff m	du	tho	von mast
aus	dy	thom	vor
aus dem		thor	vor dem
aus den	el	thum	vor den
aus der	g	to	vor der
	gen	tom	vorm
b	gil	tor	vorn
be	gli	tu	
bei	grosse	tum	y
bei der	große		y del
beim		unten	
ben	i	unter	zu
bey	im	unterm	zum
bey der	in		zur
	in de	v.	
che	in den	v. d.	
cid	in der	v. dem	
	in het	v. den	
d	in't	v. der	
d.		v.d.	
d'	kl	v.dem	
da	kleine	v.den	
da costa		v.der	
da las	l	van	
da silva	l.	van de	
dal	l'	van dem	
dall	la	van den	
dall'	le	van der	
dalla	lee	vande	
dalle	li	vandem	
dallo	lo	vanden	
das		vander	
de	m	van gen	
degli	mc	van het	
dei	mac	van t	
den		ven	
de l'	n	ven der	
de la	o	ver	
de las	o'	vo	
de le	op	vom	
del	op de	vom und zu	
del coz	op den	von	
deli	op gen	von und zu	
dell	op het	von und zu der	
dell'	op te	von und zur	
della	op ten	von de	

2 Tabelle der gültigen Namenszusätze

Bar	Ostoja
Baron	
Baronesse	Prinz
Baronin	Prinzessin
Brand	Przin
Condesa	Rabe
	Reichsgraf
Earl	Reichsgräfin
Edle	Ritter
Edler	Rr
Erbgraf	
Erbprinz	Truchses
Ffr	
Freifr	
Freifrau	
Freih	
Freiherr	
Freiin	
Frf	
Frf.	
Frr	
Frr.	
Frh	
Frh.	
Fhr	
Fhr.	
Fst	
Fst.	
Fstn	
Fstn.	
Fürst	
Fürstin	
Gr	
Graf	
Gräfin	
Grf	
Grfn	
Grossherzog	
Grossherzogin	
Herzog	
Herzogin	
Jhr	
Jhr.	
Jonkheer	
Junker	
Landgraf	
Landgräfin	
Marques	
Marquis	
Marschall	

3 **Tabelle der gültigen Bereichsnummern für die Versicherungsnummer**

02	LVA Mecklenburg-Vorpommern
03	LVA Thüringen
04	LVA Brandenburg
08	LVA Sachsen-Anhalt
09	LVA Sachsen
10	LVA Hannover
11	LVA Westfalen
12	LVA Hessen
13	LVA Rheinprovinz
14	LVA Oberbayern
15	LVA Niederbayern-Oberpfalz
16	LVA Rheinland-Pfalz
17	LVA für das Saarland
18	LVA Oberfranken und Mittelfranken
19	LVA Freie und Hansestadt Hamburg
20	LVA Unterfranken
21	LVA Schwaben
23	LVA Württemberg
24	LVA Baden
25	LVA Berlin
26	LVA Schleswig-Holstein
28	LVA Oldenburg-Bremen
29	LVA Braunschweig
38	Bahnversicherungsanstalt (für Arbeiter)
39	Seekasse (für Arbeiter)
40	ZfA
42-69	BfA-Nummer für die Länder entsprechend den LVA-Nummer + 40
78	Bahnversicherungsanstalt (für Angestellte)
79	Seekasse (für Angestellte)
80	Bundesknappschaft Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Westfalen, Schleswig-Holstein
81	Bundesknappschaft Hessen, Rheinprovinz
82	Bundesknappschaft Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland
89	Bundesknappschaft Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen

4 Tabelle der gültigen Währungskennzeichen

Land	Währung	Schlüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Andorra	Pesete	ADP	Euro	EUR
Afghanistan	Afghani	AFA	Afghani	AFA
Ägypten	Ägyptisches Pfund	EGP	Ägyptisches Pfund	EGP
Albanien	Lek	ALL	Lek	ALL
Algerien	Algerischer Dinar	DZD	Algerischer Dinar	DZD
Angola	Kwanza	AOA	Kwanza	AOA
Anguilla	Ostkaribischer Dollar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
Antigua und Barbuda	Ostkaribischer Dollar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
Äquatorialguinea	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Argentinien	Argentinischer Peso	ARS	Argentinischer Peso	ARS
Armenien	Dram	AMD	Dram	AMD
Aruba	Aruba-Florin	AWG	Aruba-Florin	AWG
Aserbaidshan	Aserbaidshan-Manat	AZM	Aserbaidshan-Manat	AZM
Äthiopien	Birr	ETB	Birr	ETB
Australien	Australischer Dollar	AUD	Australischer Dollar	AUD
Bahamas	Bahama-Dollar	BSD	Bahama-Dollar	BSD
Bahrain	Bahrain-Dinar	BHD	Bahrain-Dinar	BHD
Bangladesch	Taka	BDT	Taka	BDT
Barbados	Barbados-Dollar	BBD	Barbados-Dollar	BBD
Belarus / Weißrussland	Belarus-Rubel	BYR	Belarus-Rubel	BYR
Belarus / Weißrussland	Belarus-Rubel	BYB	Belarus-Rubel	BYB
Belgien	Belgischer Franc	BEF	Euro	EUR
Belize	Belize-Dollar	BZD	Belize-Dollar	BZD
Benin	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Bermuda	Bermuda-Dollar	BMD	Bermuda-Dollar	BMD
Bhutan	Ngultrum	BTN	Ngultrum	BTN
Bolivien	Boliviano	BOB	Boliviano	BOB
Bosnien und Herzegowina	Bosnisch-herzegowinische konvertible Mark	BAM	Bosnisch-herzegowinische konvertible Mark	BAM
Botsuana	Pula	BWP	Pula	BWP
Brasilien	Real	BRL	Real	BRL
Brunei Darussalam	Brunei-Dollar	BND	Brunei-Dollar	BND
Bulgarien	Lew	BGN	Lew	BGN
Burkina Faso	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Burundi	Burundi-Franc	BIF	Burundi-Franc	BIF
Chile	Chilenischer Peso	CLP	Chilenischer Peso	CLP
China	Renmindi Yuan	CNY	Renmindi Yuan	CNY
China, Republik	neuer Taiwan-Dollar	TWD	neuer Taiwan-Dollar	TWD

AltVDV – Anlage 2

Land	Währung	Schlüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Cookinseln	Cookinseln-Dollar; Neuseeland-Dollar	NZD	Cookinseln-Dollar; Neuseeland-Dollar	NZD
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	CRC	Costa-Rica-Colón	CRC
Côte d'Ivoire	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Dänemark	Dänische Krone	DKK	Dänische Krone	DKK
Deutschland	Deutsche Mark	DEM	Euro	EUR
Dominica	Ostkaribischer Dol- lar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
Dominikanische Republik	Domenikanischer Peso	DOP	Domenikanischer Peso	DOP
Dschibuti	Dschibuti-Franc	DJF	Dschibuti-Franc	DJF
Ecuador	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD
El Salvador	El-Salvador-Colón	SVC	El-Salvador-Colón	SVC
Eritrea	Nakfa	ERN	Nakfa	ERN
Estland	Estnische Krone	EEK	Estnische Krone	EEK
Falklandinseln	Falkland-Pfund	FKP	Falkland-Pfund	FKP
Fidschi	Fidschi-Dollar	FJD	Fidschi-Dollar	FJD
Finnland	Finnische Mark	FIM	Euro	EUR
Frankreich	Französischer Franc	FRF	Euro	EUR
Gabun	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Gambia	Dalasi	GMD	Dalasi	GMD
Georgien	Lari	GEL	Lari	GEL
Ghana	Cedi	GHC	Cedi	GHC
Gibraltar	Gibraltar-Pfund	GIP	Gibraltar-Pfund	GIP
Grenada	Ostkaribischer Dol- lar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
Griechenland	Drachmen	GRD	Euro	EUR
Guatemala	Quetzal	GTQ	Quetzal	GTQ
Guinea	Guinea-Franc	GNF	Guinea-Franc	GNF
Guinea-Bissau	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Guyana	Guyana-Dollar	GYD	Guyana-Dollar	GYD
Haiti	Gourde	HTG	Gourde	HTG
Heiliger Stuhl / Vatikanstadt	Italienische Lira	ITL	Euro	EUR
Honduras	Lempira	HNL	Lempira	HNL
Hong Kong	Hongkong-Dollar	HKD	Hongkong-Dollar	HKD
Indien	Indische Rupie	INR	Indische Rupie	INR
Indonesien	Rupiah	IDR	Rupiah	IDR
Irak	Irak-Dinar	IQD	Irak-Dinar	IQD
Iran, Islamische Republik	Iranischer Rial	IRR	Iranischer Rial	IRR
Irland	Irishes Pfund	IEP	Euro	EUR
Island	Isländische Krone	ISK	Isländische Krone	ISK
Israel	Neuer Schekel	ILS	Neuer Schekel	ILS
Italien	Italienische Lira	ITL	Euro	EUR

AltVDV – Anlage 2

Land	Währung	Schlüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Jamaika	Jamaika-Dollar	JMD	Jamaika-Dollar	JMD
Japan	Yen	JPY	Yen	JPY
Jemen	Jemen-Rial	YER	Jemen-Rial	YER
Jordanien	Jordan-Dinar	JOD	Jordan-Dinar	JOD
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	YUM	Jugoslawischer Dinar	YUM
Kaimaninseln	Kaiman-Dollar	KYD	Kaiman-Dollar	KYD
Kambodscha	Riel	KHR	Riel	KHR
Kamerun	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Kanada	Kanadischer Dollar	CAD	Kanadischer Dollar	CAD
Kap Verde	Kap-Verde-Escudo	CVE	Kap-Verde-Escudo	CVE
Kasachstan	Tenge	KZT	Tenge	KZT
Katar	Katar-Riyal	QAR	Katar-Riyal	QAR
Kenia	Kenia-Schilling	KES	Kenia-Schilling	KES
Kirgisistan	Som	KGS	Som	KGS
Kiribati	Australischer Dollar	AUD	Australischer Dollar	AUD
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	COP	Kolumbianischer Peso	COP
Komoren	Komoren-Franc	KMF	Komoren-Franc	KMF
Kongo	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Kongo, Demokratische Republik	Kongo-Franc	CDF	Kongo-Franc	CDF
Korea, Demokratische Volksrepublik	nordkoreanischer Won	KPW	nordkoreanischer Won	KPW
Korea, Republik	südkoreanischer Won	KRW	südkoreanischer Won	KRW
Kroatien	Kuna	HRK	Kuna	HRK
Kuba	Kubanischer Peso	CUP	Kubanischer Peso	CUP
Kuwait	Kuwait-Dinar	KWD	Kuwait-Dinar	KWD
Laos, Demokratische Volksrepublik	Kip	LAK	Kip	LAK
Lesotho	Loti	LSL	Loti	LSL
Lettland	Lats	LVL	Lats	LVL
Libanon	Libanesisches Pfund	LBP	Libanesisches Pfund	LBP
Liberia	Liberianischer Dollar	LRD	Liberianischer Dollar	LRD
Libysch-Arabische Dschamahirija	Libyscher Dinar	LYD	Libyscher Dinar	LYD
Liechtenstein	Schweizer Franken	CHF	Schweizer Franken	CHF
Litauen	Litas	LTL	Litas	LTL
Luxemburg	Luxemburgische Franc	LUF	Euro	EUR
Macao	Pataca	MOP	Pataca	MOP
Madagaskar	Madagaskar-Franc	MGF	Madagaskar-Franc	MGF
Malawi	Malawi-Kwacha	MWK	Malawi-Kwacha	MWK
Malaysia	Ringgit	MYR	Ringgit	MYR
Malediven	Rufiyaa	MVR	Rufiyaa	MVR
Mali	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Malta	Maltesische Lira	MTL	Maltesische Lira	MTL
Marokko	marokkanischer Dirham	MAD	marokkanischer Dirham	MAD
Marshallinseln	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD
Mauretanien	Ouguiya	MRO	Ouguiya	MRO

AltVDV – Anlage 2

Land	Währung	Schüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Mauritius	Mauritius-Rupie	MUR	Mauritius-Rupie	MUR
Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik	Denar	MKD	Denar	MKD
Mexiko	Mexikanischer Peso	MXN	Mexikanischer Peso	MXN
Mikronesien, Föderierte Staaten von	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD
Moldau, Republik	Moldau-Leu	MDL	Moldau-Leu	MDL
Monaco	Französischer Franc	FRF	Euro	EUR
Mongolei	Tugrik	MNT	Tugrik	MNT
Mosambik	Metical	MZM	Metical	MZM
Myanmar	Kyat	MMK	Kyat	MMK
Namibia	Namibia-Dollar	NAD	Namibia-Dollar	NAD
Nauru	Australischer Dollar	AUD	Australischer Dollar	AUD
Nepal	Nepalesische Rupie	NPR	Nepalesische Rupie	NPR
Neukaledonien	CFP-Franc	XPF	CFP-Franc	XPF
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	NZD	Neuseeland-Dollar	NZD
Nicaragua	Córdoba	NIO	Córdoba	NIO
Niederlande	Niederländische Gulden	NLG	Euro	EUR
Niederländische Antillen	Gulden	ANG	Gulden	ANG
Niger	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Nigeria	Naira	NGN	Naira	NGN
Niue	Neuseeland-Dollar	NZD	Neuseeland-Dollar	NZD
Norwegen	Norwegische Krone	NOK	Norwegische Krone	NOK
Oman	Rial Omani	OMR	Rial Omani	OMR
Österreich	Schilling	ATS	Euro	EUR
Pakistan	Pakistanische Rupie	PKR	Pakistanische Rupie	PKR
Palau	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD
Panama	Balboa	PAB	Balboa	PAB
Papua-Neuguinea	Kina	PGK	Kina	PGK
Paraguay	Guarani	PYG	Guarani	PYG
Peru	Neuer Sol	PEN	Neuer Sol	PEN
Philippinen	Philippinischer Peso	PHP	Philippinischer Peso	PHP
Polen	Zloty	PLN	Zloty	PLN
Portugal	Escudo	PTE	Euro	EUR
Ruanda	Ruanda-Franc	RWF	Ruanda-Franc	RWF
Rumänien	rumänischer Leu	ROL	rumänischer Leu	ROL
Russische Föderation	neuer Rubel	RUB	neuer Rubel	RUB
Russische Föderation	russischer Rubel	RUR	russischer Rubel	RUR
Salomonen	Salomonen-Dollar	SBD	Salomonen-Dollar	SBD
Sambia	sambischer Kwacha	ZMK	sambischer Kwacha	ZMK
Samoa	Tala	WST	Tala	WST
San Marino	Italienische Lira	ITL	Euro	EUR
São Tomé und Príncipe	Dobra	STD	Dobra	STD
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	SAR	Saudi Riyal	SAR
Schweden	Schwedische Krone	SEK	Schwedische Krone	SEK
Schweiz	Schweizer Franken	CHF	Schweizer Franken	CHF

AltVDV – Anlage 2

Land	Währung	Schlüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Senegal	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Seychellen	Seychellen-Rupie	SCR	Seychellen-Rupie	SCR
Sierra Leone	Leone	SLL	Leone	SLL
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	ZWD	Simbabwe-Dollar	ZWD
Singapur	Singapur-Dollar	SGD	Singapur-Dollar	SGD
Slowakei	Slowakische Krone	SKK	Slowakische Krone	SKK
Slowenien	Tolar	SIT	Tolar	SIT
Somalia	Somalia-Schilling	SOS	Somalia-Schilling	SOS
Spanien	Spanische Pesete	ESP	Euro	EUR
Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie	LKR	Sri-Lanka-Rupie	LKR
St. Helena	St. Helena-Pfund	SHP	St. Helena-Pfund	SHP
St. Kitts und Nevis	Ostkaribischer Dollar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
St. Lucia	Ostkaribischer Dollar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
St. Vincent und die Grenadinen	Ostkaribischer Dollar	XCD	Ostkaribischer Dollar	XCD
Südafrika	Rand	ZAR	Rand	ZAR
Sudan	Sudanesischer Dinar	SDD	Sudanesischer Dinar	SDD
Suriname	Suriname-Gulden	SRG	Suriname-Gulden	SRG
Swasiland	Lilangeni	SZL	Lilangeni	SZL
Syrien, Arabische Republik	Syrisches Pfund	SYP	Syrisches Pfund	SYP
Tadschikistan	Somoni	TJS	Somoni	TJS
Tansania, Vereinigte Republik	Tansania-Schilling	TZS	Tansania-Schilling	TZS
Thailand	Baht	THB	Baht	THB
Timor-Leste	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD
Togo	CFA-Franc	XOF	CFA-Franc	XOF
Tonga	Pa'anga	TOP	Pa'anga	TOP
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar	TTD	Trinidad-und-Tobago-Dollar	TTD
Tschad	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Tschechische Republik	Tschechische Krone	CZK	Tschechische Krone	CZK
Tunesien	Tunesischer Dinar	TND	Tunesischer Dinar	TND
Türkei	Türkische Lira	TRL	Türkische Lira	TRL
Turkmenistan	Turkmenistan-Manat	TMM	Turkmenistan-Manat	TMM
Tuvalu	Australischer Dollar	AUD	Australischer Dollar	AUD
Uganda	Uganda-Schilling	UGX	Uganda-Schilling	UGX
Ukraine	Griwna	UAH	Griwna	UAH
Ungarn	Forint	HUF	Forint	HUF
Uruguay	Uruguayischer Peso	UYU	Uruguayischer Peso	UYU
Usbekistan	Usbekistan-Sum	UZS	Usbekistan-Sum	UZS
Vanuatu	Vatu	VUV	Vatu	VUV
Venezuela	Bolívar	VEB	Bolívar	VEB
Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	AED	Dirham	AED
Vereinigte Staaten	US-Dollar	USD	US-Dollar	USD

AltVDV – Anlage 2

Land	Währung	Schüssel	Währung	Schlüssel
	bis 31.12.2001		ab 01.01.2002	
Vereinigtes Königreich	Pfund Sterling	GBP	Pfund Sterling	GBP
Vietnam	Dong	VND	Dong	VND
Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	XAF	CFA-Franc	XAF
Zypern	Zypern-Pfund	CYP	Zypern-Pfund	CYP

5 Tabelle der gültigen Länderkennzeichen nach dem ‚Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland‘

Kurzform	Vollform	Schlüssel
Afghanistan	Afghanistan	AF
Ägypten	Arabische Republik Ägypten	EG
Albanien	Republik Albanien	AL
Algerien	Demokratische Volksrepublik Algerien	DZ
Andorra	Fürstentum Andorra	AD
Angola	Republik Angola	AO
Antigua und Barbuda	Antigua und Barbuda	AG
Äquatorialguinea	Republik Äquatorialguinea	GQ
Argentinien	Argentinische Republik	AR
Armenien	Republik Armenien	AM
Aserbaidschan	Republik Aserbaidschan	AZ
Äthiopien	Demokratische Bundesrepublik Äthiopien	ET
Australien	Australien	AU
Bahamas	Commonwealth der Bahamas	BS
Bahrain	Königreich Bahrain	BH
Bangladesch	Volksrepublik Bangladesch	BD
Barbados	Barbados	BB
Belarus / Weißrussland	Republik Belarus / Republik Weißrussland	BY
Belgien	Königreich Belgien	BE
Belize	Belize	BZ
Benin	Republik Benin	BJ
Bhutan	Königreich Bhutan	BT
Bolivien	Republik Bolivien	BO
Bosnien und Herzegowina	Bosnien und Herzegowina	BA
Botsuana	Republik Botsuana	BW
Brasilien	Föderative Republik Brasilien	BR
Brunei Darussalam	Brunei Darussalam	BN
Bulgarien	Republik Bulgarien	BG
Burkina Faso	Burkina Faso	BF
Burundi	Republik Burundi	BI
Chile	Republik Chile	CL
China	Volksrepublik China	CN
Cookinseln	Cookinseln	CK
Costa Rica	Republik Costa Rica	CR
Côte d'Ivoire	Republik Côte d'Ivoire	CI
Dänemark	Königreich Dänemark	DK
Deutschland	Bundesrepublik Deutschland	DE
Dominica	Commonwealth Dominica	DM
Dominikanische Republik	Dominikanische Republik	DO
Dschibuti	Republik Dschibuti	DJ
Ecuador	Republik Ecuador	EC
El Salvador	Republik El Salvador	SV
Eritrea	Staat Eritrea	ER
Estland	Republik Estland	EE
Fidschi	Republik Fidschi Inseln	FJ
Finnland	Republik Finnland	FI
Frankreich	Französische Republik	FR
Gabun	Gabunische Republik	GA
Gambia	Republik Gambia	GM
Georgien	Georgien	GE
Ghana	Republik Ghana	GH
Grenada	Grenada	GD
Griechenland	Hellenische Republik	GR
Guatemala	Republik Guatemala	GT

AltVDV – Anlage 2

Kurzform	Vollform	Schlüssel
Guinea	Republik Guinea	GN
Guinea-Bissau	Republik Guinea-Bissau	GW
Guyana	Kooperative Republik Guyana	GY
Haiti	Republik Haiti	HT
Heiliger Stuhl / Vatikanstadt	Heiliger Stuhl / Staat Vatikanstadt	VA
Honduras	Republik Honduras	HN
Indien	Republik Indien	IN
Indonesien	Republik Indonesien	ID
Irak	Republik Irak	IQ
Iran, Islamische Republik	Islamische Republik Iran	IR
Irland	Irland	IE
Island	Republik Island	IS
Israel	Staat Israel	IL
Italien	Italienische Republik	IT
Jamaika	Jamaika	JM
Japan	Japan	JP
Jemen	Republik Jemen	YE
Jordanien	Haschemitisches Königreich Jordanien	JO
Jugoslawien	Bundesrepublik Jugoslawien	YU
Kambodscha	Königreich Kambodscha	KH
Kamerun	Republik Kamerun	CM
Kanada	Kanada	CA
Kap Verde	Republik Kap Verde	CV
Kasachstan	Republik Kasachstan	KZ
Katar	Staat Katar	QA
Kenia	Republik Kenia	KE
Kirgisistan	Kirgisische Republik	KG
Kiribati	Republik Kiribati	KI
Kolumbien	Republik Kolumbien	CO
Komoren	Islamische Bundesrepublik Komoren	KM
Kongo	Republik Kongo	CG
Kongo, Demokratische Republik	Demokratische Republik Kongo	CD
Korea, Demokratische Volksrepublik	Demokratische Volksrepublik Korea	KP
Korea, Republik	Republik Korea	KR
Kroatien	Republik Kroatien	HR
Kuba	Republik Kuba	CU
Kuwait	Staat Kuwait	KW
Laos, Demokratische Volksrepublik	Demokratische Volksrepublik Laos	LA
Lesotho	Königreich Lesotho	LS
Lettland	Republik Lettland	LV
Libanon	Libanesische Republik	LB
Liberia	Republik Liberia	LR
Libysch-Arabische Dschamahirija	Sozialistische Libysch-Arabische Volks- Dschamahirija	LY
Liechtenstein	Fürstentum Liechtenstein	LI
Litauen	Republik Litauen	LT
Luxemburg	Großherzogtum Luxemburg	LU
Madagaskar	Republik Madagaskar	MG
Malawi	Republik Malawi	MW
Malaysia	Malaysia	MY
Malediven	Republik Malediven	MV
Mali	Republik Mali	ML
Malta	Republik Malta	MT
Marokko	Königreich Marokko	MA
Marshallinseln	Republik Marshallinseln	MH
Mauretanien	Islamische Republik Mauretanien	MR
Mauritius	Republik Mauritius	MU
Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	MK
Mexiko	Vereinigte Mexikanische Staaten	MX
Mikronesien, Föderierte Staaten von	Föderierte Staaten von Mikronesien	FM
Moldau, Republik	Republik Moldau	MD
Monaco	Fürstentum Monaco	MC
Mongolei	Mongolei	MN

AltVDV – Anlage 2

Kurzform	Vollform	Schlüssel
Mosambik	Republik Mosambik	MZ
Myanmar	Union Myanmar	MM
Namibia	Republik Namibia	NA
Nauru	Republik Nauru	NR
Nepal	Königreich Nepal	NP
Neuseeland	Neuseeland	NZ
Nicaragua	Republik Nicaragua	NI
Niederlande	Königreich der Niederlande	NL
Niger	Republik Niger	NE
Nigeria	Bundesrepublik Nigeria	NG
Niue	Niue	NU
Norwegen	Königreich Norwegen	NO
Oman	Sultanat Oman	OM
Österreich	Republik Österreich	AT
Pakistan	Islamische Republik Pakistan	PK
Palau	Republik Palau	PW
Panama	Republik Panama	PA
Papua-Neuguinea	Unabhängiger Staat Papua-Neuguinea	PG
Paraguay	Republik Paraguay	PY
Peru	Republik Peru	PE
Philippinen	Republik der Philippinen	PH
Polen	Republik Polen	PL
Portugal	Portugiesische Republik	PT
Ruanda	Republik Ruanda	RW
Rumänien	Rumänien	RO
Russische Föderation	Russische Föderation	RU
Salomonen	Salomonen	SB
Sambia	Republik Sambia	ZM
Samoa	Unabhängiger Staat Samoa	WS
San Marino	Republik San Marino	SM
São Tomé und Príncipe	Demokratische Republik São Tomé und Príncipe	ST
Saudi-Arabien	Königreich Saudi-Arabien	SA
Schweden	Königreich Schweden	SE
Schweiz	Schweizerische Eidgenossenschaft	CH
Senegal	Republik Senegal	SN
Seychellen	Republik Seychellen	SC
Sierra Leone	Republik Sierra Leone	SL
Simbabwe	Republik Simbabwe	ZW
Singapur	Republik Singapur	SG
Slowakei	Slowakische Republik	SK
Slowenien	Republik Slowenien	SI
Somalia	Republik Somalia	SO
Spanien	Königreich Spanien	ES
Sri Lanka	Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka	LK
St. Kitts und Nevis	Föderation St. Kitts und Nevis	KN
St. Lucia	St. Lucia	LC
St. Vincent und die Grenadinen	St. Vincent und die Grenadinen	VC
Südafrika	Republik Südafrika	ZA
Sudan	Republik Sudan	SD
Suriname	Republik Suriname	SR
Swasiland	Königreich Swasiland	SZ
Syrien, Arabische Republik	Arabische Republik Syrien	SY
Tadschikistan	Republik Tadschikistan	TJ
Tansania, Vereinigte Republik	Vereinigte Republik Tansania	TZ
Thailand	Königreich Thailand	TH
Timor-Leste	Demokratische Republik Timor-Leste	TL
Togo	Republik Togo	TG
Tonga	Königreich Tonga	TO
Trinidad und Tobago	Republik Trinidad und Tobago	TT
Tschad	Republik Tschad	TD
Tschechische Republik	Tschechische Republik	CZ
Tunesien	Tunesische Republik	TN
Türkei	Republik Türkei	TR
Turkmenistan	Turkmenistan	TM
Tuvalu	Tuvalu	TV

AltVDV – Anlage 2

Kurzform	Vollform	Schlüssel
Uganda	Republik Uganda	UG
Ukraine	Ukraine	UA
Ungarn	Republik Ungarn	HU
Uruguay	Republik Östlich des Uruguay	UY
Usbekistan	Republik Usbekistan	UZ
Vanuatu	Republik Vanuatu	VU
Venezuela	Bolivarische Republik Venezuela	VE
Vereinigte Arabische Emirate	Vereinigte Arabische Emirate	AE
Vereinigte Staaten	Vereinigte Staaten von Amerika	US
Vereinigtes Königreich	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	GB
Vietnam	Sozialistische Republik Vietnam	VN
Zentralafrikanische Republik	Zentralafrikanische Republik	CF
Zypern	Republik Zypern	CY

Hinweis:

Bei der Datenübermittlung ist bei staatenlosen Zulageberechtigten im ‚AnlegerOhneNrType‘ in ‚ZusystemenKomplex.xsd‘ „nillable=true“ anzugeben.

6 Fehlerkatalog

Der Fehlerkatalog enthält die Fehlerprüfungen für sämtliche Datenfelder der Datensätze aller am Verfahren Beteiligten.

Es sind inhaltliche Fehlerprüfungen der Datensätze beschrieben. Syntaktische Fehler werden bereits bei Erstellung der Datensätze im XML-Format geprüft und angezeigt.

6.1 Aufbau und Gliederung der Fehlernummer

Die Fehler- und Hinweisnummer ist 9-stellig definiert.

Stelle 1 - 2	Weg des Datensatzes	AZ = Anbieter -> ZfA FZ = Finanzamt -> ZfA KZ = Familienkasse -> ZfA BZ = zuständige Stelle -> ZfA ZA = ZfA -> Anbieter ZF = ZfA -> Finanzamt ZK = ZfA -> Familienkasse ZB = ZfA -> zuständige Stelle HW = Hinweis, Information
Stelle 3 - 4	Datensatznummer Zulässige Werte: 00 - 99, AA - ZZ	MM = Nummer des Datensatzes
Stelle 5	Fehlerkategorie oder bei Plausibilitätsprüfung innerhalb des Datensatzes (Datenschema) Nummer des Datenbausteins Zulässige Werte: 0 - 9, A - Z	Für Fehler im Datenschema: B = Nummer des Datenbausteins
Stelle 6 - 9	Laufende Fehlernummer Zulässige Werte= 0000 - 9999, AAAA - ZZZZ	Siehe Katalog

6.2 Katalog

Laufende Fehler-nummer	Erläuterung / Prüfung
------------------------	-----------------------

Datensätze/Datenbausteine	
0001	Ist BERECH = false (mittelbar berechtigt), muss der Datenbaustein Ehegatte vorhanden sein.
0002	Ist BERECH = true (unmittelbar berechtigt) und BEAMTER = false, muss der Datenbaustein Einkommen vorhanden sein.
0003	Ist BERECH = false (mittelbar berechtigt) oder nicht vorhanden, darf der Datenbaustein Einkommen nicht vorhanden sein.
0004	Bei AZ06 DT-ERST (Erstellungsdatum) < "20050101".
0005	Bei AZ07 DT-ERST (Erstellungsdatum) < "20050101".
0006	Bei FZ03 DT-ERST (Erstellungsdatum) < "20050101".
0007	Bei ZF02 Keine Veranlagung des Anlegers.
0008	Bei ZF02 Keine Steuernummer im Bestand enthalten.
0009	Stornosatz nicht verarbeitungsfähig, da kein zu stornierender Datensatz vorhanden.
0010	Stornierung nicht zulässig, da Festsetzungsbescheid erteilt.
0011	Stornierung nicht möglich, ZUNR bzw. Konto nicht im Bestand enthalten.
0012	Stornierung für diesen Meldegrund nicht zulässig.
0013	Bei Meldegründen AZnn, BZnn, FZnn, KZnn: Datenbaustein Fehler darf nicht vorhanden sein.
0014	Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da das Konto stillgelegt ist.
0015	Nicht bei AZnn, BZnn, FZnn, KZnn: Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da Konto nicht vorhanden bzw. Anleger nicht im Bestand
0016	Bei ZAnn: Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da Vertrag schädlich verwendet wurde.
ANBIETER, ANBIETER-NEU – Anbieternummer	
0101	Es muss eine gültige Anbieternummer des absendenden Anbieters enthalten sein.
ZERTIFI, ZERTIFI-NEU – Zertifizierungsnummer	
0201	Die Zertifizierungsnummer muss in der Zertifizierungsnummerndatei des BAFin vorhanden sein. Wenn nicht, muss der Meldende eine Organisation der betrieblichen Altersvorsorge sein (4. Stelle der Anbieternummer = 5, 6 oder 7, wenn vorhanden).
0202	Die Zertifizierungsnummer ist nicht für den Anbieter registriert.
FANR – zuständiges Finanzamt	
0301	Es muss eine gültige Finanzamtsnummer enthalten sein.
STNR – Steuernummer	
0401	Wenn FINANZAMT belegt ist, muss STNR versorgt sein.
FINANZAMT – Finanzamt	
0501	Wenn STNR belegt ist, muss auch FINANZAMT versorgt sein.
ZUNR, ZUNR-ALT, ZUNR-G – Zulagenummer	

AltVDV – Anlage 2

0601	Prüfziffernprüfung
0602	Im Datenbaustein EHEGATTE: bei BERECH = false (mittelbar berechtigt) muss die Versicherungsnummer bzw. Zulagenummer des unmittelbar Zulageberechtigten immer vorhanden sein.
0603	ZUNR muss vorhanden sein, wenn Baustein Vergabedaten leer ist.
REFNR – Referenznummer für den Anbieter im Berechnungsquartal	
0701	JJ im Berechnungsquartal muss größer oder gleich dem Inhalt von JJ im Feld ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN) sein.
0702	Für RFAZ: JJ im Berechnungsquartal muss kleiner oder gleich dem Inhalt von JJ im Feld DT-ERST (Element HEADER) sein.
BBNR – Betriebsnummer der Zahlstelle	
0801	Es muss eine gültige Betriebsnummer einer zuständigen Stelle enthalten sein.
LFD-BER-NREF - Laufende Referenz der Berechnung	
0901	Es muss die laufende Referenz der Berechnung enthalten sein, auf der die Auszahlung basiert.
VTNR - Vertragsnummer	
0A01	Keine Prüfung bei AZ01, BZ01, FZ01: Vertragsnummer muss im Bestand der ZfA enthalten sein.
VTNR-NEU – Vertragsnummer des neuen Anbieters	
0B01	Bei AZ05: Vertragsnummer-Neu ist noch nicht im Bestand (AZ04 liegt noch nicht vor).

NNAME, NNAME-G – Familienname	
1001	Keine Prüfung bei FZ01. Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1002	Keine Prüfung bei FZ01. Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.
1003	Keine Prüfung bei FZ01. Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1004	Keine Prüfung bei FZ01. Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.
1006	Keine Prüfung bei FZ01. Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.
1007	Keine Prüfung bei FZ01. Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.
1008	Keine Prüfung bei FZ01. Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
1009	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1010	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.
1012	Keine Prüfung bei FZ01. Im Datenbaustein EHEGATTE: Der Familienname des unmittelbar Zulageberechtigten muss immer vorhanden sein.
VNAME, VNAME-G – Vorname	
1101	Keine Prüfung bei FZ01. Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1102	Keine Prüfung bei FZ01. Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.

AltVDV – Anlage 2

1103	Keine Prüfung bei FZ01. Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1105	Keine Prüfung bei FZ01. Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.
1109	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1111	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.
1112	Keine Prüfung bei FZ01. Im Datenbaustein EHEGATTE: Der Vorname des unmittelbar Zulageberechtigten muss immer vorhanden sein.
GNAME, GNAME-G – Geburtsname	
1201	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1202	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.
1203	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1204	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.
1206	Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.
1207	Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen.
1208	Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
1209	Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1210	Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens sind nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.
1212	Im Datenbaustein EHEGATTE: Der Geburtsname des unmittelbar Zulageberechtigten muss vorhanden sein, sofern der erste Buchstabe des Namens (NNAME) vom Buchstaben in der VSNR / ZUNR (ZUNR) abweicht.
1220	Nicht bei AZ01: Keine Identität mit Bestand der ZfA.
NNAME-KIZA – Familienname des Kindergeldberechtigten	
1301	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1302	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.
1303	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1304	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.
1306	Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.
1307	Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.
1308	Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
1309	Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1310	Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.
VNAME-KIZA – Vorname des Kindergeldberechtigten	
1401	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1402	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.
1403	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1405	Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.
1409	Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.

AltVDV – Anlage 2

1411	Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.
TITEL – Titel	
1501	Keine Prüfung bei FZ01. Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1502	Keine Prüfung bei FZ01. Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.
1503	Keine Prüfung bei FZ01. Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1505	Keine Prüfung bei FZ01. Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.
1509	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen.
1510	Keine Prüfung bei FZ01. Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.
1513	Keine Prüfung bei FZ01. Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.
GNAME-KIZA – Geburtsname des Kindergeldberechtigten	
1601	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1602	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.
1603	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1604	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.
1606	Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.
1607	Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen.
1608	Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
1609	Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1610	Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.
1620	Keine Identität mit Bestand der ZfA.
1630	Datensatz ZK01: GNAME-KIZA muss vorhanden sein, wenn im Bestand die ZUNR des anderen Elternteils vorhanden ist.
NNAME-KN – Familienname	
1701	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1702	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.
1703	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1704	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.
1706	Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.
1707	Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.
1708	Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
1709	Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1710	Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.
VNAME-KN – Vorname	
1801	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
1802	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.

AltVDV – Anlage 2

1803	Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
1805	Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.
1809	Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ zugelassen.
1811	Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.

STR – Straße

2001	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
2002	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn, die Straße beginnt mit "III" und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist.
2003	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
2004	Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens zwei Zeichen bestehen.
2005	Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen.
2006	Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma als Folgezeichen zulässig.
2007	Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.
2008	Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.

HAUS-NR – Hausnummer

2101	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
2102	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche.
2103	Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.

PLZ – Postleitzahl

2201	Bei Anschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern "01000" bis "99999" zulässig.
2202	Bei BZ02: Länderkennzeichen passt nicht zur Postleitzahl.

ORT – Wohnort

2301	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
2302	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Ortsangabe sind unzulässig.
2303	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
2304	Auf der ersten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe zugelassen, außer es handelt sich um eine Auslandsanschrift (PLZ = 99999).
2305	Die Ortsangabe muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.
2306	Auf der letzten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.

GORT, GORT-UB – Geburtsort

2401	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
2402	Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Ortsangabe sind unzulässig.
2403	Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
2404	Auf der ersten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe zugelassen.
2405	Die Ortsangabe muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.
2406	Auf der letzten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.
2420	Nicht bei AZ01:

AltVDV – Anlage 2

	Keine Identität mit Bestand der ZfA.
GEBDT, GEBDT-G – Geburtsdatum	
3001	Das Geburtsdatum muss logisch richtig sein. Anmerkung: Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben „00“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Tagesangaben größer „31“ und Monatsangaben größer „12“ sind nicht zulässig.
3002	Bei allen Meldesätzen, außer AZ02 – AZ07: Unzulässig sind Geburtsdaten, die nach Vollendung des 70. Lebensjahres liegen (< Verarbeitungsdatum – 70 Kalenderjahre).
3003	Für GEBDT: Das Geburtsdatum muss gleich dem Geburtsdatum in der ZUNR (Stellen 3 –8 ZUNR (Element ANLEGERDATEN) sein. Anmerkung: Für den Vergleich der Daten wird in den Fällen, in denen die Seriennummern "49" bzw. "99" überschritten werden, die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe der Zulagenummer berücksichtigt.
3004	Bei Meldesätzen AZ02, AZ03, AZ04, AZ05, AZ06 (Rückzahlung/Übertragung): Unzulässig sind Geburtsdaten, die nach Vollendung des 85. Lebensjahres liegen (< Verarbeitungsdatum – 85 Kalenderjahre).
3005	Bei Meldesatz AZ07 (Rückzahlung Eigenheimbetrag): Unzulässig sind Geburtsdaten, die nach Vollendung des 90. Lebensjahres liegen (< Verarbeitungsdatum – 90 Kalenderjahre).
3006	Das Geburtsdatum muss kleiner als das Antragsdatum sein.
3020	Keine Identität mit Bestand der ZfA.
DT-ERST – Erstellungsdatum	
3101	Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.
3102	Das Erstellungsdatum darf nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein.
3103	Bei BZ01: Das Jahr des Erstellungsdatums ist größer als das Beitragsjahr plus 4 Jahre.
3104	Bei BZ01: Das Erstellungsdatum liegt vor dem 01.12. des Jahres vor dem Beitragsjahr.
BTJAHR Beitragsjahr	
3201	Das Beitragsjahr muss größer oder gleich 2002 sein.
3202	Bei AZ01, ZA02, ZA03: Das Beitragsjahr für Zulagengewährung muss vor oder gleich dem Jahr (JHJJ im Feld ANTRAG-DT im Element GRUNDDATEN) der Antragstellung liegen.
ANTRAG-DT – Antragsdatum	
3301	Das Jahr (JHJJ) in der Meldung muss größer oder gleich 2002 sein.
LF-JAHR – Jahr für das der Steuerbescheid gilt	
3401	Das LF-JAHR muss dem Beitragsjahr –2 entsprechen.
BIS-E Datum Einkommen	
3603	Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum VON-E liegen.
VON-KIZA – Von-Datum Kindergeldzahlung	
3701	Das Von-Datum muss im Beitragsjahr BTJAHR liegen.
3702	Von-Datum Kindergeldzahlung (JHJJMM) liegt vor dem Geburtsdatum (JHJJMM).
3703	Das Jahr des Von-Datums (JHJJ) muss dem Jahr des Bis-Datums (JHJJ aus BIS-KIZA) entsprechen.
BIS-KIZA – Bis-Datum Kindergeldzahlung	
3801	Das Bis-Datum muss im Beitragsjahr BTJAHR liegen.
3803	Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum VON-KIZA liegen.
BIS-R – Bis-Datum Rückzahlungszeitraum	
3903	Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum VON-R liegen.
DT-KAPUE – Datum der Kapitalübertragung	

AltVDV – Anlage 2

3A01	Das Datum der Kapitalübertragung muss nach dem Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes DT-ERST (Element GRUNDDATEN) liegen.
3A02	Das Datum muss auf ein Quartalsende fallen.
3A03	Das Datum der Kapitalübertragung muss sich auf einen gültigen Vertrag beziehen.
DT-AUSZ – Auszahlungszeitpunkt	
3B01	Der Auszahlungszeitpunkt muss größer oder gleich 2002-01-01 sein.
QUTL – Berechnungsquartal in der Form:	
3C01	JJ im Berechnungsquartal muss größer oder gleich dem Inhalt von JJ im Feld ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN) sein.
FEST-DT – Datum der Ermittlung der Altersvorsorgezulage	
3D01	Das Datum darf nicht vor dem Datum des Antrages ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN) liegen.
DT-STU – Ende des Stundungszeitraumes	
3E01	Wenn MM-STU = 1, 2 oder 4 (Stundung oder Verlängerung der Stundung) muss ein gültiges Datum vorgegeben sein.
SEJAHR – Jahr mit der über den Zulageanspruch hinausgehenden Steuerermäßigung	
3F01	Das Jahr mit der über den Zulagenanspruch hinausgehenden Steuerermäßigung muss größer oder gleich 2002 sein.
SV-DT – Datum der schädlichen Verwendung in der Form: JHJJ-MM-TT	
3G01	Das Jahr des Datums der schädlichen Verwendung muss größer oder gleich 2003 sein.
RU-AVE-DT – Datum der Verwendung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrags in der Form: JHJJ-MM-TT	
3H01	Sofern RU-AVE-BTR vorhanden, muss auch RU-AVE-DT vorhanden sein.
3H02	Das Jahr des Datums RU-AVE-DT muss größer oder gleich 2003 sein.
GEBDT-KIZA – Geburtsdatum Kindergeldberechtigter	
3I01	Das Geburtsdatum muss logisch richtig sein. Anmerkung: Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben „00“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Tagesangaben größer „31“ und Monatsangaben größer „12“ sind nicht zulässig.
3I02	Unzulässig sind Geburtsdaten, die nach Vollendung des 70. Lebensjahres liegen (< Verarbeitungsdatum – 70 Kalenderjahre).
3I06	Das Geburtsdatum muss kleiner als das Antragsdatum sein.
3I20	Keine Identität mit Bestand der ZfA
3I30	Datensatz ZK01: GEBDT-KIZA muss vorhanden sein, wenn im Bestand die ZUNR des anderen Elternteils vorhanden ist.
GEBDT-KN – Geburtsdatum Kind	
3J01	Das Geburtsdatum muss logisch richtig sein.
3J02	Unzulässig sind Geburtsdaten, die nach Vollendung des 70. Lebensjahres liegen (< Verarbeitungsdatum – 70 Kalenderjahre).
3J06	Das Geburtsdatum muss kleiner als das Antragsdatum sein.
3J20	Keine Identität mit Bestand der ZfA
DT-ERST-ALT – ursprüngliches Erstellungsdatum	
3K01	Das ursprüngliche Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.
3K02	Das ursprüngliche Erstellungsdatum darf nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein.
3K03	Das ursprüngliche Erstellungsdatum ist nur zulässig, wenn eine Stornierung einer Meldung vorliegt oder eine Fehlernummer vorhanden ist.
3K04	Das ursprüngliche Erstellungsdatum ist größer als das Erstellungsdatum.
3K05	Das ursprüngliche Erstellungsdatum muss vorhanden sein, wenn eine Stornierung einer Meldung vorliegt oder eine Fehlernummer vorhanden ist.
BIS-KIR – Bis-Datum Kindergeldrückforderung	

AltVDV – Anlage 2

3L03	Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum VON-KIR liegen.
RV-EIN - Beitragspflichtige Einnahmen zur gesetzlichen Rentenversicherung	
4001	Der Inhalt des Feldes RV-EIN muss <= als die Beitragsbemessungsgrenze der Knappschaft sein. (Scan-Fehler).
4002	Bei FZ01: Wenn BESOLD, RV-EG und LF-EG gleich Null, muss RV-EIN vorhanden sein.
4003	RV-EIN, RV-EG oder LF-EG sind nicht vorhanden und BERECH = true (unmittelbar berechtigt) und BEAMTER = false (kein Beamter).
RV-EG - Tatsächliches Bruttoarbeitsentgelt / Lohnersatzleistung	
4201	Bei FZ01: Wenn BESOLD, RV-EIN und LF-EG gleich Null, muss RV-EG vorhanden sein.
LF-EG - Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft	
4301	Bei FZ01: Wenn BESOLD, RV-EIN und RV-EG gleich Null, muss LF-EG vorhanden sein.
4303	Bei FZ02, ZF03: LF-EG muss >= 0,00 sein.
BESOLD - Der Berechnung zugrunde gelegte Besoldung	
4401	Wenn LF-EG, RV-EIN und LF-EG gleich Null, muss BESOLD vorhanden sein.
ANT-AVOR - Anteil für Altersvorsorge	
4501	Anteil für Altersvorsorge darf nicht größer als GESKTL sein.
AUSZBT - Zulagenschädlicher Auszahlungsbetrag	
4601	Zulagenschädlicher Auszahlungsbetrag darf nicht größer als GESKTL sein.
SU-STERM und SU-AVOR – Summe Steuerermäßigung und Summe Zulagen	
4801	SU-STERM oder SU-AVOR müssen größer 0,00 sein, wenn ANBIETER ungleich ANBIETER-NEU.
SU-STERM - Summe der Altersvorsorgevorsorgebeiträge, auf die § 10a EStG angewendet wurde	
4901	SU-STERM muss größer 0,00 sein, wenn SU-AVOR = 0,00 und ANBIETER ungleich ANBIETER-NEU.
4902	SU-STERM muss gleich 0,00 sein, wenn ANBIETER = ANBIETER-NEU (interner Vertragswechsel).
SU-AVOR – Summe der zu übertragenden Altersvorsorgezulage	
4A01	SU-AVOR muss größer 0,00 sein, wenn SU-STERM = 0,00 und ANBIETER ungleich ANBIETER-NEU.
4A02	SU-AVOR muss gleich 0,00 sein, wenn ANBIETER = ANBIETER-NEU (interner Vertragswechsel).
BT-NGEZ - nicht zurückgezahlter Betrag	
4B01	Der Inhalt BT-NGEZ muss größer Null sein.
BT-ZUL - Summe der zu übertragenden / erhaltenen Altersvorsorgezulage	
4C01	Wenn BT-STEU gleich Null, muss BT-ZUL vorhanden sein.
BEI-AV-GES – Altersvorsorgebeitrag Gesamt	
4D01	BEI-AV-GES muss größer 0,00 sein.
BEI-AV - Altersvorsorgebeitrag je Vertrag	
4E01	BEI-AV muss größer oder gleich 0,00 sein.
BEI-STVER – Altersvorsorgebeitrag (ohne den Betrag Altersvorsorgezulage), auf den § 10a EStG angewendet wurde	
4F01	BEI-STVER muss größer oder gleich 0,00 sein.
BTR-ZUL-GES - Betrag Altersvorsorgezulage Gesamt	
4I01	BTR-ZUL-GES muss größer 0,00 sein.
BTR-ST - Betrag der über dem Zulageanspruch hinausgehenden Steuerermäßigung	
4J01	Wenn BTR-ZU gleich Null ist, muss BTR- ST vorhanden sein.
BTR-ZUL - Betrag der Altersvorsorgezulage	
4K01	Wenn BTR-STERM gleich Null ist, muss BTR-ZUL vorhanden sein.
BTR-STERM - Betrag Steuerermäßigung	
4L01	Wenn BTR-ZUL gleich Null ist, muss BTR- STERM vorhanden sein.

AltVDV – Anlage 2

BTR-RU-ZUL – Rückzahlungsbetrag der Zulage	
4M01	Wenn BTR-RU-ST gleich Null ist, muss BTR-RU-ZUL vorhanden sein.
BTR-RU-ST - Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung	
4N01	Wenn BTR-RU-ZUL gleich Null ist, muss BTR-RU-ST vorhanden sein.
BTR-MAUSZ - Auszahlungsbetrag aus Mitteilung	
4O01	Der Auszahlungsbetrag darf nicht größer als der Betrag der Altersvorsorgezulage sein.
4O02	Wenn BTR-MRUECK gleich Null ist, muss BTR-MAUSZ vorhanden sein.
BTR-MRUECK - Betrag der Rückforderung aus Mitteilung	
4P01	Wenn BTR-MAUSZ gleich Null ist, muss BTR-MRUECK vorhanden sein.
BTR-QAUSZ - saldierter Betrag der Auszahlung für Quartal	
4Q01	Bei ZA02, ZA03: Der Auszahlungsbetrag darf nicht größer als der Betrag der Altersvorsorgezulage sein.
4Q02	Bei ZA02, ZA03: Wenn BTR-QRUECK gleich Null ist, muss BTR-QAUSZ vorhanden sein.
4Q03	Bei ZA06: Der Auszahlungsbetrag darf nicht größer als die Summe aus BTR-RU-ZUL und BTR-RU-ST.
BTR-QRUECK- saldierter Betrag der Rückforderung für Quartal	
4R01	Bei ZA02, ZA03: Wenn BTR-QAUSZ gleich Null ist, muss BTR-QRUECK vorhanden sein.
4R03	Bei ZA06: Der Rückzahlungsbetrag darf nicht größer als die Summe aus BTR-RU-ZUL und BTR-RU-ST.
RV-EIN - Beitragspflichtige Einnahmen zur gesetzlichen Rentenversicherung und RV-EG - Tatsächliches Bruttoarbeitsentgelt / Lohnersatzleistung	
4S01	Die Summe der Beträge aller RV-Entgelte ist größer als die Beitragsbemessungsgrenze der Knappschaft im Vorjahr des Beitragsjahres.
BT-EINB – vom Anbieter einbehaltene Betragssumme	
4S01	Ist BT-EINB > Null, muss sie mit BT-ABGEF identisch sein.

MM-KANN – Merkmal kein Anspruch auf Zulage	
5001	Ein Feldinhalt ungleich 00 ist nur zulässig, wenn MM-KUEZ gleich 99 ist.
MM-KUEZ – Merkmal Kürzung der Zulage	
5101	Ein Feldinhalt gleich 00 bis 04 ist nur zulässig, wenn MM-KANN gleich 00 ist.
STD-KZ – Kennzeichen zur Stundung	
5201	Wert 1 ist nur zulässig, wenn in MM-SCHAEDL = 04.
STANG – Staatsangehörigkeit	
5301	Es sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel zulässig. (z.B. 'DE' für Deutschland).
KIZUAN – Merkmal, ob Kinderzulage beantragt ist	
5401	Kinderzulage ist beantragt, aber keine Angabe von Kindern.
5402	Kinderzulage ist nicht beantragt, aber Angabe von Kindern.
ZU-KN – Zuordnung Kinderzulage	
5501	Die Zuordnung der Kinder ist widersprüchlich.

grundsätzliche Prüfungen gegen den Bestand der ZfA	
6001	Meldegrund AZ01 Identischer Datensatz mit gleicher Anbieternummer, gleicher ZUNR und gleichem Erstellungsdatum bereits vorhanden.
6002	Alle Meldungen, außer AZ01: Vertragsnummer und Anbieternummer aus der Meldung nicht im Konto vorhanden.
6003	Meldegrund AZ03 ZA06 für gleiche Vertragsnummer noch nicht erstellt.
6004	Meldegrund AZ04 Datensatz AZ02 mit gleicher Vertragsnummer vorhanden und DT-KAPUE (Da-

AltVDV – Anlage 2

	tum Kapitalübertragung) > Erstellungsdatum aus AZ02.
6005	Meldegrund AZ05 DT-KAPUE (Datum Kapitalübertragung) entspricht nicht Datum Kapitalübertragung im Bestand bei gleicher Vertragsnummer.
6006	Meldegrund AZ05 SU-AVOR entspricht nicht Summe der zu übertragenden Altersvorsorgezulage im Bestand bei gleicher Vertragsnummer.
6007	Meldegrund AZ01: Ein Zulageantrag für einen zweiten bzw. weiteren Vertrag ist bei einem mittelbaren Berechtigten (BERECH = false) unzulässig.
6008	Meldegrund AZ04: ANBIETER-NEU oder VTNR-NEU oder ZERTIFI-NEU haben sich gegenüber dem Bestand nicht geändert.
6009	Das Zulagekonto existiert nicht: Identifizierung über ZUNR, NNAME, VNAME, GNAME und GEBDT nicht möglich.
6010	Meldegrund AZ04: DT-KAPUE, bei Wechsel der Vertragsnummer oder Zertifizierungsnummer bereits vorhanden.
6011	Meldegrund AZ04: DT-KAPUE und ANBIETER-NEU, bei Wechsel der Anbieternummer, der Vertragsnummer und Zertifizierungsnummer bereits vorhanden.
6012	Meldegrund AZ05 SU-STERM entspricht nicht Summe der zu übertragenden Steuerermäßigung im Bestand bei gleicher Vertragsnummer.
6013	Meldegrund AZ05 PROZ-UEB (Prozentsatz des übertragenden Altersvorsorgevermögens) entspricht nicht dem Verhältnis gezahlte Zulage - übertragende Zulage.
6014	Meldegrund AZ05 PROZ-UEB (Prozentsatz des übertragenden Altersvorsorgevermögens) entspricht nicht dem Verhältnis Steuerermäßigung - übertragende Steuerermäßigung.
6015	Alle Meldungen, außer AZ01: Zertifizierungsnummer passt nicht zum angegebenen Vertrag.
6016	Meldegrund AZ04 und AZ05: Vertragswechsel (0,00 EUR übertragenes Kapital) nicht zulässig, da Vertragsnummer für den gleichen Anbieter bereits im Bestand.

Anlage 3

XML-Spezifikation

**Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und der zuständigen Stelle i.S.d. § 7
dieser Rechtsverordnung**

1 ZusyHeaderOfftlArbg.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusyHeader.xsd"/>

  <complexType name= "NuHeaderArbType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:NuHeaderType">
        <attribute name= "BBNR" use= "required" type= "zusy:BetriebsnummerType"/>
        <attribute name= "aktz" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderBZ01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderArbType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="BZ01" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderBZ02Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderArbType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="BZ02" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZB01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderArbType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZB01" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>
</schema>
```

2 ZusyMeldung zur Übermittlung der Berechnungsgrundlagen (ZusyBZ01.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderOfftlArbg.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKinderdaten.xsd"/>

  <complexType name = "MiteilungBerechType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name="KGDat" type="zusy:KGDatenType" minOccurs="0"
maxOccurs="unbounded"/>
      <element name="Besold" type="zusy:WaehrungType" minOccurs="1" maxOccurs="12"/>
    </sequence>
    <attribute name= "bJahr" use= "required" type = "gYear"/>
    <attribute name= "beamtVersorg" default= "false" type = "boolean"/>
    <attribute name= "gebOrt" use= "required" type = "zusy:OrtType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderBZ01Type"/>
              <element name="MiteilungBerech"
type="zusy:MiteilungBerechType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

3 **ZusyMeldung zum Antrag auf Zulagenummer (ZusyBZ02.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderOffftlArbg.xsd"/>

  <complexType name= "ALAntrType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:AnlegerOhneNrType">
        <attribute name= "geschlecht" use= "required" type= "zusy:GeschlechtType"/>
        <attribute name= "gebOrt" use= "required" type= "zusy:OrtType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "AntragZuNrType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:ALAntrType" />
    </sequence>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType" />
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderBZ02Type" />
              <element name="AntragZuNr" type="zusy:AntragZuNrType" />
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

4 **ZusyMeldung zur Mitteilung der Zulagenummer (ZusyZB01.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderOffftlArbg.xsd"/>

  <complexType name = "MitZuNrType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
    </sequence>
    <attribute name="alteZuNr" type="zusy:VsNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZB01Type"/>
              <element name="MitZuNr" type="zusy:MitZuNrType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

5 ZusyHeaderFamilienkassen.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusyHeader.xsd"/>

  <include schemaLocation="ZusytypenKinderdaten.xsd"/> <!-- neu NH -->

  <complexType name= "NuHeaderFKasseType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:NuHeaderType">
        <attribute name="BBNR" use="required" type="zusy:BetriebsnummerType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZK01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZK01" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderKZ01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="KZ01" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderKZ02Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="KZ02" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

</schema>
```

6 ZusytypenKinderdaten.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>

  <complexType name = "KindType">
    <attribute name= "vorname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "nachname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "gebDat" use= "required" type= "date"/>
  </complexType>

  <complexType name = "KGDatenType">
    <sequence>
      <element name="Kind" type="zusy:KindType"/>
    </sequence>
    <attribute name= "vonKG" use= "required" type= "gYearMonth"/>
    <attribute name= "bisKG" use= "required" type= "gYearMonth"/>
    <attribute name= "kgNr" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
  </complexType>

  <complexType name="KGBerechtType">
    <attribute name= "nachname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "vorname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "gebDat" use= "optional" type= "zusy:DatumMit0Type"/>
    <attribute name= "gebName" use= "optional" type= "zusy:NameType"/>
  </complexType>

  <complexType name="KGBezugDatenType">
    <sequence>
      <element name="KGBerecht" type="zusy:KGBerechtType"/>
      <element name="KGDaten" type="zusy:KGDatenType"/>
    </sequence>
  </complexType>

  <complexType name="KGAnlegerOptZunrType">
    <complexContent>
      <extension base= "zusy:PersType">
        <attribute name="zuNr" use="optional" type="zusy:VsNrType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

</schema>
```

7 Datentyp Rückforderung Kindergeld (KZ02.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderFamilienkasse.xsd"/>

  <complexType name= "KGRueckDatenType">
    <complexContent>
      <extension base = "zusy:KGBezugDatenType">
        <attribute name="weitereKGEmpf" use="required" type="zusy:WeitKGEmpfType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name = "RueckfKGType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:KGANlegerOptZunrType"/>
      <element name="KGRueckDaten" type="zusy:KGRueckDatenType" maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
  </complexType>

  <simpleType name="WeitKGEmpfType">
    <restriction base = "unsignedByte">
      <enumeration value="0"/> <!-- kein weiterer Kindergeldempf. vorhanden -->
      <enumeration value="1"/> <!-- weiterer Kindergeldempf. vorhanden -->
      <enumeration value="2"/> <!-- unbekannt -->
    </restriction>
  </simpleType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderKZ02Type"/>
              <element name="RueckfKG" type="zusy:RueckfKGType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

Anlage 4

Datenbeschreibung zuständige Stelle

**Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und der zuständigen Stelle i.S.d. § 7 die-
ser Rechtsverordnung**

1 Datenübermittlung von der zentralen Stelle an die zuständige Stelle im Sinne des § 7 dieser Rechtsverordnung

1.1 Mitteilung der Zulagenummer (§ 90 Abs. 1 Satz 3 EStG) (Meldegrund ZB01)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZB01
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Dienststelle (BBNR)
020	an	M	AZ-AG	Aktenzeichen der zuständigen Stelle
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element kann 0- 1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR-ALT	Alte Zulagenummer bei Wechsel des ZfA-Identifikationsmerkmals bbttmmjjAssp

2 Datenübermittlung von der zuständigen Stelle im Sinne des § 7 dieser Rechtsverordnung an die zentrale Stelle

2.1 Übermittlung der für die Ermittlung des Mindesteigenbeitrags (§ 86 EStG) und die Gewährung der Kinderzulage (§ 85 EStG) erforderlichen Daten und des Merkmals, ob das Versorgungsrecht des Steuerpflichtigen eine entsprechende Anwendung des § 69e Abs. 3 und 4 BeamtVG vorsieht (§ 91 Abs. 2 EStG) (Meldegrund BZ01)

Der Datensatz ist von Seiten der Besoldungsstelle proaktiv zu übermitteln, sofern dem Beamte im Beitragsjahr eine Besoldung ausgezahlt wurde oder ein Zeitraum nach § 50a BeamtVG vorlag.

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund BZ01
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Dienststelle (BBNR)
020	an	M	AZ-AG	Aktenzeichen der zuständigen Stelle
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	M	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
004	n	M	BTJAHR	Beitragsjahr für Zulagegewährung jhjj
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: Enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	M	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	M	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form:

AltVDV – Anlage 4

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				jhjj-mm-tt
035	an	M	GORT	Geburtsort
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element kann 1-12 mal enthalten sein
009	an	M	BESOLD	Höhe der bezogenen Besoldung im Jahr vor dem Beitragsjahr 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen) Das Feld ist mit 0,00 zu belegen, wenn im Jahr vor dem Beitragsjahr keine Besoldung bezogen wurde und im Beitragsjahr unmittelbare Zulageberechtigung vorlag (z.B. auch § 50a BeamtVG)
003	an	M	BESOLD-WKZ	Währungskennzeichen Besoldung DEM / EUR
			KINDERDATEN Baustein 4	Das Element kann 0-n mal vorhanden sein
007	an	M	VON-KIZA	Von-Datum Kindergeldzahlung im Beitragsjahr in der Form: jhjj-mm
007	an	M	BIS-KIZA	Bis-Datum Kindergeldzahlung im Beitragsjahr in der Form: jhjj-mm
020	an	M	KIZAHST	Aktenzeichen des Kindergeldes
035	an	M	NNAME-KN	Familienname des Kindes
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jhjj-mm-tt
			BEAMT-VERSORG Baustein 5	Das Element muss 1 mal vorhanden sein
-	b	M	BEAMTVG	Merkmal, ob § 69 Abs. 3 und 4 BeamtVG angewendet werden false = § 69 Abs. 3 und 4 BeamtVG werden nicht angewendet true = § 69 Abs. 3 und 4 BeamtVG werden angewendet Default für dieses Feld ist „false“.

AltVDV – Anlage 4

2.2 Antrag auf Vergabe einer Zulagenummer durch die zuständige Stelle i.S. des § 7 dieser Rechtsverordnung (Meldegrund BZ02)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund BZ02
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Dienststelle (BBNR)
020	an	M	AZ-AG	Aktenzeichen der zuständigen Stelle
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	M	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	M	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	M	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			ANSCHRIFT Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
035	an	M	STR	Straße
009	an	K	HAUS-NR	Hausnummer
002	an	M	LDKZ	Länder-Kennzeichen
005	an	M	PLZ	Postleitzahl
035	an	M	ORT	Wohnort
Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			VERGABEDATEN Baustein 4	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
001	an	M	GESCHL	Geschlecht M = männlich W = weiblich
002	an	M	STANG	Staatsangehörigkeit
035	an	M	GORT	Geburtsort
020	an	M	VWORT	Vorsatzwort
020	an	K	NAMZUS	Namenszusatz
020	an	K	TITEL	Titel

2.3 Mitteilungen über zurückgefordertes Kindergeld (§ 85 Abs. 1 Satz 2 EStG) (Meldegrund KZ02)

Die Meldung ergeht proaktiv von der zuständigen Stelle i.S.d. § 7 dieser Rechtsverordnung an die zentrale Stelle und enthält folgende Daten:

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund KZ02
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Zahlstelle (BBNR)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			KG-RUECK-DATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein
035	an	M	NNAME-KIZA	Familienname des Kindergeldberechtigten
035	an	M	VNAME-KIZA	Vorname des Kindergeldberechtigten
035	an	m	GNAME-KIZA	Geburtsname des Kindergeldberechtigten
010	an	m	GEBDT-KIZA	Geburtsdatum des Kindergeldberechtigten in der Form: jhjj-mm-tt
010	an	M	VON-KIR	Von-Datum Kindergeldrückforderung in der Form: jhjj-mm-tt
010	an	M	BIS-KIR	Bis-Datum Kindergeldrückforderung in der Form:

AltVDV – Anlage 4

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				jhjj-mm-tt
020	an	M	KIZAHLS	Aktenzeichen des Kindergeldes
035	an	M	NNAME-KN	Familienname des Kindes
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	WEIT-KN	Merkmal ob im Rückzahlungszeitraum weiterer Kindergeldempfänger 0 = kein weiterer Kindergeldempfänger vorhanden 1 = weiterer Kindergeldempfänger vorhan- den 2 = unbekannt

Anlage 5

XML-Spezifikation

**Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und der Familienkasse**

1 ZusyHeaderFamilienkassen.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusyHeader.xsd"/>

  <include schemaLocation="ZusytypenKinderdaten.xsd"/> <!-- neu NH -->

  <complexType name= "NuHeaderFKasseType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:NuHeaderType">
        <attribute name= "BBNR" use= "required" type= "zusy:BetriebsnummerType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZK01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZK01" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderKZ01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="KZ01" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderKZ02Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderFKasseType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="KZ02" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

</schema>
```

2 ZusytypenKinderdaten.xsd

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>

  <complexType name = "KindType">
    <attribute name= "vorname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "nachname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "gebDat" use= "required" type= "date"/>
  </complexType>

  <complexType name = "KGDatenType">
    <sequence>
      <element name="Kind" type="zusy:KindType"/>
    </sequence>
    <attribute name= "vonKG" use= "required" type= "gYearMonth"/>
    <attribute name= "bisKG" use= "required" type= "gYearMonth"/>
    <attribute name= "kgNr" use= "required" type= "zusy:AktzType"/>
  </complexType>

  <complexType name="KGBerechtType">
    <attribute name= "nachname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "vorname" use= "required" type= "zusy:NameType"/>
    <attribute name= "gebDat" use= "optional" type= "zusy:DatumMit0Type"/>
    <attribute name= "gebName" use= "optional" type= "zusy:NameType"/>
  </complexType>

  <complexType name="KGBezugDatenType">
    <sequence>
      <element name="KGBerecht" type="zusy:KGBerechtType"/>
      <element name="KGDaten" type="zusy:KGDatenType"/>
    </sequence>
  </complexType>

  <complexType name="KGAnlegerOptZunrType">
    <complexContent>
      <extension base= "zusy:PersType">
        <attribute name="zuNr" use="optional" type="zusy:VsNrType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

</schema>
```

3 **Datentyp AnforderungKindergelddaten (ZK01.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderFamilienkasse.xsd"/>

  <complexType name = "AnfKGDatenType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name="KGBezugDaten" type="zusy:KGBezugDatenType" maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
    <attribute name= "zusy-ID" use= "optional" type= "zusy:ZusyIDType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZK01Type"/>
              <element name="AnfKGDaten" type="zusy:AnfKGDatenType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

4 Datentyp MeldungKindergelddaten (KZ01.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderFamilienkasse.xsd"/>

  <complexType name="KGBezugDatenKZ01Type">
    <complexContent>
      <extension base = "zusy:KGBezugDatenType">
        <attribute name="zuord" type="zusy:MerkmalKGZuordnungType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <simpleType name= "MerkmalKGZuordnungType">
    <restriction base= "string">
      <enumeration value= "0"/> <!-- Zulagenberechtigter -->
      <enumeration value= "1"/> <!-- Ehegatte -->
      <enumeration value= "2"/> <!-- Dritter -->
      <enumeration value= "3"/> <!-- unbekannt -->
      <length value= "1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name = "MeldKGDatenType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:KGANlegerOptZunrType"/>
      <element name="KGBezugDaten" type="zusy:KGBezugDatenKZ01Type"
maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
    <attribute name= "zusy-ID" use= "optional" type= "zusy:ZusyIDType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderKZ01Type"/>
              <element name="MeldKGDaten" type="zusy:MeldKGDatenType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

5 Datentyp Rückforderung Kindergeld (KZ02.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderFamilienkasse.xsd"/>

  <complexType name= "KGRueckDatenType">
    <complexContent>
      <extension base = "zusy:KGBezugDatenType">
        <attribute name="weitereKGEmpf" use="required" type="zusy:WeitKGEmpfType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name = "RueckfKGType">
    <sequence>
      <element name="Anleger" type="zusy:KGANlegerOptZunrType"/>
      <element name="KGRueckDaten" type="zusy:KGRueckDatenType" maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
  </complexType>

  <simpleType name="WeitKGEmpfType">
    <restriction base = "unsignedByte">
      <enumeration value="0"/> <!-- kein weiterer Kindergeldempf. vorhanden -->
      <enumeration value="1"/> <!-- weiterer Kindergeldempf. vorhanden -->
      <enumeration value="2"/> <!-- unbekannt -->
    </restriction>
  </simpleType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderKZ02Type"/>
              <element name="RueckfKG" type="zusy:RueckfKGType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

Anlage 6

Datenbeschreibung Familienkasse

Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse

1 Datenübermittlung von der zentralen Stelle zu der Familienkasse

1.1 Anforderung der Anzahl der Kinder und des Zeitraums der Kindergeldzahlung (§ 91 EStG) (Meldegrund ZK01)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZK01
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Zahlstelle (BBNR)
018	an	M	ZUSY-ID	Identifikationsnummer zur Zuordnung des Antwortdatensatzes
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbtmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			KG-BEZUG-DATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein Die Angabe des Zeitraums der Kindergeldzahlung darf max. ein Kalenderjahr umfassen.
035	an	M	NNAME-KIZA	Familienname des Kindergeldberechtigten
035	an	M	VNAME-KIZA	Vorname des Kindergeldberechtigten
035	an	m	GNAME-KIZA	Geburtsname des Kindergeldberechtigten
010	an	m	GEBDT-KIZA	Geburtsdatum des Kindergeldberechtigten in der Form: jhjj-mm-tt

AltVDV – Anlage 6

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
007	an	M	VON-KIZA	Von-Datum Kindergeldzahlung in der Form: jhjj-mm
007	an	M	BIS-KIZA	Bis-Datum Kindergeldzahlung in der Form: jhjj-mm
020	an	M	KIZAHLS	Aktenzeichen des Kindergeldes
035	an	M	NNAME-KN	Familiennamen des Kindes
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jhjj-mm-tt

2 Datenübermittlung von der Familienkasse zu der zentralen Stelle

2.1 Angaben zur Anzahl der Kinder und des Zeitraums der Kindergeldzahlung (§ 91 Abs. 1 EStG) (Meldegrund KZ01)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund KZ01
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Zahlstelle (BBNR)
018	an	M	ZUSY-ID	Identifikationsnummer zur Zuordnung des Antwortdatensatzes
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp Familienkassen denen die ZUNR durch eine vorherige Anforderung der Überprüfungsdaten bekannt ist, müssen diese angeben
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			KG-BEZUG-DATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein Die Angabe des Zeitraums der Kindergeldzahlung darf max. ein Kalenderjahr umfassen.
035	an	M	NNAME-KIZA	Familienname des Kindergeldberechtigten
035	an	M	VNAME-KIZA	Vorname des Kindergeldberechtigten

AltVDV – Anlage 6

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
035	an	m	GNAME-KIZA	Geburtsname des Kindergeldberechtigten
010	an	m	GEBDT-KIZA	Geburtsdatum des Kindergeldberechtigten in der Form: jhjj-mm-tt
007	an	M	VON-KIZA	Von-Datum Kindergeldzahlung in der Form: jhjj-mm
007	an	M	BIS-KIZA	Bis-Datum Kindergeldzahlung in der Form: jhjj-mm
020	an	M	KIZAHLS	Aktenzeichen des Kindergeldes
035	an	M	NNAME-KN	Familienname des Kindes
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-KN	Merkmal zur Kindergeldberechtigung 0 = Der Zulagenberechtigte ist der Kinder- geldberechtigte 1 = Der Zulagenberechtigte ist der Ehe- gatte des Kindergeldberechtigten 2 = Weder der Zulagenberechtigte noch sein Ehegatte sind kindergeldberechtigt, sondern eine dritte Person 3 = Kind ist nicht bekannt

2.2 Mitteilungen über zurückgefordertes Kindergeld (§ 85 Abs. 1 Satz 2 EStG) (Meldegrund KZ02)

Die Meldung ergeht proaktiv von der Familienkasse an die zentrale Stelle und enthält folgende Daten:

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund KZ02
008	an	M	BBNR	Betriebsnummer der Zahlstelle (BBNR)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung: 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist „1“
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: Enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp Familienkassen denen die ZUNR durch eine vorherige Anforderung der Überprü- fungsdaten bekannt ist, müssen diese angeben
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			KG-RUECK-DATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein
035	an	M	NNAME-KIZA	Familiennamen des Kindergeldberechtigten
035	an	M	VNAME-KIZA	Vorname des Kindergeldberechtigten
035	an	m	GNAME-KIZA	Geburtsname des Kindergeldberechtigten
010	an	m	GEBDT-KIZA	Geburtsdatum des Kindergeldberechtigten in der Form: jhjj-mm-tt
010	an	M	VON-KIR	Von-Datum Kindergeldrückforderung in der Form:

AltVDV – Anlage 6

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				jhjj-mm-tt
010	an	M	BIS-KIR	Bis-Datum Kindergeldrückforderung in der Form: jhjj-mm-tt
020	an	M	KIZAHLS	Aktenzeichen des Kindergeldes
035	an	M	NNAME-KN	Familienname des Kindes
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	WEIT-KN	Merkmal ob im Rückzahlungszeitraum weiterer Kindergeldempfänger 0 = kein weiterer Kindergeldempfänger vorhanden 1 = weiterer Kindergeldempfänger vorhanden 2 = unbekannt

Anlage 7

XML-Spezifikation

**Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und dem Anbieter im Sinne des § 80
des Einkommensteuergesetzes**

1 Header-Strukturen für Anbieter (ZusyHeaderAnbieter.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenAnbieter.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusyHeader.xsd"/>

  <complexType name= "NuHeaderAnbType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:NuHeaderType">
        <attribute name="anbieter" use="required" type="zusy:ABNrType"/>
        <attribute name="anOrd" use="optional" type="zusy:NameType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderAnbZahlungType">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderAnbType">
        <attribute name="erstDatAlt" use="prohibited" type="
zusy:DatumZeitMicroSecType"/>
        <attribute name="fehler" use="prohibited" type="zusy:FehlerType"/>
        <attribute name="mmmMeld" use="prohibited" type="zusy:MerkmalMeldungType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderAnbMitVertragType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:NuHeaderAnbType">
        <attributeGroup ref = "zusy:VertragsdatenGroup" />
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZA01Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderAnbType">
        <sequence>
          <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA01" type="
zusy:MeldegrundType"/>
        </restriction>
      </complexContent>
    </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZA02Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA02" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZA03Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA03" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name= "NuHeaderZA04Type">
    <complexContent>
      <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
        <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA04" type="
zusy:MeldegrundType"/>
      </restriction>
    </complexContent>
  </complexType>


```

AltVDV – Anlage 7

```
</restriction>
</complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderZA05Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA05" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderZA06Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA06" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderZA07Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZA07" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ01Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ01" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ02Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ02" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ03Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ03" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ04Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ04" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ05Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ05" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name= "NuHeaderAZ06Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ06" type=
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>
```

AltVDV – Anlage 7

```
</complexType>

<complexType name="NuHeaderAZ07Type">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbMitVertragType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZ07" type="
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name="NuHeaderZAMGType">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbZahlungType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZAMG" type="
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name="NuHeaderAZRRType">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbZahlungType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="AZRR" type="
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

<complexType name="NuHeaderZARAType">
  <complexContent>
    <restriction base="zusy:NuHeaderAnbZahlungType">
      <attribute name="meGd" use="required" fixed="ZARA" type="
"zusy:MeldegrundType"/>
    </restriction>
  </complexContent>
</complexType>

</schema>
```

2 Zusytypen für Anbieter (ZusytypenAnbieter.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="Zusytypen.xsd"/>
  <include schemaLocation="ZusytypenKomplex.xsd"/>

  <simpleType name= "RefNrAnbType">
    <restriction base= "string">
      <length value= "14"/>
      <pattern value= "C([0-9]{10})[1-4]([0-9]{2})"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <attributeGroup name="DatenBerechtType">
    <attribute name= "bJahr"          use= "required" type= "gYear"/>
    <attribute name= "berechQ"        use= "required" type= "zusy:QuartalType"/>
    <attribute name= "refNr"          use= "required" type= "zusy:RefNrAnbType"/>
    <attribute name= "datumFest"      use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "anzKi"          use= "optional" type= "byte"/>
    <attribute name= "mmKeinAnspruch" use= "optional" type=
"zusy:MerkmalKeinAnspruchType"/>
    <attribute name= "mmKeinKuerz"    use= "optional" type= "zusy:MerkmalKuerzungType"/>
    <attribute name= "datumAntrag"    use= "required" type= "date"/>
  </attributeGroup>

  <complexType name = "AntrEinnahmeType">
    <choice>
      <sequence>
        <element name= "RVEin" type="zusy:WaehrungType"/>
        <element name= "RVEnt" type="zusy:WaehrungType"/>
      </sequence>
      <sequence>
        <element name= "RVEnt" type="zusy:WaehrungType"/>
        <element name= "RVEin" type="zusy:WaehrungType"/>
      </sequence>
    </choice>
    <attribute name= "vonMonat" use="required" type= "gMonth"/>
    <attribute name= "bisMonat" use="required" type= "gMonth"/>
  </complexType>

  <complexType name = "EinnahmenBerechtType">
    <sequence>
      <element name= "RVEin" minOccurs="0" type= "zusy:WaehrungType"/>
      <element name= "RVEnt" minOccurs="0" type= "zusy:WaehrungType"/>
      <element name= "LFEnt" minOccurs="0" type= "zusy:WaehrungLFType"/>
    </sequence>
  </complexType>

  <complexType name = "BetrageType">
    <sequence>
      <element name= "Eigen" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "AltVer" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "Ausz" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "Rueck" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "SaldoAusz" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "SaldoRueck" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "BtrZul" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "BtrGruZul" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "BtrKiZul" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
    </sequence>
  </complexType>
</schema>
```

3 **ZusyMeldung zum Zulageantrag und zur Mitteilung des Antragstellers nach § 89 Abs. 1 Satz 4 EStG (ZusyAZ01.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name = "ZahlstelleType">
    <restriction base = "string">
      <maxLength value = "30"/>
      <minLength value = "1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name = "VDatType">
    <sequence>
      <element name="Betrag" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
    </sequence>
    <attribute name="zuZul" default="false" type="boolean"/>
    <attributeGroup ref="zusy:VertragsdatenGroup" />
  </complexType>

  <complexType name = "KiDatType">
    <attribute name = "zuordEhemann" use = "required" type = "boolean"/>
    <attribute name = "nachname" use = "required" type = "zusy:NameType"/>
    <attribute name = "vorname" use = "required" type = "zusy:NameType"/>
    <attribute name = "gebDat" use = "required" type = "date"/>
    <attribute name = "nachnameKG" use = "required" type = "zusy:NameType"/>
    <attribute name = "vornameKG" use = "required" type = "zusy:NameType"/>
    <attribute name = "zahlst" use = "required" type = "zusy:ZahlstelleType"/>
    <attribute name = "kgNr" use = "required" type = "zusy:KGnrType"/>
    <attribute name = "vonKG" use = "required" type = "gYearMonth"/>
    <attribute name = "bisKG" use = "required" type = "gYearMonth"/>
  </complexType>

  <complexType name="ALAntrType">
    <complexContent>
      <extension base="zusy:PersType">
        <sequence>
          <element name="Anschrift" type="zusy:AnschriftType"/>
          <element name="AntrE" type="zusy:AntrEinnahmeType" minOccurs="0"
maxOccurs="unbounded"/>
          <element name="LFEnt" type="zusy:WaehrungLFType" minOccurs="0"/>
          <element name="VDat" type="zusy:VDatType" maxOccurs="unbounded"/>
          <element name="KiDat" type="zusy:KiDatType" minOccurs="0"
maxOccurs="unbounded"/>
        </sequence>
        <attribute name="gebOrt" use="required" type="zusy:OrtType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name = "ALAntrMitNrType">
    <complexContent>
      <extension base = "zusy:ALAntrType">
        <attribute name = "zuNr" use = "required" type = "zusy:VsNrType"/>
        <attribute name="geschlecht" use="optional" type="zusy:GeschlechtType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>

  <complexType name = "ALAntrOhneNrType">
    <complexContent>
      <extension base = "zusy:ALAntrType">
        <sequence>
          <element name="staat" type="zusy:StaatType" nillable="true"/>
        </sequence>
        <attributeGroup ref = "zusy:VergabedatenGroup"/>
        <attribute name="geschlecht" use="required" type="zusy:GeschlechtType"/>
      </extension>
    </complexContent>
  </complexType>
```

AltVDV – Anlage 7

```
</extension>
</complexContent>
</complexType>

<complexType name= "EGatType">
  <complexContent>
    <extension base = "zusy:PersType">
      <attribute name= "zuNr" use= "optional" type = "zusy:VsNrType"/>
      <attribute name= "gebOrt" use= "required" type = "zusy:OrtType"/>
    </extension>
  </complexContent>
</complexType>

<!-- Steuerdaten des Antragstellers (optional) -->
<complexType name = "StDatType">
  <attribute name = "finAmt" use = "required" type = "zusy:FinanzamtType"/>
  <attribute name = "stNr" use = "required" type = "zusy:StNrType"/>
</complexType>

<complexType name = "ZAntrType">
  <sequence>
    <choice>
      <element name="Anleger" type="zusy:ALAntrMitNrType"/>
      <element name="ALOhneNr" type="zusy:ALAntrOhneNrType"/>
    </choice>
    <element name="StDat" type="zusy:StDatType" minOccurs="0"/>
    <element name="EGat" type="zusy:EGatType" minOccurs="0"/>
  </sequence>
  <attribute name= "antrDat" use= "required" type= "date"/>
  <attribute name= "bJahr" use= "required" type= "gYear"/>

  <attribute name= "berech" use= "optional" type= "boolean">
    <!--true= Pflichtversicherung gesetzl. RV-->
    <!--false= Keine Pflichtversicherung -->
  </attribute>

  <attribute name= "verteil" default= "false" type= "boolean">
    <!--true= Verteilung der Zulage auf mehrere Antraege-->
    <!--false= kein Verteilungsfall (Grundstellung) -->
  </attribute>

  <attribute name= "beamter" default= "false" type= "boolean">
    <!--true= Berechtigter ist Beamter-->
    <!--false= kein Beamter (Grundstellung) -->
  </attribute>

  <attribute name = "kgBeantragt" default = "true" type = "boolean">
    <!--true= Kindergeldzulage beantragt-->
    <!--false= keine Kindergeldzulage beantragt -->
  </attribute>
</complexType>

<element name="ZusyMeldung">
  <complexType>
    <sequence>
      <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
      <element name="Daten" maxOccurs="100">
        <complexType>
          <sequence>
            <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ01Type"/>
            <element name="ZAntr" type="zusy:ZAntrType"/>
          </sequence>
        </complexType>
      </element>
    </sequence>
  </complexType>
</element>

</schema>
```

4 **ZusyMeldung zur Anzeige schädliche Verwendung (ZusyAZ02.xsd)**

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace="http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy="http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version="1.0.0"
  elementFormDefault="qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name="MerkmalStundungType">
    <restriction base="string">
      <enumeration value="0"/>
      <!-- Grundstellung / keine Stundung beantragt -->

      <enumeration value="1"/>
      <!-- Stundung beantragt -->

      <enumeration value="2"/>
      <!-- Stundungsantrag gestellt (schädliche Verwendung bereits gemeldet -->

      <length value="1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <simpleType name="MerkmalSchadlVerwType">
    <restriction base="string">

      <enumeration value="01"/>
      <!-- vollständige Kündigung -->

      <enumeration value="02"/>
      <!-- Teilauflösung -->

      <enumeration value="04"/>
      <!-- Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht -->

      <enumeration value="05"/>
      <!-- teilweise Entnahme §92a EStG -->

      <enumeration value="07"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Ansparphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitalübertragung -->

      <enumeration value="08"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Ansparphase -->
      <!-- ohne Kapitalübertragung -->
      <!-- und Zahlung Hinterbliebenenrente -->

      <enumeration value="09"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Ansparphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitalübertragung -->
      <!-- und Zahlung Hinterbliebenenrente -->

      <enumeration value="10"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase -->
      <!-- ohne Kapitalübertragung -->

      <enumeration value="11"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitalübertragung -->

      <enumeration value="12"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase -->
      <!-- ohne Kapitalübertragung -->
      <!-- und Zahlung Hinterbliebenenrente -->

      <enumeration value="13"/>
      <!-- Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitalübertragung -->
      <!-- und Zahlung Hinterbliebenenrente -->

    </restriction>
  </simpleType>

</schema>
```

```
<enumeration value="14"/>
<!-- Wegfall des Bezugsrechts durch -->
<!-- Widerruf/Kuendigung -->

    <length value="2"/>
  </restriction>
</simpleType>

<complexType name="SchaedlVerwType">
  <sequence>
    <element name="Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
    <element name="Vertrag" type="zusy:VertragType"/>
    <element name="Gesamtkapital" type="zusy:WaehrungType"/>
    <element name="Auszahlung" type="zusy:WaehrungType"/>
    <element name="KapitalAlt" type="zusy:WaehrungType"/>
  </sequence>
  <attribute name="merkmal" use="required" type="zusy:MerkmalSchaedlVerwType"/>
  <attribute name="datumSchaedLVerw" use="required" type="date"/>
  <attribute name="stundung" default="0" type="zusy:MerkmalStundungType"/>
  <attribute name="datumStundAntrag" type="date"/>
  <attribute name="datumBeschein" type="date"/>
  <attribute name="erwerbsmind" use="required" type="zusy:ProzentType"/>
</complexType>

<element name="ZusyMeldung">
  <complexType>
    <sequence>
      <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
      <element name="Daten" maxOccurs="100">
        <complexType>
          <sequence>
            <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ02Type"/>
            <element name="SchaedlVerw" type="zusy:SchaedlVerwType"/>
          </sequence>
        </complexType>
      </element>
    </sequence>
  </complexType>
</element>
</schema>
```

5 **ZusyMeldung zur Mitteilung Beträge (ZusyAZ03.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "MitteilungBeträgeType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger"            type="zusy:AnlegerType" />
      <element name= "Ertrag"            type="zusy:EuroWährungType" />
      <element name= "Einbehalten"   type="zusy:EuroWährungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "BetragAnZfA"   type="zusy:EuroWährungType" />
    </sequence>
    <attribute name="datumSchaedLVerw" use="required" type="date" />
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType" />
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header"
type="zusy:NuHeaderAZ03Type" />
              <element name="MitteilungBeträge"
type="zusy:MitteilungBeträgeType" />
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

6 ZusyMeldung zur Mitteilung des bisherigen Anbieters (ZusyAZ04.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "UebertragAnbAltType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "VertragNeu" type="zusy:VertragType"/>
      <element name= "Altersvor" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "StErmaess" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "Anlegerdaten_G" type="zusy:AnlegerType" minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "anbNeu" use= "required" type= "zusy:ABNrType"/>
    <attribute name= "datumUebertrag" use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "PozentsatzUebertr" use="required" type="zusy:ProzentDeziType"/>

    <!-- Rueckzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrages erfolgt beim neuen Anbieter
    true - ja
    false - nein -->
    <attribute name= "UebertragRueckzahlungEigenh" default= "true" type= "boolean"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ04Type"/>
              <element name="UebertragAnbAlt"
type="zusy:UebertragAnbAltType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

7 ZusyMeldung vom neuen Anbieter (ZusyAZ05.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "UebertragAnbNeuType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "VertragAlt" type="zusy:VertragType"/>
      <element name= "Altersvor" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "StErmaess" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "Anlegerdaten_G" type = "zusy:AnlegerType" minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "anbAlt" use= "required" type= "zusy:ABNrType"/>
    <attribute name= "datumUebertr" use= "required" type= "date"/>
    <!-- Rueckzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrages erfolgt beim neuen Anbieter
    true - ja
    false - nein -->
    <attribute name= "UebertragRueckzahlungEigenh" default= "true" type= "boolean"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ05Type"/>
              <element name="UebertragAnbNeu"
type="zusy:UebertragAnbNeuType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

8 **ZusyMeldung zur Wohngeldentnahme (ZusyAZ06.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "AuszVertragType">
    <sequence>
      <element name= "Vertrag"    type="zusy:VertragType" />
      <element name= "Zulage"     type="zusy:EuroWaehrungType" />
      <element name= "AVors"      type="zusy:EuroWaehrungType" />
      <element name= "StandVors"  type="zusy:EuroWaehrungType" />
    </sequence>
    <attribute name= "datumAusz" use= "required" type= "date" />
  </complexType>

  <complexType name = "WohngeldentType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger"    type="zusy:AnlegerType" />
      <element name= "AuszVertrag" type="zusy:AuszVertragType" maxOccurs="unbounded" />
    </sequence>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType" />
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ06Type" />
              <element name="Wohngeldent" type="zusy:WohngeldentType" />
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

9 **ZusyMeldung zur Benachrichtigung Rückstand (ZusyAZ07.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "MiteilungRueckstandType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger"            type="zusy:AnlegerType" />
      <element name= "Betrag"            type="zusy:EuroWaehrungType" />
    </sequence>
    <attribute name= "datumAusz" use= "required" type= "date" />
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType" />
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderAZ07Type" />
              <element name="MiteilungRueckstand"
type="zusy:MiteilungRueckstandType" />
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

10 ZusyMeldung zur Mitteilung Zulagenummer (ZusyZA01.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name = "MitZuNrType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "Vertraege" type="zusy:VertragType" maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
    <attribute name="alteZuNr" use= "optional" type="zusy:VsNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA01Type"/>
              <element name="MitZuNr" type="zusy:MitZuNrType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

11 ZusyMeldung zur Mitteilung Ermittlungsergebnisse (ZusyZA02.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name = "MerkmalErmittlungType">
    <restriction base = "string">
      <enumeration value = "00"/> <!-- kein besonderes Merkmal -->
      <enumeration value = "01"/> <!-- Verteilungsfall -->
      <enumeration value = "02"/> <!-- Datenabgleich §91 EStG -->
      <length value = "2"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name = "ErmitErgType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "Einnahmen" type="zusy:EinnahmenBerechType"/>
      <element name= "Beträge" type="zusy:BeträgeType"/>
      <element name= "Bei_Zul" type="zusy:EuroWährungType"/>
    </sequence>
    <attributeGroup ref="zusy:DatenBerechType"/>
    <attribute name= "mmErmit" use = "required" type = "zusy:MerkmalErmittlungType"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type= "zusy:BerechRefNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <sequence>
          <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
          <element name="Daten" maxOccurs="100">
            <complexType>
              <sequence>
                <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA02Type"/>
                <element name="ErmitErg" type="zusy:ErmitErgType"/>
              </sequence>
            </complexType>
          </element>
        </sequence>
      </complexType>
    </element>
  </schema>
```

12 ZusyMeldung zur Mitteilung Festsetzungsergebnisse (ZusyZA03.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name= "MerkmalFestsetzungType">
    <restriction base= "string">
      <enumeration value= "10"/> <!-- kein besonderes Merkmal -->
      <enumeration value= "11"/> <!-- Verteilungsfall nach Festsetzung -->
      <length value= "2"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name= "FestsetzungType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "Einnahmen" type="zusy:EinnahmenBerechtType"/>
      <element name= "Beträge" type="zusy:BeträgeType"/>
      <element name= "Bei_Zul" type="zusy:EuroWährungType"/>
    </sequence>
    <attributeGroup ref="zusy:DatenBerechtType"/>
    <attribute name= "mmFest" use= "required" type= "zusy:MerkmalFestsetzungType"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type= "zusy:BerechRefNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA03Type"/>
              <element name="Festsetzung" type="zusy:FestsetzungType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

13 **ZusyMeldung zur Mitteilung Altersvorsorgebeträge (ZusyZA04.xsd)**

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name= "MitAltVorType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "AltVor" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
      <element name= "StErm" type="zusy:EuroWaehrungType"/>
    </sequence>
    <attribute name= "bJahr" use= "required" type= "date"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA04Type"/>
              <element name="MitAltVor" type="zusy:MitAltVorType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

14 ZusyMeldung zur Wohngeldentnahme (ZusyZA05.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name= "AuszSchaedlType">
    <sequence>
      <element name= "Vertrag" type="zusy:VertragType"/>
      <element name= "Betrag" type="zusy:EuroWaehrungType" />
    </sequence>
  </complexType>

  <complexType name= "RueckzType">
    <sequence>
      <element name= "Vertrag" type="zusy:VertragType"/>
      <element name= "Betrag" type="zusy:EuroWaehrungType" />
    </sequence>
    <attribute name= "vonDat" use = "required" type = "date"/>
    <attribute name= "bisDat" use = "required" type = "date"/>
  </complexType>

  <complexType name= "AuszRueckzWohnngType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "AuszSchaedl" type="zusy:AuszSchaedlType" minOccurs="0"
maxOccurs="unbounded"/>
      <element name= "Rueckz" type="zusy:RueckzType" minOccurs="0"
maxOccurs="unbounded"/>
    </sequence>
    <attribute name= "bJahr" use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "datumAusz" use= "required" type= "date"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA05Type"/>
              <element name="AuszRueckzWohnng"
type="zusy:AuszRueckzWohnngType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

15 ZusyMeldung zur Rückzahlung Schädliche Entnahme (ZusyZA06.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name="MerkmalStundungType">
    <restriction base="string">
      <enumeration value="0"/>
      <!-- Grundstellung / keine Stundung beantragt -->

      <enumeration value="1"/>
      <!-- Stundung beantragt -->

      <length value="1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name= "RueckzSchaedlEntType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "RueckzZulage" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "RueckzStErm" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "Btr_QAusz" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "QuartalRueck" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "refNr" use= "required" type= "zusy:RefNrAnbType"/>
    <attribute name= "stundung" default="0" type= "zusy:MerkmalStundungType"/>
    <attribute name="datumSchaedlVerw" use="required" type="date"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type= "zusy:BerechRefNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA06Type"/>
              <element name="RueckzSchaedlEnt"
type="zusy:RueckzSchaedlEntType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

16 ZusyMeldung zur Mitteilung Stundung und Erlass (ZusyZA07.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name= "MerkmalStundungType">
    <restriction base= "string">
      <enumeration value= "0"/> <!-- keine Stundung bewilligt-->
      <enumeration value= "1"/> <!-- Stundung bewilligt -->
      <enumeration value= "2"/> <!-- Verlaengerung der Stundung -->
      <enumeration value= "3"/> <!-- Erlass Rueckzahlungsbetrag -->
      <enumeration value= "4"/> <!-- Stundung bewilligt und Wiederauszahlung der
Förderung -->
      <length value= "1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name= "StundungType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "RueckzZulage" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "RueckzStErm" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "Btr_QRueck" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "Btr_QAusz" type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "antrDat" use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "merkmal" use= "required" type= "zusy:MerkmalStundungType"/>
    <attribute name= "endeStundung" use= "optional" type= "date"/>
    <attribute name= "refNr" use= "optional" type= "zusy:RefNrAnbType"/>
    <attribute name= "datumSchaedLVerw" use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type= "zusy:BerechRefNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader" type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header" type="zusy:NuHeaderZA07Type"/>
              <element name="Stundung" type="zusy:StundungType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```


Anlage 8

Datenbeschreibung Anbieter

**Datenübermittlung zwischen der zentralen
Stelle und dem Anbieter im Sinne des § 80 des
Einkommensteuergesetzes**

1 Datenübermittlung vom Anbieter an die zentrale Stelle

1.1 Übermittlung der Daten aus dem Zulageantrag nach § 89 Abs. 2 Satz 2 EStG und der Mitteilung des Antragstellers nach § 89 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 89 Abs. 1 Satz 4 EStG (Meldegrund AZ01)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ01
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung
004	n	M	BTJAHR	Beitragsjahr für Zulagegewährung jhjj
-	b	K	BERECH	Unmittelbar zulageberechtigt false = Nein –mittelbar berechtigt true = Ja – unmittelbar berechtigt
-	b	m	VERTEIL	Verteilungsfall / mehrere Anbieter false = kein Verteilungsfall true = Verteilung der Zulage auf mehrere Verträge Default für dieses Feld ist ‚false‘
010	an	M	ANTRAG-DT	Datum des Antrages in der Form: jhjj-mm-tt
040	an	m	FINANZAMT	Aktuell zuständiges Finanzamt
011	an	m	STNR	Steuernummer
-	b	m	BEAMTER	Merkmal, ob Berechtigter ausschließlich Beamter war false = nicht ausschließlich Beamter true = ausschließlich Beamter Default für dieses Feld ist ‚false‘
-	b	M	KIZUAN	Merkmal, ob Kinderzulage beantragt ist false = keine Kinderzulage beantragt true = Kinderzulage beantragt Default für dieses Feld ist ‚true‘
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau:

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
035	an	M	GORT	Geburtsort
001	an	k	GESCHL	Geschlecht M = männlich W = weiblich Das Geschlecht <u>kann</u> mit jedem Zulageantrag- übermittelt werden.
			EHEGATTE Baustein 3	Dieses Element kann 0-1 mal enthalten sein.
012	an	m	ZUNR-G	Versicherungsnummer bzw. Zulagenummer des Ehegatten bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME-G	Familienname des Ehegatten
035	an	M	VNAME-G	Vorname des Ehegatten
035	an	m	GNAME-G	Geburtsname des Ehegatten
010	an	M	GEBDT-G	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
035	an	M	GORT-G	Geburtsort des Ehegatten
			ANSCHRIFT Baustein 4	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
035	an	M	STR	Straße
009	an	K	HAUS-NR	Hausnummer
002	an	K	LDKZ	Länderkennzeichen
005	an	M	PLZ	Postleitzahl
035	an	M	ORT	Wohnort
			VERGABEDATEN Baustein 5	Dieses Element kann 0-1 mal enthalten sein.
001	an	M	GESCHL	Geschlecht M = männlich W = weiblich Das Geschlecht ist bei der Beantragung einer Zulagenummer zwingend anzugeben. Es kann bei der Datenübertragung nur einmal übermittelt werden (siehe auch ANLEGERDATEN).
002	an	M	STANG	Staatsangehörigkeit
020	an	m	VWORT	Vorsatzwort
020	an	K	NAMZUS	Namenszusatz
020	an	K	TITEL	Titel
			VERTRAGSDATEN Baustein 6	Das Element muss 1-n mal vorhanden sein.
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
009	an	M	BEITRAG	Beiträge in Euro im Beitragsjahr 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
-	b	M	ZUZUL	Zuordnung der Zulage für diesen Vertrag true = ja false = nein Default für dieses Feld ist ‚true‘.
			EINKOMMENS DATEN Baustein 7	Das Element muss 1-n mal vorhanden sein, wenn BERECH (Element GRUNDDATEN) = true (unmittelbar berechtigt) und BEAMTER= false. Bei BERECH = false darf das Element nicht vorhanden sein
002	n	M	VON-E	Von-Datum in der Form: mm Das Feld muss gefüllt sein, wenn RV-EIN und/oder RV-EG vorhanden sind.
002	n	M	BIS-E	Bis-Datum in der Form: mm Das Feld muss gefüllt sein, wenn RV-EIN und/oder RV-EG vorhanden sind.
009	an	m	RV-EIN	Beitragspflichtige Einnahmen zur gesetzlichen Rentenversicherung 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EIN	Währungskennzeichen-Einnahmen DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	an	m	RV-EG	Tatsächliches Bruttoarbeitsentgelt / Lohnersatzleistung 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EG	Währungskennzeichen-Entgelt DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	n	m	LF-EG	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 9,0 Stellen
003	an	m	LF-WKZ-EG	Währungskennzeichen - Einkünfte DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
			KINDERDATEN Baustein 8	Das Element muss 1-n mal vorhanden sein, wenn KIZUAN (Element GRUNDDATEN) = true (Kinderzulage beantragt)
-	b	M	ZU-KN	Zuordnung der Kinderzulage false = Zuordnung Mutter true = Zuordnung Vater Der Default für dieses Feld ist „false“.
035	an	M	NNAME-KN	Familienname Kind
035	an	M	VNAME-KN	Vorname Kind
010	an	M	GEBDT-KN	Geburtsdatum Kind in der Form: jjjj-mm-tt
035	an	M	NNAME-KIZA	Familienname des Kindergeldberechtigten
035	an	M	VNAME-KIZA	Vorname des Kindergeldberechtigten
030	an	M	KIZAHLS	Zuständige Familienkasse der Kindergeldzahlung
020	an	M	KIZAHLAZ	Kindergeldnummer / Aktenzeichen des Kindergeldes
007	an	M	VON-KIZA	Von-Datum Kindergeldzahlung in der Form:

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				jhjj-mm
007	an	M	BIS-KIZA	Bis-Datum Kindergeldzahlung in der Form: jhjj-mm

1.2 Anzeige der schädlichen Verwendung nach § 93 Abs. 1 i.V.m. § 94 Abs. 1 Satz 1 sowie Benachrichtigung über das Ende der unbeschränkten Steuerpflicht nach § 95 Abs. 1 i.V.m. § 94 Abs. 1 Satz 1 EStG (Meldegrund AZ02)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ02
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer
				(Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
002	n	M	MM-SCHAEDL	Merkmal: 01 = vollständige Kündigung 02 = Teilauflösung 03 = nicht belegt 04 = Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht 05 = teilw. Entnahme § 92a EStG 06 = nicht belegt 07 = Tod des Berechtigten während Ansparphase mit teilweiser Kapitalübertragung

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				08 = Tod des Berechtigten während Ansparphase ohne Kapitalübertragung und Zahlung einer Hinterbliebenenrente 09 = Tod des Berechtigten während der Ansparphase mit teilweiser Kapitalübertragung und Zahlung einer Hinterbliebenenrente 10 = Tod des Berechtigten während Auszahlungsphase ohne Kapitalübertragung 11 = Tod des Berechtigten während Auszahlungsphase mit teilweiser Kapitalübertragung 12 = Tod des Berechtigten während Auszahlungsphase ohne Kapitalübertragung und Zahlung einer Hinterbliebenenrente 13 = Tod des Berechtigten während Auszahlungsphase mit teilweiser Kapitalübertragung und Zahlung einer Hinterbliebenenrente 14 = Wegfall des Bezugsrechts durch Widerruf / Kündigung
010	an	M	DT-SCHAEDL	Zeitpunkt der schädlichen Verwendung (bei Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht: Zeitpunkt der schädlichen Verwendung bzw., wenn nicht bekannt, Zeitpunkt der Kenntnisnahme) in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	M	GESKTL	vorhandenes Altersvorsorgevermögen in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	AUSZBT	Zulageschädlicher Auszahlungsbetrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	URKAP	ursprüngliches Altersvorsorgevermögen zum Beginn der Auszahlungsphase in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
002	n	m	EM-ANTEIL	Vomhundertsatz Vorsorgeanteil für Erwerbsminderung am Gesamtbeitrag
001	n	m	STD-KZ	Kennzeichen zur Stundung 0 = Grundstellung / keine Stundung beantragt 1 = Stundung beantragt 2 = Stundungsantrag gestellt (schädl. Verwendung bereits gemeldet)
010	an	m	DT-STUNDUNG	Datum des Stundungsantrags in der Form: jhjj-mm-tt
010	an	m	DT-BESCHEINIGUNG	Datum der Bescheinigung nach § 94 EStG in der Form: jhjj-mm-tt

1.3 Mitteilung der Beträge nach § 94 Abs. 1 Satz 4 EStG (Meldegrund AZ03)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ03
010	an	M	ANBIETER	Anbieternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
010	an	M	DT-SCHAEDL	Zeitpunkt der schädlichen Verwendung (bei Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht: Zeitpunkt der schädlichen Verwendung bzw., wenn nicht bekannt, Zeitpunkt der Kenntnisnahme) in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	M	BT-ERT	gutgeschriebene Ertragssumme in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BT-EINB	vom Anbieter einbehaltene Betragssumme in

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				Euro 6,2 Stellen
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BT-ABGEF	an ZfA abgeführte Betragssumme in Euro 6,2 Stellen
				(das Komma gilt als ein Zeichen)

1.4 Anzeige bei Kapitalübertragung nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 Buchstabe b AltZertG, § 93 Abs. 1 Satz 6 EStG, § 93 Abs. 2 Satz 2 und Satz 3 EStG durch den Anbieter des bisherigen Vertrages (Meldegrund AZ04)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ04
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
006	an	M	PROZ-UEB	Prozentsatz des geförderten Altersvorsorgekapitals, das übertragen wird 3,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen) Das Feld ist wie folgt zu füllen: 1. SU-AVOR > 0 + SU-STERM = 0 %-Satz des nach Abschnitt XI EStG geförderten Altersvorsorgekapitals

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				2. $SU-STERM > 0 + SU-AVOR = 0$ %-Satz des nach § 10a EStG geförderten Altersvorsorgekapitals 3. $SU-AVOR > 0 + SU-STERM > 0$ %-Satz des insgesamt geförderten Altersvorsorgekapitals
009	an	m	SU-AVOR	Summe der zu übertragenden Altersvorsorgezulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	SU-STERM	Summe der Altersvorsorgebeiträge, auf die § 10a EStG angewendet wurde in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
010	an	M	DT-KAPUE	Datum der Kapitalübertragung in der Form: jhjj-mm-tt
-	b	M	UEB-RUECKZ-EIGH	Rückzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrages erfolgt beim neuen Anbieter false = nein true = ja Default für dieses Feld ist ‚true‘.
010	an	M	ANBIETER-NEU	Anbieternummer des neuen Anbieters
020	an	M	VTNR-NEU	Vertragsnummer des neuen Anbieters
006	an	m	ZERTIFI-NEU	Zertifizierungsnummer des neuen Anbieters (Führende ‚0‘ gilt im XML als alpha-Zeichen.)
			ANLEGERDATEN-G Baustein 4	Das Element kann 0-1 mal enthalten sein. Die Daten sind zu übermitteln, wenn der Vertrag im Rahmen der Kapitalübertragung bei Tod übertragen wird
012	an	M	ZUNR-G	Inhalt = VSNR / ZUNR des übernehmenden Ehegatten in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME-G	Familienname des übernehmenden Ehegatten
035	an	M	VNAME-G	Vorname des übernehmenden Ehegatten
035	an	m	GNAME-G	Geburtsname des übernehmenden Ehegatten
010	an	M	GEBDT-G	Geburtsdatum des übernehmenden Ehegatten in der Form: jhjj-mm-tt

1.5 Anzeige bei Kapitalübertragung nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 Buchstabe b AltZertG, § 93 Abs. 1 Satz 6 EStG, § 93 Abs. 2 Satz 2 und Satz 3 EStG durch den Anbieter des neuen Vertrages (Meldegrund AZ05)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ05
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen.)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
009	an	m	SU-AVOR	Erhaltene Summe der Altersvorsorgezulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	SU-STERM	Summe der Altersvorsorgebeiträge, auf die § 10a EStG angewendet wurde in Euro 6,2 Stellen

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
010	an	M	DT-KAPUE	Datum der Kapitalübertragung in der Form: jhjj-mm-tt
-	b	M	UEB-RUECKZ-EIGH	Rückzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrages erfolgt beim neuen Anbieter false = nein true = ja Default für dieses Feld ist ‚true‘.
010	an	M	ANBIETER-BIS	Anbieternummer des bisherigen Anbieters
020	an	M	VTNR-BIS	Vertragsnummer des bisherigen Anbieters
006	an	m	ZERTIFI-BIS	Zertifizierungsnummer des bisherigen Anbieters (Führende ‚0‘ gilt im XML als alpha-Zeichen.)
			ANLEGERDATEN-G Baustein 4	Das Element kann 0-1 mal enthalten sein. Die Daten sind zu übermitteln, wenn der Vertrag im Rahmen der Kapitalübertragung bei Tod übertragen wurde.
012	an	M	ZUNR-G	Inhalt = VSNR / ZUNR des verstorbenen Ehegatten in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME-G	Familienname des verstorbenen Ehegatten
035	an	M	VNAME-G	Vorname des verstorbenen Ehegatten
035	an	m	GNAME-G	Geburtsname des verstorbenen Ehegatten
010	an	M	GEBDT-G	Geburtsdatum des verstorbenen Ehegatten in der Form: jhjj-mm-tt

1.6 Anzeige bei Verwendung des Altersvorsorgevermögens für eine eigenen Wohnzwecken dienende Wohnung im eigenen Haus nach § 92b Abs. 3 Satz 2 EStG (Meldegrund AZ06)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ06
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: b b t t m m j j A s s p
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen.)
010	an	M	DT-AUSZ	Auszahlungszeitpunkt in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	M	BT-ZUL	Summe der bis zum Auszahlungszeitpunkt gutgeschriebenen Zulagen in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BT-AVOR	Summe der bis zum Auszahlungszeitpunkt geleisteten Altersvorsorgebeiträge in Euro 6,2 Stellen

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	SU-AVOR	Stand des geförderten Altersvorsorgevermögens zum Auszahlungszeitpunkt in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)

1.7 Benachrichtigung im Fall des Rückstandes bei der Rückzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrags nach § 92b Abs. 4 EStG (Meldegrund AZ07)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund AZ07
010	an	M	ANBIETER	Anbieternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen.)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: Enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
010	an	M	DT-AUSZ	Auszahlungszeitpunkt in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	M	BT-NGEZ	nicht zurückgezahlter Betrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)

2 Datenübermittlung von der zentralen Stelle zum Anbieter

2.1 Mitteilung der Zulagenummer (§ 89 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe b i.V.m. § 90 Abs. 1 Satz 2 EStG) (Meldegrund ZA01)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA01
010	an	M	ANBIETER	Anbieternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element kann 0-1 mal enthalten sein
012	an	m	ZUNR-A	Bisherige Zulagenummer bei Wechsel des ZfA – Identifikationsmerkmals in der Form: bbttmmjjAssp
			VTNR Baustein 4	Dieses Element muss 1-n mal enthalten sein
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen.)

2.2 Mitteilung der Ermittlungsergebnisse (§ 90 Abs. 1 Satz 1 EStG) sowie Mitteilung nach § 90 Abs. 3 Satz 1 EStG (Meldegrund ZA02)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA02
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen.)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
010	an	M	ANTRAG-DT	Datum des Antrages in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
004	n	M	BTJAHR	Beitragsjahr für Zulagegewährung jhjj
003	n	M	QUTL	Berechnungsquartal in der Form: QJJ
014	an	M	REFNR	Referenznummer für den Anbieter im Berechnungsquartal • 1 Stelle = ,C' • Anbiaternummer (10 Stellen) • Quartal (QJJ)

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
018	an	M	LFD-BER-NREF	Laufende Referenz der Berechnung Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei enthalten.
002	n	M	MM-MITL	Merkmal Anstoß Zulagefeststellung 00 = kein besonderes Merkmal 01 = Verteilungsfall 02 = Datenabgleich § 91 EStG
010	an	M	FEST-DT	Datum der Ermittlung der Altersvorsorgezulage in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	m	RV-EIN	Die der Berechnung zugrunde gelegte Summe der in § 86 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 1-3 EStG genannten Beträge 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EIN	Währungskennzeichen-Einnahmen DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	an	m	RV-EG	Das der Berechnung zugrunde gelegte tatsächliche Bruttoarbeitsentgelt / Lohnersatzleistung 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EG	Währungskennzeichen-Entgelt DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	n	m	LF-EG	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 9,0 Stellen
003	an	m	LF-WKZ-EG	Währungskennzeichen-Einkünfte DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	an	M	EIG-BT	Vom Anleger insgesamt geleisteter Altersvorsorgebeitrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BEI-ZUL	Altersvorsorgebeitrag, der zur Zulageberechnung verwendet wurde (§ 82 EStG) in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BTR-ZUL	Gesamtbetrag der Altersvorsorgezulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-GRUZUL	Betrag der Grundzulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-KIZUL	Betrag der Kinderzulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-MAUSZ	Auszahlungsbetrag in Euro aus Mitteilung 6,2 Stellen

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-MRUECK	Betrag der Rückforderung in Euro aus Mitteilung 6,2 Stellen
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QAUSZ	saldierter Auszahlungsbetrag in Euro für Quartal 6,2 Stellen
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QRUECK	saldierter Betrag der Rückforderung in Euro für Quartal 6,2 Stellen
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
002	n	m	ANZ-KI	Anzahl der bei der Berechnung der Altersvorsorgezulage berücksichtigten Kinderzulage(n)
002	n	M	MM-KAN	Merkmal kein Anspruch auf Zulage: 00 – <i>Anspruch grundsätzlich gegeben</i> 01 – <i>Antragsfrist verstrichen</i> 02 – <i>Wegfall wegen Qualifikation eines dritten Vertrages</i> 03 – <i>keine unbeschränkte Steuerpflicht</i> 04 – <i>Keine Zugehörigkeit zum berechtigten Personenkreis</i> 05 – <i>Produkt nicht zertifiziert</i> 99 – <i>kein Anspruch auf Zulage</i>
002	n	M	MM-KUEZ	Merkmal Kürzung der Zulage 00 – <i>keine Kürzung der Zulage</i> 01 – <i>Mindesteigenbeitrag nicht erreicht</i> 02 – <i>Prozentsatz Verteilung geändert (zwei Verträge)</i> 03 – <i>Änderung der Einnahmen</i> 04 – <i>Änderung der Kinderanzahl nach Bestätigung der Familienkasse</i> 99 – <i>kein Anspruch auf Zulage</i>

AltVDV – Anlage 8

2.3 Mitteilung der Festsetzungsergebnisse nach § 90 Abs. 4 Satz 5 sowie Mitteilung nach § 90 Abs. 3 Satz 1 EStG (Meldegrund ZA03)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA03
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
010	an	M	ANTRAG-DT	Datum des Antrages in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: b b t t m m j j A s s p
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
004	n	M	BTJAHR	Beitragsjahr für Zulagegewährung jhjj
003	n	M	QUTL	Berechnungsquartal in der Form: QJJ
014	an	M	REFNR	Referenznummer für den Anbieter im Berechnungsquartal • 1. Stelle = ,C' • Anbiaternummer (10 Stellen) • Quartal (QJJ)

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
018	an	M	LFD-BER-NREF	Laufende Referenz der Berechnung Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei enthalten.
002	n	M	MM-FEST	Merkmal Anstoß Zulagefeststellung 10 = kein besonderes Merkmal nach Festsetzung 11 = Verteilungsfall nach Festsetzung
010	an	M	FEST-DT	Datum der Festsetzung der Altersvorsorgezulage in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	m	RV-EIN	Die der Berechnung zugrunde gelegte Summe der in § 86 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 bis 3 EStG genannten Beträge 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EIN	Währungskennzeichen-Einnahmen DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	an	m	RV-EG	Das der Berechnung zugrunde gelegte tatsächliche Bruttoarbeitsentgelt / Lohnersatzleistung 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
003	an	m	RV-WKZ-EG	Währungskennzeichen-Entgelt DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	n	m	LF-EG	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 9,0 Stellen
003	an	m	LF-WKZ-EG	Währungskennzeichen-Einkünfte DEM / EUR / weitere Währungen Grenzgänger Default für dieses Feld ist ‚EUR‘.
009	an	M	EIG-BT	Vom Anleger insgesamt geleisteter Altersvorsorgebeitrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BEI-ZUL	Altersvorsorgebeitrag, der zur Zulageberechnung verwendet wurde (§ 82 EStG) in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	M	BTR-ZUL	Gesamtbetrag der Altersvorsorgezulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-GRUZUL	Betrag der Grundzulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-KIZUL	Betrag der Kinderzulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-MAUSZ	Auszahlungsbetrag in Euro aus Festsetzung 6,2 Stellen

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				(das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-MRUECK	Betrag der Rückforderung in Euro aus Festsetzung 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QAUSZ	saldierter Auszahlungsbetrag in Euro für Quartal 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QRUECK	saldierter Betrag der Rückforderung in Euro für Quartal 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
002	n	m	ANZ-KI	Anzahl der bei der Berechnung der Altersvorsorgezulage berücksichtigten Kinderzulage(n)
002	n	M	MM-KAN	Merkmal kein Anspruch auf Zulage: 00 – <i>Anspruch grundsätzlich gegeben</i> 01 – <i>Antragsfrist verstrichen</i> 02 – <i>Wegfall wegen Qualifikation eines dritten Vertrages</i> 03 – <i>keine unbeschränkte Steuerpflicht</i> 04 – <i>Keine Zugehörigkeit zum berechtigten Personenkreis</i> 05 – <i>Produkt nicht zertifiziert</i> 99 – <i>kein Anspruch auf Zulage</i>
002	n	M	MM-KUEZ	Merkmal Kürzung der Zulage 00 – <i>keine Kürzung der Zulage</i> 01 – <i>Mindesteigenbeitrag nicht erreicht</i> 02 – <i>Prozentsatz Verteilung geändert (zwei Verträge)</i> 03 – <i>Änderung der Einnahmen</i> 04 – <i>Änderung der Kinderanzahl nach Bestätigung der Familienkasse</i> 99 – <i>kein Anspruch auf Zulage</i>

2.4 Mitteilung der Altersvorsorgebeiträge, auf die § 10a EStG oder der Abschnitt XI des EStG angewendet wurde, nach § 90 Abs. 2 Satz 6 EStG (Meldegrund ZA04)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA04
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
004	n	M	BTJAHR	Beitragsjahr für Zulagegewährung jhjj
009	an	M	BEI-ZUL	Altersvorsorgebeitrag, der zur Zulageberechnung verwendet wurde (§ 82 EStG) in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen) Dieser Wert wurde bereits mit Meldegrund ZA02 bzw. ZA03 übermittelt

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
009	an	M	BEI-STERM	Altersvorsorgebeitrag, auf den § 10a EStG angewendet wurde in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)

2.5 Mitteilung über Aus- und Rückzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbetrags nach § 92b Abs. 2 EStG (Meldegrund ZA05)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA05
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN-AUS Baustein 3	Dieses Element kann 0-n mal enthalten sein. Es muss 1-n mal enthalten sein, wenn das Element MELDEDATEN-RUECK leer ist.
010	an	M	DT-AUSZ	Auszahlungszeitpunkt in der Form: jhjj-mm-tt
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
009	an	M	BTR-FOEUN	förderunschädlich auszahlender Betrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
			MELDEDATEN-RUECK Baustein 4	Dieses Element kann 0-1 mal enthalten sein. Es muss 1 mal enthalten sein, wenn das Element MELDEDATEN-AUS leer ist.
010	n	M	VON-R	Von-Datum Rückzahlungszeitraum in der Form:

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				jhjj-mm-tt
010	n	M	BIS-R	Bis-Datum Rückzahlungszeitraum in der Form: jhjj-mm-tt
009	an	M	BTR-RUECK	monatlich zurückzuzahlender Betrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
020	an	M	VTNR-R	Vertragsnummer des Anbieters für Rückzahlung
006	an	m	ZERTIFI-R	Zertifizierungsnummer des Vertrages für Rückzahlung (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)

2.6 Mitteilung des Rückzahlungsbetrags bei schädlicher Verwendung nach § 94 Abs. 1 Satz 2 EStG (Meldegrund ZA06)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA06
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
010	an	M	ANTRAG-DT	Datum der Meldung der schädlichen Verwendung in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbtmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familienname
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
010	an	M	DT-SCHAEDL	Zeitpunkt der schädlichen Verwendung (bei Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht: Zeitpunkt der schädlichen Verwendung bzw., wenn nicht bekannt, Zeitpunkt der Kenntnisnahme) in der Form: jhjj-mm-tt
014	an	M	REFNR	Referenznummer des Anbieters im Berechnungsquartal

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				• 1. Stelle = „C“ • Anbieternummer (10 Stellen) • Quartal (QJJ)
018	an	M	LFD-BER-NREF	Laufende Referenz der Berechnung Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei enthalten.
009	an	m	BTR-RU-ZUL	Rückzahlungsbetrag der Zulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-RU-ST	Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QAUSZ	saldierter Auszahlungsbetrag in Euro für Quartal 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QRUECK	saldierter Betrag der Rückforderung in Euro für Quartal 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
001	n	M	STD-ML	Kennzeichen zur Stundungsgewährung 0 = Grundstellung, keine Stundung beantragt 1 = Stundung beantragt

2.7 Mitteilung über die Stundung des Rückzahlungsbetrags nach § 95 Abs. 2 Satz 6 EStG sowie über dessen Erlass nach § 95 Abs. 3 Satz 1 EStG (Meldegrund ZA07)

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

M = Mussangabe

b = boolean

k = Kannangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

(Bedingungen: siehe Fehlerkatalog)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			GRUNDDATEN Baustein 0	Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein
004	an	M	MEGD	Meldegrund ZA07
010	an	M	ANBIETER	Anbiaternummer
035	an	k	ANB-ORD-BG	Anbieterordnungsbegriff
020	an	M	VTNR	Vertragsnummer des Anbieters
006	an	m	ZERTIFI	Zertifizierungsnummer (Führende ,0' gilt im XML als alpha-Zeichen)
023	an	M	DT-ERST	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
023	an	m	DT-ERST-ALT	Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil
010	an	M	ANTRAG-DT	Datum der Stundungsmitteilung in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-MELD	Merkmal zur Meldung 1 = Meldung 9 = Stornierung Default für dieses Feld ist ,1'.
			FEHLER Baustein 1	Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein Aufbau: enthält 1- n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt
009	an	m	FE-NR	Element von Fehler
			ANLEGERDATEN Baustein 2	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
012	an	M	ZUNR	Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbttmmjjAssp
035	an	M	NNAME	Familiennamen
035	an	M	VNAME	Vorname
035	an	m	GNAME	Geburtsname
010	an	M	GEBDT	Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt
			MELDEDATEN Baustein 3	Dieses Element muss 1 mal enthalten sein
010	an	M	DT-SCHAEDL	Zeitpunkt der schädlichen Verwendung (bei Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht: Zeitpunkt der schädlichen Verwendung bzw., wenn nicht bekannt, Zeitpunkt der Kenntnisnahme) in der Form: jhjj-mm-tt
001	n	M	MM-STU	Merkmal zur Stundung 0 = keine Stundung § 95 Abs. 2 EStG bewilligt

AltVDV – Anlage 8

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				1 = Stundung § 95 Abs. 2 EStG bewilligt 2 = Verlängerung der Stundung 3 = Erlass des Rückzahlungsbetrages 4 = Stundung § 95 Abs. 2 EStG bewilligt und Wiederauszahlung der Förderung
010	an	m	DT-STU	Ende des Stundungszeitraumes in der Form: jhjj-mm-tt
014	an	m	REFNR	Referenznummer des Anbieters im Berechnungsquartal • 1. Stelle = „C“ • Anbieternummer (10 Stellen) • Quartal (QJJ)
018	an	M	LFD-BER-NREF	Laufende Referenz der Berechnung Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei enthalten.
009	an	m	BTR-RU-ZUL	Rückzahlungsbetrag der Zulage in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-RU-ST	Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QAUSZ	saldierter Auszahlungsbetrag in Euro 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)
009	an	m	BTR-QRUECK	saldierter Betrag der Rückforderung in Euro für Quartal 6,2 Stellen (das Komma gilt als ein Zeichen)